



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

558 (4.12.1935) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-271913

eschenk! eihnachtspreise.

Kaufgesuche Biebharmond u taufen send in d. Beri, d. l.

Tauschgesuch hand-harm

g. Renaufdl, Gab gu taufden gelm Abreffe unt MP im Beriag be fi Automarkt

5/30 PS Biber, in cum

rel@mert: L 15. 2. 2nder

Motorrader

DKW 200 cm Stabtgarage, 16

Immobilien Genbenheim Landhaus 3×23immer

Daus leudau, heurmit ür mur 18 000 für edr günft, sa den aufen durch: Anifer & 600

L 8, 11. Fernruf 235 ll. Verschiedenes

Gardinen verben auf uti groafden unb m panut, (3%2) Balderei Rögel, T 1, 12 Fernipres, 213 8. (3661°)

Moglichtelter gibt es

feine bietet to biel Andlicht mi ficheren Grisig trie bie Annier in einer gates, bieigelefenenta. gedzeitung. In Mannheim # ball. Dalmfins Banner" b.Blet. bag bie meiften Lefer bet Telbalb: Jobe finseige ins Dafrefremabanment -



47381g



Berlag und Schrifteliung: Mannheim, R. 3. 14/15. Fernsprech-Sammel-Ar. 354 21. Das "Dafententhanner" Kusgabe a erscheint IImal (2:20 RM u. 50 Bfg. Trägertobn), Ausgabe y erscheint Imal (1:70 RM u. 30 Bfg. Trägertobn), Cincelpreis 10 Bfg. Bestelbungen nehmen bie Träger sewie die Volfamere entgegen. In die Zeitaer der Grickeinen (auch durch höbere Gewalt) berdinbert, besteht fein Anspruch auf Ensichabigung. Regelmöhig erscheinende Bellagen auf allen Billensgebieten. Für unverlangt eingesandte Belträge wird keine Berontwortung übernommen,

Früh-Uusgabe A

MANNHEIM

Mittwoch, 4. Dezember 1935

Thronrede könig Georgs V. Genf-Frieden-Aufrüstung

Auftakt der Unterhaus-Aussprache / Baldwin bleibt unbeiert

Der politische Tag

geplante Erbolfperre für 3talien ftellt beute zweifellos eines ber intereffanteften politifden Probleme überhaupt bar. Richt nur, bag es ein bollig neuer Beg ift, wie gewiffe Staaten unter ben Gitrichen bes Bollerbundes einer Ration, Die Landmangel und Bevolferungeüberichuß gur Groberung von Rolonien treibt, bie Rriegemittel abichneibet und fo ihren Angriffewillen jum Ausgluben bringen wollen, barüber binaus find es befonbere bie Folgen, bie aus biefem Sanbel gu entfpringen broben und bie ben gangen Grogentompleg gu einer Weltforge erfter Riaffe шофен.

Bielleicht find es bie "Siegerftaaten" bes Belifriege gewohnt, ju biftieren und burch bie blofte Anbrobung bon Drudmitteln fcon andere Rationen einguichüchtern. Rur fo fann eigentlich ber mabre Ginn biefer Aftion verfanben werben. Wenn bas aber frimmt, bann baben fie es erleben muffen, bag eine Ration, bie um ihr Leben und um bie Fortentwidlung Butunft fampit, auch gegen ibre Drudmagnahmen Front macht und anscheinend bereit ift, lieber in ben allgemeinen Rrieg eingutreten, ale biefem Drud nachjugeben,

Es ftogen zwei gewaltige Dachte aufeinanber, Muf ber einen Geite ber Bund ber Großmachte, bie Genf bislang immer febr gut fur ibre Biele eingufpannen berftamben, und auf ber anberen Geite eine erftarfte und einige Ration, Die gewillt ift, fich gegen Tob und Teufel burchgufegen, weil fie es aus innerem Trieb und innerem Bachstum beraus fun Internationaler Ronferenggeift, ber bie eigenfüchtigen Beftrebungen ber Ronferengmachte verbeden foll, fampit mit einem farten und bor nichts jurudichredenben bewußtfein und einem ungerbrechlichen Dieatd- und Opferwillen. Und wie es fcheint, fest fich biefer Bille burch. Denn nicht umfonft bruden fich bie Canftionemachte noch immer um bie lette Enticeibung berum, fie twiffen, baft bann auch bas internationale Benfer Dedmantelden fallen muß und bie eigene Rraft fich im Ariegewüten einfeben muß. Das aber ift bann auch fein Friedensmittel mebr, fonbeen bie bloge Berteibigung ber eigenfüchtigen Intereffen, Die bei bem anbern befampit mer-

Wenn es allen nur um ben Frieben ginge, bann gabe ce ein gutes Mittel, ibn fofort betjuftellen und für alle Beiten ju fichern, namlich emblich einmal eine gerechte Berteilung ber Belt porgunebmen, Benn beute bie mit Rolo. nien überfättigten Rationen bergingen und ben anberen, Die arm an Boben und Rob. hollen find, wertvolle Gebiete - feine Sandund Galgwiften - abtraten, ware ber Grieben gerettet. Das ware endlich einmal eine Sanblung, bie fich auch mit ben wohltonenben Benfer Reben in Ginflang bringen liege.

Eroy Litwinows radhaltlofem Befenninis, fich ben Canftionen anschließen gu wollen, und trop feiner Drobungen, im Galle eines Berfagene ber Canftionen bie Begiebungen Ruflands jum Bolferbunde revidieren gu muffen. ideint England ben tuffifden Runben boch burdichaut gu baben. Es bat nicht vergeffen, bag jur felben Beit, als Litwinow in Genf feine großen fanttioneburftigen Reben bielt, Schiffelabung auf Echiffelabung bon Getreibe in Cheffa berlaben wurde, bamit bie italieniiden Truppen in Gritrea ihr Brot baden tonn(Drahtmelbung unferes Rorrefponbenten)

London, 4. Dezember.

Die geftrige Unterhausstimmg, welche bie er. wartete Thronrebe bes englischen Ronigs und in ber Aussprache eine Rebe Balbwins brachte, bat gezeigt, bag England ben brangenben Broblemen biefer Zeit völlig rubig und mit größ. ter Siderheit entgegenfieht. Bolferbund, Grieben und Aufruftung find die brei Buntte, bie es nad wie bor feft in fein Programm einbaut.

Wenn auch vielleicht gerabe biefe Sitjung in ber Außenpolitif weniger Bebeutung bat trois ihrer großen Aussprache, fo hat fie boch wieber einmal flar gezeigt, wie ftart Englande Baltung in Diefem Ringen ift. Richt nur Die Genfer Inflitution, nein auch Die eigene Starfe wird enticheibend in die Wangichale geworfen, um bas machtige Bunglein an ber Waage weiterhin in ber Welt bleiben gu' fonnen. Bu ber Giffung erfahren wir folgende Gingelheiten:

Die Eröffnung des englischen Parlaments

London, 3. Dezember.

Die Gröffnung bes englischen Barlamente, Die infolge bes Ablebens ber Schwester bes Ronigs ohne irgendwelche Feier bor fich ging, murbe burch ben Bordfangler Bord Sails. bam borgenommen. Der Borbtangler verlas bor bem Oberhaus bie Thronrebe, beren Berlefung etwa neun Minuten in Anfpruch nahm. Die Rebe begann mit bem Ausbrud bes Bebauerne barüber, baß ber Ronig nicht felbft bie Gröffnung bes Parlamente vornehmen tonne. Bu ber Augenpolitit wird in ber Thronrebe betont, daß ebenfo wie bieber bie unbebingte Unterftupung bes Bolterbundes bas Leitmotiv ber englischen Augenpolitit bleiben werbe. Die englische Regierung fei nach wie

por bereit, in Bujammenarbeit mit ben übrigen Bolterbundemitgliebern bie Berpflichtungen ber Bolferbundefagungen gu erfüllen. Die fei aber auch entichloffen, ju jeber Beit ihren gangen Ginfluß gur Erbaltung bee Friebene aufgubieten; fie werbe fich weiter im oftafritaniichen Streit fur einen Frieden einfegen, ber fowohl für Stalien, ale auch für Abeffinien und ben Bolferbund tragbar fei.

Die Thronrede ftellt weiter feft, bag alle an ben Flottenvertragen bon Bafbington und London beteiligten Machten Die Ginladung zu einer neuen Konfereng angenommen hatten, enthält fich aber jeber weiteren Andeu-

(Fortfepung fiebe Geite 2)



Der Reichssportführer in Paris Reichssportführer von Tschammer und Osten, der während seines Besuches zur Werbung für die Olympischen Spiele überall beralich empfangen wurde, sprach im Hotel Bristol in Paris vor der französischen und

deutschen Presse.

ten. Die Lebre bat gewirft. Es gilt ju berbinbern, bag ber ichwunghafte Sanbel jenfeits ber Genfer Abmachung mit bem neuen Canttionsmittel, bem Erbol, nicht auch noch wachfen tann - befanntlich ift ja Rugland und fein jungfter fleiner Trabant Rumanien febr reich an biefem Robftoff. Ge berlautet namlich. wenn junachft auch nur gerüchtweise, bag England ben Safen Mubros auf Lemnos ale Blottenftütpuntt übernommen habe. Damit hatte es nach Gibraliar und bem Enegfanal auch ben britten Musgang aus bem Mittelmeer an ben Darbanellen unter Rontrolle und bamit

auch die ruffifche und rumanifche Betroleum-

ausfuhr. Wenn auch biefer Blan etwas fpat in bie Deffentlichfeit bringt, und wenn auch feine Birtfamteit vielleicht für ben Augenblid, ba alles erft in ben Anfangen ftedt, ale febr unficher angesehen werben muß. fur tommenbe Bermidlungen im Mittelmeer, bei benen ichlieflich Del eines ber hauptfampfmittel ift, mare ber Befit biefes Stuppunftes für Eng. land bon unichanbarem Bert. 3meifellos ein Gerücht, beffen Stichhaltigfeit ohne weiteres



Pressebildzentrale

Die Flagge des Oberbeiehishabers der Kriegsmarine Die Flagge ist ein weißes gleichseltiges Rechteck, in dem ein schwarzes Eisernen Kreuz sicht, dessen Balken his zum Rande des Rechtecks zehen. Unter dem Eisernen Kreuz liegen zwei im rechten Winkel gekreuzte goldgelbe Schwerter, auf deren Parierstange nich ein Anker befindet

Englands Flottenpolitik

Bon Abmiral Lord Beatty

Nachdrud, auch auszugstweife, verboten.

Der nachstehende Beitrag frammt ans ber Seber des englichen Admirals Beatry, der befanntlich in der Teeiglacht bor dem Magerraf unter dem Oberbejehl des filtzlich verftordenen Abmiral zeitradm. Die Ausführungen bürften einiges Aufschen erregen, ba Admiral Beatty — namenflich im hindlich auf die Aufgaben Englands im Mittelmeer — an die Vodernisterung der Flotte außerordents lich umfangreiche Anforderungen stellt,

Bas bebeutet es für bie englische Flotte, wenn Die Regierung erflart, fie wolle bas "Berteibis gungefpftem fo aufbauen, bag es ben Anforberungen bes Tages entiprechen tann"?

Die Aufgabe unferer Flotte in einem Rriege ift bie, bas herrentum auf bem Meere gu fichern und aufrecht gu erhalten, fo baß unfere und unferer Berbunbeten Schiffe fie obne Gefahr befahren tonnen, mabrend bie bes Reinbes baran gehindert werben. Wenn bies einmal erreicht ift, und bas geschieht ennveber burch einen Gieg in einer einzigen Schlacht ober auf eine andere Beife, fo tonnen unfere überfeebichen Berbinbungen wie bie unferer Berbunbeten, Lebensmittelberforgungen, Transporte bon Robftoffen und Munition ohne Storungen bor

Das herrentum auf bem Meere ift alfo im Rriege eine Lebensbedingung für ben Beftand unferer Ration und unferes Beltreiches. Ge ift eine außerst wirtungebolle Baffe gegen einen Beind und ein grundlegenbes Glement in jebem tollettiven Gicherheitspatt, in jeder Attion, Die ben Grieben burch Santtionen aufrechterhalten foll, mogen es nun wirtschaftliche ober militärifche Canftionen fein.

Reine Regierung tann es baber bulben, baß die Flotte in biefer ihrer alles überschattenben Rolle beeintrachtigt wird und in ber Zat find 3weifel entstanben, inwieweit unfere Flotte wirflich in ber Lage ift, biefe Rolle burchinführen. Gin burchgreifenber Aufban ift bringend nonvenbig geworben.

Belche Forberungen muffen nun bei einem folden Mufbau geftellt werben?

Gine Flotte befieht aus brei Elementen, ber Schlachtflotte, ben Rreugergeichma. bern und ben bielen Ginheiten tleinerer Schiffe. Unfere Schlachtflotte befteht ane 12 Schlachtschiffen und 3 Schlachtfreugern, gu benen im Rriegefalle natürlich eine Angahl fleinerer Rreuger, Torpedobootsgerftorer und Dutterfciffe bingugefommen. Bon biefen 15 Schlachtfchiffen find nur 3 nach bem Rriege gebaut. Einige wenige, aber nur gang wenige ber anberen Ginbeiten ber Schlachtflotte find fo um. gebaut, baß fie nun Angriffen bon Torpebobooten und Fluggengen gegenüber etwas wiberftanbefähiger geworben finb.

Unfere Rreuger besteben aus 51 Fahrzeugen aller Art, gu benen 10 Ginbeiten bingufommen, Die fich im Bau befinden. Bon biefen 51 Rreugern ftammt faft bie Salfte aus ber Rriegsgeit, ift alfo über 15 Johre alt, ichwach gepangert, ungureichend bewaffnet und nach bem beutigen Stand gu langfam. Bir haben nur 8 Mutter-

fchiffe und bas in einer Beit, wo man im fteigenden Mage ben außerorbentlichen Wert ber Luftftreitfrajte ale bas "Auge ber Flotte" anertennen muß.

Unfer Bart aus fleineren Schiffen beftebt aus 161 Torpebobootegerftorern einschließlich ben Führerbooten, weiter find 26 im Bau, und 51 Unterfeebooten, gu benen 9 im Bau befindliche bingutommen. Huch bier ftammt bie Balfte ber Torpedobootsgerftorer aus ber Beit bes Beltfrieges, Ungefähr 40 babon find alte Schiffe bon nur 760 bis 905 Tonnen. Der größte Teil ber Unterseeboote ift nach bem Rriege gebaut.

Alle biefe vericbiebenen Schiffe erforbern eine Befatung von 91 000 Mann mit einer Referve bon 60 000 Mann für Reubauten und für ben Erfat bei ebentuellen Berluften in einem Rriegs-Gin Bergleich mit unferer Lage 1914 geigt, bag wir nur 15 Coladifdiffe gegen 69 bei Anfang bes Rrieges haben, 57 Rreuger gegen 108, 161 fleinere Ginheiten, Torpebobootegerftoter ufm. gegen 216 und 51 Unterfeeboote gegen Unfere Gefamttonnage für alle Schiffetipen umfaßte 1914 über 2 Millionen Zonnen, jest nur etwas über Salfte bavon. Befagung und Referbe find bon 300 000 auf 150 000 Mann gurudgegangen.

Genau fo unbefriedigend ift die Lage, in ber fich bie Buftftreitfrafte ber Marine befinben. Gie befteben aus nur 13 Beichwabern und follen bamit ihre Aufgaben auf ber gefamten Erbfugel erfüllen. Much unfere Ruftenbebestigungen in Gibraltar und Dalta find in einem folden Buftand, baf fie taum binreichenbe Giderheit gegen einen Angriff bieten tonnen, ben man jest jeben Tag erwarten fann, Bevor bie Singapore-Bafis im Gernen Often nicht vollendet ift, haben wir fein Mittel, um unfere weitgefpannten Intereffen auf biefem Teil ber Erbfugel wirtungevoll verteibigen gu

Mus all biefem geht gang flar hervor, wie augerordentlich wichtig es ift, bag bie Flotte, unfere erfte Berteibigungsmaffe,

Und wie foll bas geschehen? Bu allererft ift es notwenbig, bag bie Schlachtflotte berftartt wirb, benn fie ift bas Grundelement in ber gangen Struftur ber Geeftrategie. Gie muß fo ftart fein, bag tein Feind fie ichlagen tann, ja fo ftart, bag tein Geind bas Rifito eines Rampfes magt. Infolge ber Flottenbertrage, an benen wir beteiligt find, fonnen wir im Angenblid bie Babl unferer Schlachtichiffe nicht erhöben, aber wir tonnen felbiwerftanblich jebes ber bereite bestebenben Schiffe umbauen ober wir tonnen fie außer Dienft ftellen und burch Reubauten erfeten. Bum minbeften find bie 5 alteften unferer 12 Schlachtfchiffe und 2 unferer 3 Schlachtfreuger, Die bereits über 20 Jahre alt find, reif für einen folden Broges. Wenn man auf ber tommenben Flottentonfereng nicht ein Uebereinfommen erzielen follte, wird eine weitere Musbehnung bes Bauprogramme für Schlachtfcbiffe natürlich gu verlangen fein.

Unfere anberen Rreuger find bebauerlichermeife für bie vielen Anfpruche, bie an fie geftellt werben, ungureichenb. 3m Rriegefall follen fie als Auftlarungeftreitfrafte ber Schlachtflotte arbeiten, fie follen unfere mannigfaltigen banbelaintereffen braugen in ber Welt mabrnebmen, fie follen Ronvoi-Dienfte ausführen und bereit fein, ben Rampf mit einem feindlichen Angreifer aufgunehmen. Ihnen wird auch bie fcmbierige Aufgabe gufallen, bei einer militariichen Aftion gemäß ben Berpflichtungen ber tolleftiben Giderbeitepatte einzugreifen,

Aber auch ber Bau bon Rreugern ift augenblidlich auf Grund ber Flottenabtommen begrengt. Bir haben jeboch bringenden Bedarf

Thronrede König Georgs V. im Unterhaus

Fortfebung bon Geite 1 tung über bie am 9. Dezember beginnenbe Flottentonfereng in London.

Aufrüstung Englands

Bu ben innerpolitifchen Fragen übergebenb, betont bie Thronrebe bie Rotwendigfeit einer Mufruftung Englands, ober wie es beißt, ber Musfüllung ber in bem Berteibigungsfuftem Englands entftanbenen Luden", mobei erflart wird, bag biefe Dagnahme notwendig fei fowohl im Sinblid auf Englands internationale Stellung wie auch im hinblid auf Die Erforberniffe ber Berteidigung bes britifchen Weltreiches. Gleichzeitig wird babei unterftrichen, bag es fich bei ber Aufruftung um ein ab folutes Minimum banbeln werbe.

Abichliegend werben in ber Thronrebe Dagnahmen für bie Rotftanbagebiete angefündigt. Beiter ftellt bie Thronrebe auch noch Magnahmen für eine Regelung im Bergbau in Ausficht. Die Forderung bes givilen Luftbertebre, Die Glettrifigierung bes Gifenbahnberfehre als Mittel gur Anturbelung ber Birtfchaft und bie Reform bes englischen Schulwefens, berbunben mit einer Erhöhung bes fculpflichtigen Altere find weitere, in ber Thronrebe angefündigte Dagnahmen.

Der Beginn der großen Aussprache

Rach der Berlefung ber Thronrede und nach ber Dantabreffe an ben Ronig begann bie Huelprache, Die zwei bis brei Tage bauern

Der Führer ber Arbeiteropposition, Attlee, eröffnete fie, inbem er eingangs feiner Rebe bie Thronrede bes Ronige für feine Bartet ablebnie. Er warf ber britifchen Regierung por, baß fie Stallen gu gelinde behandelt babe. Die Muffaffung, bag ein Plan gur Beilegung bes italienifchabeffinifchen Streitfalles auch für Italien annehmbar fein muffe, fei ein Grrtum. 3m allgemeinen habe bie englische Augenpolitif in ben letten bier Jahren bauernb gmiichen ben Bollerbunbegrundfagen und ihren eigenen imperialiftifchen Gefichtepuntten bin und ber geschwanft.

Das fei auch jest wieber ber Fall. ba England einerfeits bie Genfer Bolitit reftlos unterftube, ohne aber im Innern einen mabren Glauben in ihre Birtfamteit gu baben; fonft batte nicht bas große Aufruftungs. programm worgeseben werben fonnen. Much mit ber Innenpolitit ber nationalen Regierung ertlatte fich Attlee febr ungufrieben. Die Arbeitelojenirage fei nach wie vor ungeloft unb bie Bergleute murben wie 3mangearbeiter beMinisterprafident Baldwin spricht

3m Berlaufe ber weiteren Musfprache nahm auch Minifterprafibent Baldwin bas Bort. Er ging bor allem auf bie Angriffe Mittlees ein und befonbere auf feinen Ginwanb gegen bie vorgeschlagenen Behrmagnahmen, bie unnötig waren, ba ja ber Genfer Rahmen eine Sicherheit berburge. Er wies insbesonbere auf ben Artitel 8 ber Genfer Cabung bin, in welchem nichte babon fiebe, bag bie Gicherheit eines beliebigen Lanbes ausschlieglich auf internationalem Schut beruben folle. Wenn Attlee ber Regierung einen Duglismus in ihrer Arbeit borwerfe, fo muffe er erwibern, bag bas bei oberflächlicher Betrachtung wohl ftimme, bag man es aber einer Regelung nicht berübeln tonne, wenn fie beibe Friebensgaranten in ihre Dienfte ftelle. Schlieflich werbe jeber in Europa, ber ben Grieben liebe, ihr bafür banfbar fein.

Die Beiligheit der Dertrage

Befonbere unangenehm ichien bie Bemerfung Attlees über Die einseitige Auffündigung bon Bertragen, bie im italienischen Rouflift guftanbe gefommen fei. Balbwin erfannte gwar an, bag Die Beiligfeit ber Bertrage unbedingt geachtet werben muffe, bag aber anbererfeite auch eine

Abanberung unbebingt erforberlich fei, wenn es das Gesamtinteresse erheische Gine Abanderung eines Bertrages sei eine anderes als eine Auffündigung, erklärte Badwin unter großem Beisall des Unterhauses. Gerade die Ereignisse diese Badres hätten dies Ilor zum Ausdruf gebracht meil zum Angreise. flar jum Ausbrud gebracht, weil jum Angreifer-ftaat ein Land erflart worben ift, mit bem alle anderen europäischen Länder auf freundichaftlichem Suge fteben, und bennoch batten fich alle Rationen auf Beteiligung an ben wirtichaft-lichen Gubnemagnahmen geeinigt.

Bum Golug feiner außenpolitifchen Rebe berwahrte fich Balbivin gegen ben Bormurf, England habe fich gu febr in ben Borbergrund bel italienifch-abeffinifchen Ronflifte gebrangt. Et meinte, eine fo große Ration mit einer berart gewaltigen Weltgeltung, habe bie Pflicht, in erfter Linie Garant bee Friedene in fein. In ber innerpolitischen Debatte fcbilbene er bie Entwidlung ale außerft befriedigenb, er twolle barauf vertrauen, bag eine weitere Befferung eintreten werbe, wenn fich im Musland nicht irgendeine unborbergefebene Rataftrophe jutrage und wenn England wie eine echte Ration gufammenhalte.

Rekordlügen eines fietblattes

Deutschland treibt Jugoflawien gum Reieg

Berlin, 3. Degember. Daß Die Schweiger Breffe feit ber Dachtergreifung unermublich gegen bas Dritte Reich best, ift une fattfam befannt. Ginige Edweis ger Beitungen mußten aus Diefem Grunde fogar icon für unbestimmte Beit von ber Regierung verboten werben. Troubem treiben bie Lugen immer größere Giftblafen, und ben "Bafeler Radrichten" bleibt es porbehalten, einen Sobepunft im Beien erreicht m haben. Diefes Organ will von einem foeben aus Beigrad gurudgefehrten Gewährsmann nichts weniger ale ben beutichen Auf. marfdplan im Galle eines britifd-italienifchen Rrieges erfahren baben.

Es follen Beauftragte ber beutiden Reiche regierung gegenwärtig mit ber jugoflamifden Regierung für ben Gall eines britifchitaliente fchen Rrieges bestimmte Abmachungen gerrelfen haben. Jugoflawien foll, fo beift es in biefer Schwindelmelbung weiter, angeboten worben fein, "feine Gebiete", bor allen gurudguerobern. Der erfte Bufam. menftog folle auf öfterreichifdem Bo. ben erfolgen und bem Reich baburch ein Borwand jum Gingreifen gegeben werben. Ungarn werbe fich gegenüber Jugoflawien neutral berhalten. Dies fei in Berlin mit Gombos ab-

Sie hören es am Klang - -Körting-Radio

gemacht worben. Deutschland habe fich bamit einverftanben erflart, bag Jugoflawien bann ben füblichen Zeil von Rarnten, Ungarn bas Burgenland erhalten werbe.

Bon guftanbiger Ceite ber Reichoregierung wird biergu erflart, bag alle biefe Delbungen und Rombinationen von M bis 3 frei erfunben find und nichts anderes ale eine uble politifde Brunnenvergiftung barfrellen, Die mit aller Gutichiebenheit gurudgemicfen und verurteilt wirb.

für eine größere Angabl Rreuger. Gin Buwachs bon 50 Brogent bes jegigen Beftanbes wurde gerabe eben unferen Bebarf beden. Und bingu tommt, bag nicht weniger als die Salfte aller Schiffe, bie wir haben, bot allen Dingen bie, bie wenigerale 30 Gee-meilen laufen ober alter als 15 Jahre find, burch nene erfest mer-

Ungefähr 110 neue Berftorer und Gubrerboote mußten obenfalls ale Erfat für alte Schiffe gebaut werben und mit ben alteften Unterfeebooten follte genau fo berfahren wer-

Schlieflich mußten bie Luftftreitfrafte ber Marine um 50 Brogent, b. b. um ein halbes Dupend Gefchwaber, erweitert werben.

Bae bier bervorgeboben ift, ift bie notwendige Forberung, Die Englands Flotte ftellen muß, wenn nicht die tom men be Flottentonfereng Uebereinstimmung binfichtlich ber allgemeinen Begrengung von Reubauten erzielen

Die Musgaben fonnen nur angebeutet werben: Gagen wir alles in allem 150 Millionen Bfund - biefer Betrag fchließt auch ein. Diefe Ausgaben tonnen naturlich über eine Reibe bon Jahren berteilt werben, genau fo wie es mit bem 100-Millionen-Pfund-Betrag gescheben ift, ben bie Regierung fur ben neuen Stragenbau. Bunffahresplan bereit-

bie Arbeiten in ben Rriegshafen und bie not-

wendige Berftarfung ber Marine-Quftftreitfrafte

Man barf hoffen, bag die Flotientonfereng ein fo gunftiges Refultat ergielen wirb, bag biefe Husgabe nicht notwendig werben wirb. Aber follte bies nicht gelingen, muß bas Land unbedingt mit biefem Preis rechnen, ber für bie Borberrichaft auf bem Deere bezahlt werben muß, benn fie ift, und barüber muffen wir und bollfommen flar fein, gleichbebeutend mit unferer nationalen Egifteng. Und wenn wir bereit find, gu biefem notivenbigen Ginfat, fo werden wir in ber Lage fein, Die britifche Blotte, Diefen fo wefentlichen Battor in unferem nationalen Giderheitsfpftem, und in jebem tollettiven Gicherheitefuftem, bas fich noch fo international eingestellte Bolitifer ausbenten mogen, wieber fo aufgubauen, bag fie in ber Lage ift, ben britifchen Frieden und ben Beltfrieben gu bewahren.

> engere Bufammenarbeit gwifden ben Gliche rungen ber Reichsfulturfammer in Baibe gelöft werben.

> Rach ben Ausführungen bes Brafibenien, bit in ibrer warmen und menichlichen Saltung, jugenblich-temperamentvollen und ibrer fiberlegen-geiftigen Rlarbeit lebbaften Beifall auslöften, fprach ber Leiter ber Weimarer Dodichufe, Beinrich Doch, gugleich im Ramen ber beuriden Mufitiubentenicaft. gelobte bem Gubrer bes bentiden Muffivefens treue Gefolgichaft. H. R.

Entfesselte Statistik

Statiftit in England und Amerita, bas ift ein Rapitel für fich. Es gibt nichte, was ber angeliachfifche Statiftifer nicht erfaffen tonnie. Go bat jest ein wildgeworbener Bertreter biefer Biffenicalt in England bie gabt ber - Tobes-urfachen errechnet. Rach feinen Festftellungen gibt es 883 verichiebene Todesarten. Etwa bie Balite entfallen auf Rrantbeiten, Die anbere Balfte auf Die vericbiebenften Unfalle und gewaltfamen Berlehungen. Allein im Ariegt fann ein Denich aus 100 verichiebenen Urfachen Befondere boch ericeint Die Babl ber Todesurfachen im haufe, Die mit 128 ange-

Da die Menschheit befanntlich entwidsungsfähig ift, bleibt uns die trofiliche Soffnung, bog fich bie gabt ber Tobesursachen bis jut nachften Statiftif erheblich vergrößern wirb.

Brunholdisftuhl-Film borgeführt. 2Im Conntag lief im Durtheimer Lichtspielhaus ber bon Dipl. Ing. Teuffel, 368 Farben, aufgenommene Brunbolbisftubl-Gilm vor Mitgliebern bes IIItertumbereins und fonftigen Besuchern, Mu-feumsbirefter Dr. Sprater gab bie Erfäuterun-gen und fiellte feft, bag ber Film bei bem gro-gen Intereffe, bas man allenthalben ben Grabungen entgegenbringe, nach feiner Unnahme burch die Gilmprufftelle bald in allen Teilen unferes Baterlandes laufen werbe.

Vom Ausbau und Aufbau des deutschen Musiklebens

Bortrag bes Brafibenten ber RMR in ber Staatligen Bochigule für Mufit in Weimar

Sum erftenmal feit bem Befteben bes Ruttur-Jum erfennat fett bem Beleven des Kultat-fenats und zum erften Male in einer Mufit-bochichnte Deutschlands fprach Prof. Dr. B. Raabe über die zufünftige Entwicklung bes beutschen Mufitwefens.

Brof, Dr. Beter Raabe, ber Brafibent bet RDRR, iprach foeben in Beimar, ber Statte fetnes ebemaligen hoftapenmeinerwirtens, in ber Staatliden Sochidule filt Duff bor ber Stubentenichaft ber Bochicute, bem Lehrlörper und ber Ceffentlichteit fiber ben "Ausbau und Aufbau bes beutiden Mufitmefens"

Der Brafibent befaßte fich mit einigen grund. legenden Fragen bes beutiden Mufitwejens, Die er für eine organische Fortentwidlung für wichtig erachtet. Gie find gum Zeil bereits in Angriff genommen, jum Teil follen fie durch die Schaffung bee Rutturfenate, ber eine engere Buammienarbeit gwifchen ben Rammern bet Reichofulturtammer ermöglicht, jum Biele geführt werben.

Er faffe betruft, fo begann Brot. Dr. B. Raabe feine Anfprache, Ausban und Aufban bes beurichen Mufttweiens jujammen. Denn obne Berudfichtigung des organifc Geworbenen tonne nichts von Beliand aufgebaut werben. Reben bem vielen Renen, bas unfere Aufmerffambeit beaufprucht, muffe auch bas Alte, Gewor-bene beacher werden. Mit der Personalunion zwiichen der Leitung des Ministeriums für Pro-paganda und der Reichöfuliurfammer sei für immer unsere Regierung mit der fulturellen Beriebung bes Bolfes berbunben. Reben bet Grundung bes Rufturfenats fei in Bame mit der Errichtung bes Saufesber beutiden Rultur ju rednen, bas ben Geichaftegang amilden ben Gileberungen ber RRR erleichtere.

Die Reichsmuftetammer babe großere Biele gu berfolgen, ale Stellen ju vermitteln. Wene bis-ber in biefer Richtung bor allem für Die Enfemblentuft biel geleiftet worben fei, fo babe bas noch lange nichts mit gewertichaftlichen Bielen ju tun. Die Rammer babe ein Recht, gegen Rebenberufler borgugeben, wenn auch rellich ibre Saubraufgabe Die Betreuung Der beutichen Rultur ale folder fein muffe. Go trete beute bie Grage in ben Borbergrund, ob bie bieber porgugetveife Betreuung ber Enfemblemufif weiterbin ju ben eigentlichen fulturellen Rufgaben ber Rammer gerechnet werben mille. Rur ben Fortbeftanb bes beutiden Mulitweiens fei enticheibender die Frage ber Orcheftermufiter und ber Bribaimufit. Es muffe ein wirflicher Stand ber Ordeftermufiter geichaffen werben, heute geborten ju ibm noch manche Unterhaltungemufifer, Die nicht Runft im eigentlichen Ginne ausstbien. Der Stand muffe aller-bings eine funftleriiche Grundlage erbalten. Denn ber Duftfer fel bas, mas er leiftet! Dem Orcheftermufiter feble bieber eine geregelte Etgiebung jum Ordeftermufifer. Er babe baber bie Anregung gegeben, eine Ordeftericule mit Or-wefter-Etilben berauszugeben. Gie babe ben gwed, ausichlichlich für ben Orchefterberuf bor-Burbereiten. Denn ber Ordeftermufifer barfe nicht ben Ebrgeis baben, 20-lift gu fein, Much bier babe fich bie berrliche Forderung ber Totalität gu erfüllen, bie ben Mufifer verpflichte, bas was er ift, auch gang gu

3m übrigen babe naturgemag alle fulturefle Ennvidung in ber Organisation ibre Grenze. Jumal bie icopplerifche Duffe tonne nicht burch willfurlich gezogene Grenzen gelettet werben, Gr. ber Prafibent ber RMR, nicht ben Chraeis baben, bie Duft beffer gu maden. Die Rammer fei nicht bagu ba, um irgendiwelche neue Richtung in ber ichopferifchen Mufit gu berfinden. Rur bas eine fei fireng-ften berboten; namlich bie Langeweile in ber döpferifchen Runft!

Intereffant fei auch, ju ermitteln, mas bie

Deffentlichfeit bom Riinftler verlange. Die Buborericaft fei bas Bolf, Und gum Bolt gebot-ten wir alle, für uns Mufifer alle Diefenigen, und ju forbern. Oft bore man, wir wollten ben Star. Doch nicht große Stars machten bie Rultur aus. Zie fet erwas burchaus Bobenftanbi-Das Muftfloben einer Ctabt fei in Ordnung, wenn es fich im wefentlichen aus eigenen Rraffen entwidle. Das bedeute jeboch feinestvege, bag wir in ber Runft mit Wenigem ober gar Mittelmagigem gufrieben fein wollen. Es gelte allein, ungefunde Berbalmiffe, bie bas Gigenteben einer Stadt forten, einzubammen.

Das Chorwefen fei augerft wichtig. Erft ber fei ein rechter Deutscher, Der finge. Wer nicht fingt, mit dem fei nicht fo febr viel tos. Das babe biefer Staat erfaßt. Denn er wolle bie Seele bes Bolles und biefe liege in seinen

Bum Schlug ber Rebe ging Brofeffor Raabe noch auf Die Frage ber Artift ein. Er finde es eine Schande, Dag noch immer eine Feinbichaft zwifden ichaffenben und nachichaffenben Rünftfern beftebe imib benen, die fie beurteilen. Ent-weber die Rritif fei Aberbaupt nicht notig, bann muffe fie berichwinden. Ober fie fei notig und Diefer Meinung ichlog fich mit Rachbrud ber Bortragende an - bann muffe bas Ber-baltnis io fein, bag fich verftandige Menichen Dariber unterbaiten tonnten, Man ftelle fich nicht bor, welches Unbeit eine unberftandige Gritit anftellen tomte. Gine Ginteilung in junge Romponiften, Die man bervorbobe, und alte, Die man betampfe, fei an fich ein Unfug. Denn es gebe genugenb Beifpiele in ber icobpferiiden Runit, Die erft in bobem Alter berborgebracht worben feien. Ein weiterer Uebelftand fei bie Nachtfritit und bie ungenfigende Borbereitung bes Rritifere, Die meiften Aritifer mugien fofort nach einer Beranftaltung einen ichwachen aber farten Ginbrud miebergeben, Dabei fet bon feinem Menichen ju berlangen, bag er Bleibendes über ein Runfmoert ausfagen tonne. Diefe Eduellarbeit fei bie Mobe einer bergangenen Beit, Auch biefe Frage werbe burch bie

MARCHIVUM

befannten 20 Borb Benbi 29. Wovember jur Berhandli Bie wir bi Erpreß" bi Blattes fiber Mengerun

Die feit De

beleibigung 5fl

REDNB, Dr.

NEDWO, Dr. Universität, Aprm. wiel bes Brozeffes foldbe Meufter gemacht wurd breh" jumint geworben toa Schon ber Dr. Saniftaen Mgathe Da 1 Rreugverhor, fuche bon feite Batrid & Sanfftaengl b Reibe unvorb Molac ber bu Danifigenale : morgen junt Ginigung ber ausgespro

men Roften gr Die Derteid Es fei bing

falos (ich abe

Sinterelle au !

rend, nachbem

nen Gerich

gen gurud

jum Ausbrud

nahme ber ge

ber Gerichten bann befchritt mübungen, bi Bege beigule Berteibigung .. Sanben ber b Renneth, fannten Sting

Derjonliche !

In feinem anwalt Dr. & fivan, aus: 2 Rlager bem pflichte ibn 3 fichilich bas o fei fichein griffe geg Das Mmt, b ibm eine bob Regierung au ben Ruf, baft tretern ber su erhalten. Bunich, eben feiner Regier nichte gescheh meden fonnte iche Berfonli

D

Rulturarbeit Mannerd Die im Rrait mebr au fuche fden, benen nationalem S bung auf be geift und Be fcon immer in ben lette

Männerdorn berten gemif berbanb inne mer, ber at fatt. Ift mu bund" alles neue Bege gent - Die manchem zu terer Ginicon beutichen Ru

Boltemufito fahr. 97tt infammenta. Aubrung bes lenben Boftt in bem neue Sangerbund gangen Bun

aus

lich fel, wenn e erheifche erffarte Balbres batten bies jum Angreifer. , mit bem alle uf freundichaft.

ichen Rebe ber-Bormurf, Engorbergrund bel gebrangt. Er eit einer berart die Pflicht, in riebens m ebatte ichilberte befriedigenb, et ie weitere Befch im Muslam febene Ra. m England wie

tablattes

n gum Rrieg 3. Dezember. it ber Mindit 18 Dritte Reich Pinige Edmeiem Grunde invon ber Regie. em treiben bie en, und ben leibt es pertien erreicht m cinem focben (Hewahremann tichen Mul. ritifd-italleni-

utfchen Reichtjugoffamifden ritifd-italieni. bungen getrof. o beift ta in er, angeboten e", bor allem erfte Bufam. ifdem Br. burch ein Botwerben. Unlatvien neutral t Gombos ab-

ng - -Kadio

abe fich bamit flawien bann , Ungarn bad

eicheregierung fe Melbungen le eine üble iftung baruheit gurudge.

n den Gliebe in Bafte ge-

rafiventen, bie den haltung. rbeit lebbaften eiter der Wei-b, gugleich im ntenichaft, Er n Dinitimefens

iř ifa, bas ift ein vas ber angeb n tonnie. Es ertreter biefer Beftstellungen ten. Etwa bie t, bie anbere nialle und ge n im Rriege

entwidfungs. de hoffnung Bern wirb.

rt. Um Sonn. thaus ber bon aufgenommene uchern. Mubei bem gro-

Dr. Hanfstaengls Beleidigungsklage

gegen die Daily Expreß / Der Auslandspressechef gerechtfertigt

London, 3. Dezember.

Die feit Dezember 1934 fcmebenbe Ehrenbeleidigungetlage bes Auslandspreffechefe ber MEDNB, Dr. Ernft Sanfftaengl, gegen ben befannten Londoner Egpreg. Beitungstongern Lord Beaverbroof fam am Freitag, bem 29. Rovember, bor bem englischen Gerichtshof jur Berhandlung.

Bie wir boren, bat feinerzeit ber "Dailn Erpres" die Melbung eines ameritanischen Blattes über eine angebliche abfallige Meußerung bes Auslandspreffechefe ber 93DHB, Dr. Sanfftaengl, über eine englifche Universität, und gwar in gehaffiger bes Progeffes ift nunmehr flar erwiefen, baft folde Meugerungen bon Dr. Saniftaengl nicht gemacht wurden, sondern daß der "Dailv Ezbreft' guminbest bas Opfer einer Täuschung

Econ ber erfte Berhandlungstag brachte für Dr. Sanfftaengl und feine Privatfefretarin Frau Mgathe bausberger ein mehrftunbiges Rreugverhör, in beffen Berlauf trop ber Berfuche bon feiten bes gegnerischen Anwalts Gir Batrid Saftings bie Stellung bes Dr. Sanfftaengl bollftanbig unerschüttert blieb. Gine Heibe unvorhergesehener Wendungen, Die Die Rolae ber burchaus fachlichen Ginftellung Dr. Sanifigengle waren, führten bereite am Montagmorgen jum Angebot für eine gutliche Ginigung bon feiten bes Begnere. Trop ber ausgesprochenen gunftigen Brogeglage entfolog fich aber Dr. Saniftaengl im allgemeinen Intereffe ju einem Abbruch bes Brogegverfahrend, nachbem bie Wegenseite erftene im offenen Gerichtefaal ihre Beleibigungen gurudgenommen und ihr Bebauern jum Ausbrud gebracht und zweitens die liebernahme ber gesamten Dr. Banfftaengl erwachjenen Roften jugefichert batte.

Die Derteidigung

Es fei bingugefügt, bag bon Dr. Sanfftaengl ber Gerichtsweg gegen ben "Daily Expreh" erft bann befdritten worden ift, als familiche Bemübungen, die Angelegenheit auf friedlichem Bege beigulegen, feblgeichlagen waren. Die Berteibigung bes Dr. Sanfftaengl lag in ben Banben ber berühmten Londoner Unwaltsfirma Renneth, Brown, Baler und bes befannten Ring's Council Gergeant Gulliban.

Perfonliche Rechtfertigung

In feinem Schlufiwort führte ber hauptanmalt Dr. Sanfftaengle, Ringe Council Gulliban, aus: Die Art ber Bebingungen, Die ber Alager bem Beflagten bewilligt babe, berpflichte ihn ju ber Teftfiellung, bag es offen-fichtlich bas einzige Ziel bes Rlagers gewejen et ficheiner Reibe perfonlicher Mngriffe gegenüber gu rechtfertigen. Das Amt, bas Sanfftaengl inne habe, iege ibm eine bobe Berantwortung gegenüber feiner Regierung auf, mobet es für ibn wefentlich fei, ben Ruf, bag er höflich und fair mit ben Bertretern ber Auslandspreffe vertebre, aufrecht u erhalten. Im vorliegenden Galle fet es fein Bunfch, ebenfo wie ber eindeutige Bunfch feiner Regierung, bag in biefem Berfahren nichts geschebe, was auch nur ben Anschein erweden tonnte, ale verfolge eine offizielle Deutide Perfonlichteit lediglich aus rachfüchtigen

Grunben eine ausländische Zeitung, ju ber fie eigentlich fo lange wie möglich höfliche Begiehungen gu unterhalten babe.

Sullivan brachte bann jum Ausbrud, es fei ficherlich ber Bunfc beiber Barteien, bag bamit alle Difftimmung und alle wibrige Rritit beenbet feien, und bag bie Beilegung biefes Prozeffes unter ben febr großgugigen Bebingungen, ju benen ber Ringer fich berbeigelaffen babe, alle Meinungeberichiebenbeiten befeitige. Auf biefe Beife fei es bem "Dailb

Grpreg" möglich, Die Begiebungen gu Dr. Sanfftaengel in Berlin wieber aufzunehmen, mobel bie Bertreter biefes Blattes von feiten Saniftaengels auf bas Entgegentommen rechnen fonnten, bas ber "Daily Erpreg" en:fpredend ber Berficherung feines Anwaltes auch hanifiaengl gegenüber an ben Tage legen

Der Richter ichlog bie Berbanblung mit ber Reftftellung, bag bie Art ber Beilegung biefes Brogeffes beiben Barteien gur Gbre gereiche.



140 Jahre Militärärztliche Akademie

Blick in die Aula des Akademiegebäudes in der Scharnborststraße in Berlin während der Feier der 140. Wiederkehr des Stiftungstages der Militärärztlichen Akademie. Von rechts: Oberstabsarzt Dr. Kersting, Admiratstabsarzt Dr. Moosauer, Professor Sauerbruch, der die Festrede hielt, Reichskriegsminister von Blomberg. Links sieht man den Oberbeiehlshaber des Heeres, General von Fritsch.

Erster Sturm gegen "Seuerkreus"

Auftakt der Kammersitzung gegen die Bünde

Baris, 3. Dezember.

Mm Dienstagvormittag begann bie lange erwartete Musfprache über bie rechtogerichteten Bunbe in ber fraugofifden Rammer, Die Regie. rung war anfänglich nur burch ben 3 nnen. minifter, fpater aber auch burch Minifterprafibent gaval vertreten.

3wei Rebner, ein Rommunift und ein Robis fallostatift, brachten junachft ibre Angriffe gegen die Rampfbunde, inebefondere gegen bie Feuerfreugler, bor. 2016 Grundlage bienten ibnen die gwei Gefetennourfe, bie eingebracht worden find, bon benen der eine bie offemlichen Rundgebungen regelt und nach ietnem Berichterftatter Cbaubin benannt ift und ber andere die Ginführung, herftellung fo. wie ben Befit bon Baffen bestimmen foll. Beide Rebner marfen ber Regierung bor, mit ben Bunben gemeinfame Cache ju machen, und richicton icharfe Angriffe bor allem gegen Oberft de la Rocque, ber bon ibnen als ber Gefährlichfte angefeben wurde, Beionbere Angriffe richtete ber Rabifallogialift Guernut gegen die Breffe ber "Action Grançatie", da fie jogar Tobesbrohungen gegen linfegebende Politifer, inebefonbere gegen Leon Blum, ausgestogen batte.

Ein Entichließungsentwurf

Der rabifaljogialiftifche Abgeorbnete Rucatt, ber aie Berichterftatter bes Ausschuffes für bie Untersuchung ber Greigniffe vom 6. Gebruar befannt geworben ift, beabsichtigt, ber rabifalfogialiftifden Rammergruppe für ben Moidlug ber Rammeransiprace über bie Bunbe folgende Entichliehung vorzuichlagen:

"Die Rammer ift entichloffen, nur eine Regie. rung gu unterftuten, Die gewillt ift, mit Energie Die republitanifden Ginrichtungen gu verteibt. gen und bie öffentliche Ordnung aufrecht gu erhalten, und geht gur Tagesurbnung fiber."

Am Dienstagnachmittag ging bie Husiprache noch weiter, Um Tonneretag und am Freitag fon fie ebenfans forigefest werben. Die Parifer Preffe beurteilt ben bieberigen Berlauf bet Rammeraussprache ganftig. Der "Baris Mibi" meint, ber große Angriff ber Oppofition babe burch bie sweimalige Bertrauensfundgebung in ber bergangenen Boche ftarf an Gewicht und Gefahr eingebutt. Die fieberhafte Erregung furs noch ben blutigen Greigniffen von Bimoges, bei benen befanntlich Genetfreugler von einer lebergahl radifalfogialiftiider und fommuniftifder Glemente überfallen und ichmer berlett worben waren, fei geichtvun.

Maffenflucht amerikanischer Sträflinge

Rennort, 3. Dez. (DB-Funt.)

Bie aus Bofton gemelbet wirb, unternahmen acht Straflinge aus bem Staategefangnis einen Musbrucheberfuch. Die Gejangenen, bie mit Außenarbeiten beichäftigt maren, fcblugen ploglich ben Barter nieber, burchbrachen bas Tor eines jum Guterbabnhof führenben Tunnels und versuchien ju entfommen. Bei ber Berfolgung mume einer ber Straffinge erichoffen und zwei verwundet. Die Berbrecher fonnten wieber eingefangen werden. Der Fluchtverfuch erregte unter ben Infaffen ber Strafanftalt größte Erregung, fo bag bie Sicherheitemagnahmen verfiarft werben muß-

Jaft gur gleichen Beit erfolgten gwei mettere Ausbruche Strafgefangener. Aus bem Gefängnis in Moscogee (Oflahoma) brachen funf Straflinge aus, barunter bier Banfrauber. Es tam ju einem Tenergejecht gwifchen ben Ausbrechern und ben 2Bartern. Dabei murbe einer ber Strafgelangenen getotet und ein Polizeibeamter fchwer verlett. Die Polizei bat die Berfolgung ber Glüchtlinge mit Flugzeugen aufgenommen,

Schlieflich gelang es brei Straflingen, aus bem Staatsjuchthaus in Rafbville (Tenneffee) su entfommen. Gie gwangen einen Barter, fie in feinem Rraftwagen aufzunehmen und bavonzufahren.

In Kürze

Der Gubrer und Reichstangler bat bem Ronig bon England fowie bem Ronigspaar bon Norwegen telegraphisch feine Anteilnabme an bem Tobe ber englischen Pringeffin Bifforia jum Ausbrud gebracht.

Der italienifche Minifterrat bat in feiner Dienstagfibung bie Tagesordnung ber Rovembertagung abgeichloffen. Die Gipung brachte feine wichtigen Stellungnahmen und einschneibenbe Magnahmen.

3wei Lübeder Jager find am Sonntag auf ber Bafferjagb in ber Lübeder Bucht toolich verungludt. Muf ber Bobe von Brobten bei Travemunbe murbe ihr Boot bon einer Bo umgefchlagen, und beibe Infaffen fanben ben Tob in ben Wellen.

Der Genbarmerie in ber oberöfterreichifchen Ortichaft Arnborf gelang es burch bie Musfage einer fterbenben Frau, einen bor 14 Jahren bon ihrem Gatten verübten Raubmorb aufgutlaren.

Giner ber Führer ber fpanifchen blutigen Ofiober-Unruben, ber unter bem Ramen Rleiner Beier" befannte tommuniftifche Agent, ift in einem Dorf in ber Rabe von Gijon, wo er fich verftedt bielt, verhaftet worben.



Die Volksmusikarbeit im Deutschen Gangerbund

Bon Alfred Rofenthal-Beinzel, Schulungsleiter des Deutschen Gangerbundes

Rar viele Boltsgenoffen, bie an volfifcher Rulturarbeit Anteil nehmen, ftellt bas beutiche Mannerchormefen eine Tradition bar, Die im Rraftefpiel unferer Beit nichts Rechtes mebr ju fuden bat. Es mar icon immer allet-lei Rritit ausgeseht gewesen, gerabe bei Meniden, benen es um eine gefunde Denfiffuliur Ernft ift. Gein fomberbares Mifchmafch von nationalem Wollen und ehrlicher Aunsthemü-bung auf ber einen Seite mit Traditions-erharrung, gesellschaftlich-geselligem Grüppchengeift und Bereinemeierei auf ber anbern bat icon immer viele befte Rrafte abgebalten und in ben letten gwangig Sabren bie Bugend einene und andere Wege geben laffen.

Im neuen Deutschland bilbet bas gefamte Mannerdortwefen jufammen mit ben angeglieperbant innerhalb ber Reichemufittam . mer, ber anberthalb Millionen Menfchen erlaht. 3ft nun in biefem "Deutschen Ganget-bund" alles beim Mlien gebfieben? Berben neue Bege gefucht, gefunden und auch geganmint - Die Antwort auf Diefe Grage wird mandem ju befferer Beurteilung und gerech. terer Ginichatung biefes wichtigen Gliebes bes beutiden Rulturicbene berbelfen tonnen.

Beit Gube 1933 ift ber Deutsche Gangerbund aus fich felbft beraus bon ber fogenannten "Bottemufifalifchen Erneuerungebewegung" erfatt. Dir ber einbeitlichen organisatoriichen gufammenfaffung und nationalfogialiftifchen Rabrung bes Burbes ergab fich awanaslaufig bie Ronvenbigfeit einer ffaren und geitgemaßen fulturpolitifchen Ausrichtung. lenben Beftrebungen fanben ibren Rieberichlag in bem neuen "Rulturprogramm bes Deutichen Canaerbundes", bas beute bie Grundlage ber oamen Bunbesarbeit bilbet. Daraus ift ouch

ein neuer Rweig ber Arbeit berausgewachfen: Die voltemufitalifde und nationalpolitifde Schulung.

Gie umfaßt bas Beftreben, bas bisherige, nur bom Rongerimufifalifchen bestimmte Arbeitebilb ber Gefangvereine einesteils in mandem ju manbein und andernteils ju erweitern. Im wichtigften ift babei bie neue Stellung jum Bolfelieb. Denn mas bas mufitalifche Bereinsteben in ber Trabition ber letten 3abrgebnte barunter berftanben bat, war ein Battunasbeariff, ber bon ber musitalischen Boltsarbeit langft überholt ift. Das beutiche Bolt bat fich im vollstümlichen Singen ein Lieb errungen, bas mit bem Leben bes Banbervogels begann, fiber bie volffiche bunbifche Augend und bie Augenbmufitbewegung ber Rachtriegegeit weiter in Schule und Bolt brang und dieftlich beute, eingeordnet in ben politifchen Orbnungewillen ber Betwegung, feine national-fozialiftifche Stellung in ber Gefamthen bet Bollefrafte erbalt. Bufammen mit bem Lieb bee Aufbruche in unferen Tagen bestimmt ce beute alle volfemufitalifche Ergiebungearbeit in ber Bitterjugent, im Arbeitebienft und Reichsbeer und in allen Glieberungen und Berban-ben bes Boltes, fo weit es junebment in feinem Liedleben bereite planmagig und fach-

Mles bies ift obne und feilweife fogar gegen ben Willen ber Gefangvereine geschehen. Gie baben bies Gescheben im Bolf lang unterichaben ju fonnen geglaubt und baben es fo lange anfteben laffen, bis fie beute burch emplinblichen Rachwuchsmangel und oft febr batte Ablebnung bei vielen Stellen merten millen. baft fie fich ju lange gegen bie Entwidlung ge-ftraubt baben. Bobl find bier und ba neue Bege gu geben berfucht worben, ohne jood bas Gesamibilb gu anbern. Das war in ber früberen Rerfplitterung vielleicht auch gar nicht

Erft mit bem völfischen Umbruch tonnte planmagiger Banbel einseben. Er lagt fich nicht burch biofe Anordnungen bon oben ber-beiführen. Gtatt beffen feste nun eine geordnete Aufflarungsarbeit ein, Die bie neuen Rotwendigfeiten aufzeigt, fulturpolitifc begrunbet und geeignete Manner ju ihrer Durchführtung bereitftellt Dabei bat fich gegeigt, bag rung bereitstellt Dabei bat fich gezeigt, bag bas mufifalifche Bereinswefen genug Rrafte bat, um ben neuen Aufgaben gerecht gu werben. Ge muß ibnen nur bas rechte Wort gegeben werben. - Freilich werben nicht alle ju ge-winnen fein. Mber Geschichte wird ja ftets von Minberbeiten gemacht, bie tiefer und weiter bliden als ibre Umgebung. Und biefe Minber-

beit wird fich auch bier finben laffen. Bisber bat ber Deutsche Gangerbund viergebn gangwöchige Schulungslager burchgeführt, Die jeweils bon einer Auslese aus ben Ber-einen beichicht wurden. Das tommende 3abr wirb weitere bringen. Daneben lauft eine fortgefeste Auftfarungstätigfeit bes Gon-lungsleiters und vieler belfer in ben Gangergauen und -freifen. Bor langerer Beit icon baben bie guftanbigen Stellen ber Reichamufitfammer Dieje fulturpolitifche Arbeit gepraft und banach allen im Chorwefen Tatigen bringend ben Befuch biefer Schulung empfohlen

Co bitbet fich allmählich, aber gielficher Die Berbindung amifchen ben guten Teilen ber alten Trabition und ben bolfspolitifch unumaanalich notwendigen neuen Rielen beraus. Es ift eine Arbeit auf weite Gicht. Gie wirb immer beffer bas Leben unferer mufitalifden Bereine tauglich machen, belfer ju fein an ben Aufgaben, bie bie Kraft bes eblen beutiden Liebes im beutigen Bollegangen gu erfüllen

Das Befte, mas wir von ber Beschichte haben, ift ber Enthufiasmus, ben fie erregt.

Bentheus / Drama von Hans Schwarz

Uraufführung in Duffelborf

Sans Schwars, ber befannte Dichter bes "Rebell in England" und bes "Bring von Breugen" bat fich für fein jungftes Drama einen nicht alltäglichen Stoff verschrieben: Die befannte Seschichte bes Königs Bentheus, ber fich ber Ginführung bes Dionbfosbienftes widerfebte und bafür bon ben Frauen The-bens gerriffen wurde. Bereits 1922 entftand biefes Bert — aber bie Sustemzeit hatte fein Intereffe an einer Drudlegung. Erft beute wurde ibm bie Bubne freigegeben, aber auch erft in unferen Tagen wird man biefen jum völftich-tragiichen Erbaute ber bellenen ge-borenben Stoff, ber verwandte Ruge im eigenen Erbaute anrührt, feinem vollen Bert nach

Renartig und boch ungemein wirtfam ift die Rolle, Die Sans Schwarg bem Sprecheber in feinem Drama gibt. Die Menfchen gleichen Glaubens und Willens wollen nicht nur quichauen, fonbern mitfpielen. Und ber Oprechdor vereint fie in einer Sandlung qu einem Befenntnis. 3m Chorifden wird bie burger-liche Diftang überwunden, und bas Politifche in bes Bortes eigenfter Bebeutung giebt bie Menichen in feinen Bann

Sprachlich bat bans Schwarz wieber eine recht beglidende Arbeit geliefert, beren Bert für bas beutiche Theater unverfennbar ift. Brachwoll fteigert fich bas Geicheben, wuchtig und ungemein beeindrudend ift jebe einzeine Szene gebaut, bas Gange ein nachhaltiges Er-

Die wefentliche und wichtige Rolle bes Sprechebors mag bem Regieführer General-intenbant B. B. Alb, nicht wenig Mube be-reitet haben, er lofte fie jeboch trefflich. Co bot die Uraufführung — wesentlich unterftri-chen burch die phaniastevollen Bubuenbilder Caspar Rebers — eine überburchschnittliche Gesamtleiftung aller Befeiligten, —pt —

Bafenfreugba

Sorge um ?

Das Biet aller pelies fein: einn genuite Bobes den, um auf b ber eigenen Echo anbern aber m e Bolted, bie in ben find und in baltniffen gu I Sieblung et und ihnen burd eines Lebens au murgelung in be Diefe Mufga

Menfch und 2 3n frübere

S., rottin aum ber Ziebler blie langebauffes fein bampirtichalflich lind- und garter terer Beit fo an, don geflebe indie baupt lerwitti da! 3m nationalic

fieht nicht Men grund, fombern Betfogenofie, De jum Proletarier Edelle geworder Beben verbund Dieles Unterfang bei ben Gicoler benbelt, Die w großer Arbeitoft notwenbige mangelt. Sieblungewille brud leiben und Eightungegeban Menimen au m idaifen, in belfenber & ben fim noffice Bebieten, Die u bent ber Sicht auf bem Gebieter

tierwirtich ! Beirenung ber

Scibe Gebiete bung und hab wittidaftlicen ! u biften, Um bellung fein, ba einem balben 3 Siceleen nur 2 ten, Uber ibre ? tunft gu geben. ben juftanbigen Emates ein, bie Siebler burch ? Debermundung ung liegt in A Direttore ber ft Bubidger, b mere Gaffer t bamoberinipeftor Zeite ftebt. Die ent bei engft nut bad Biel 4 manen berbaltn

Bie bie Gtab

beidreitet, um b 3m Binterbalb lebem Gieb! rageabent ben Gieblern i bieten, Bom 3a einzelne geciane

Sestehens v

KOSMO

Hersteller

Eine Ausstellung in Freiburg unter Schirmherrichaft von Minifterprafident Röhler

(Gigener Bericht bes "batentreugbanner")

Freiburg, 4. Dez. Der Berein Babifches Beimanvert veranstaltet mit Unterftuhung bes Birtichaftsministeriums bom 1. bis 8. Dezem-

Eröffnung am Sonntagvormittag beutlich in einem Oprechehor ber Mo-Frauenfchaft ausgesprochen. Bei ber ichlichten Eröffnungofeier, bei ber bie Gpipen ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborben, ber Rreisleitung und Bertreter ber Gilieberungen ber NSDAB jugegen waren, überbrachte Minifterialrat Febrle bie Grufe bes babifchen Minifterprafibenten und ber ba-

Dieben Regierung. Oberbürgermeifter Dr. Rerber gab im Ra-men ber Hateberren ber Freude Musbrud, bag biefe Ausftellung erftmale in ber Schwarzwalbhaubtstadt gezeigt wird. Zum Schluß der Feier bankte die Leiterin des heimatwerkes, Frau Bögli, all benen, die zum Gelingen der Ausftellung und der Feier beigetragen haben. Bet der Eröffnungsseier sang der Chor des MS-Frauenschaft mit Schwarzwälder Trachienmaibli Bollslieber bom Raiferftubl.

Die Musftellung

Die Ausstellung ist in hervorragender liebersichtlichkeit in sech zehn Abteilung en untergebracht. Die Festballe prangt ganz in Zannengrün. Die reichhaltige Ausstellung gibt Zeugnis davon, wie man die Gegenstände des taglichen Bedarfs auf bodenständige Art lunstnell und lesse gestellten tonn

Da feben wir Rorbe und Taiden aus Roagenftrob - Rlechterinnen aus Gutenbach und St. Margen, bie funftvollen Sandzeugbrude, wir feben Topfer und Rorbmacher an ber Arbeit, wir feben wie bie Schwarzwalber Uhr-macher ihre Uhren gufammenfeben und Bilber bemalen, wir feben Beber aus bem Biefental, Spinnerinnen aus St. Margen und St. Beter, feben, wie bie fchmuden Trachten genaht und beitidt werben ufm. Gerabe biefe Dinge burften intereffieren, ba bie meiften von uns bie Schwarzivalber Trachten wohl an Sonntagen feben - wie fie entfteben, wiffen wir meift nicht.

Gerner fiellt eine Rarieruber Intarfienmertftatte aus. Gin Freiburger zeigt, wie man altichwarzwälber Mobel filboll bemalen und pa-

In ber Mitte bes Saales haben bas Babifche Beimatwert und befannte Freiburger Firmen bie verichiebenartigften und beften Erzeugniffe unferer beimifchen Boltofunft gum Bertauf ausgestellt. Dan finbet babei alles, vom Tifchtuch bis gum Streichholgichachtelbalter und ben betannten Schwarzwalber Originalen und Beiligenfiguren, Meifterwerte ber bolgichnipfunft.

Gin Gabentempel forgt bafur, bag jeber Bollsgenoffe burch billige Lofe wertvolle Erzeugniffe ber Beimarbeit erwerben fann.

Brand auf bem Schwarzwalb

Schwenningen, 4. Deg. Das auf ben Soben über ber Stadt gelegene Rurhaus Schönblid murbe bon einem Schabenjeuer beimgefucht, bas bermutlich burch Rurgichluft entitanden ift. Die Wohnung und ein oberer Saal find ausgebrannt.

Tragifder Tob

Dberwolfach. 4. Dez. Ertrunten ift ber 44jabrige Bruber bee Sanfenbauern, Bilbelm Gum. Der Berungludie, ber ichwer friegsbeidabigt war, ift bei einem epileptifden An-fall in ben Bafferungegraben in ber Rabe bes Saufes gefallen. Der Unfall murbe leiber gu

Abscheuliche Mißhandlung eines Kindes

Sieben Monate Gefängnis für einen 23jahrigen "Mefferhelben"

Frantenthal, 4. Des. Bor bem Gingelrichter beim Amtögericht Frankentbal batte lich ber 23jabrige verheiratele Michael Emmich aus Eppftein zu verantworten, weil er in rober Beife bas voreheliche Kind feiner Chefrau mit einem Küchenmeffer am Kopf erheblich verlehte und auch fonft ichwer migbanbelte

Der aus ber Untersuchungehaft borgeführte Angeflagte bestritt, bas ibm guftebenbe guch-tigungerecht überschritten ju baben. Die Ber-banblung ergab aber bas Bilb eines gewalt-tätigen Menschen, ber seine Familie ichlecht behanbelt und bezüglich bes vierjahrigen Rinbes erflärte, er tonne bas Rind nicht leiben. Das Gericht abnbete Emmichs abicheuliche Sand-lungsweise mit einer Gefängnisstrafe bon fieben Monaten, Der Berurteilte nahm Die Strafe fofort an.

Un ber Arbeitsftatte verungludt

Rufel, 4. Dez. In ber Weftpfälzischen Tuchfabrit ereignete fich ein bebauerlicher Ungludsfall. Die etwa 18 Jahre alte Arbeiterin Trube Theobald geriet in eine Majchine und murbe an ber band erheblich verlett.

Bon Gefteinsmaffen verschüttet

Sulgbach (Saar), 4. Dez. Auf Grube "Mellin" berungludte mabrend ber Frublichicht ber berheiratete hauer Frang Mud aus Zweibruden. Mud wurde von hereinbrechenben Ge-fteinsmaffen verichuttet. Obwohl er fofort ge-borgen wurde, hat er fo ichwere Berletjungen im Ruden babongetragen, bag er im Anappidaftsfrantenbaus in bebentlichem Buftanb barnieberliegt.

300 Saarpfalg.Bauern tagen

Bebenheim, 4. Dez. Die Rreisbauernfchaft Breibruden veranstaltete im faarpialrichen Webenbeim eine Bersammlung für Die Erzengungsschlacht, wobei Kreisbauernsübrer Gortner aus hornbach bor tund 300 Laubwirten bie Bedeutung ber Rabrungemittel-freibeit für bas beuriche Baterland ichilberte, eine Aufgabe, Die nur ein in fich geschloffener Bauernftanb erfüllen fann. In einem gweiten Bortrag murbe bie Marftregelung besprochen und Aufffarung fiber allerlei einschlägigen Fragen gegeben. Die Berfammlung war eine ber fiartfibefuchten feit langer Beit.

Magnahmen gegen Butterhamfterer

3 weibruden, 4. Des. Bei Butterergengern in Dietrichingen wurden neun Pfund, in Rrabenberg und einem weiteren Ort 30 Bfunb Butter, Die fur Butterhamfterer bereit gelegt waren, burch bie Benbarmerie beichlagnahmt.

Gludwunich bes Führers

Speber, 4. Dez. Aus Anlag ber goldenen Sochzeit fanbte ber Gubrer und Reichelangler ben Gbeleuten Bilbelm Schlund ein Gludwunschichreiben. Auch vom Ministerprafwent Giebert traf ein foldes nebst Gelbgeschent ein.

Die erfanternben Worte fprach Rametab 28 ei Bel. In feinem Edfuhappell, ber beian-

In die Rebichere gefallen und getotet

ernswerte Art und Beife tam ber Binger Beinrich August Biegler ums Leben. Auf bem Rachhaufewege begab er fich in ben hof feiner Kolonialwarenbandlung und feste fich bort in furger Raft auf eine Rifte. geffartem Grunde fiel er ploblich bornuber au den gepflasterien hof. Dabei ging die Rebschere, die der Mann in der Brusttalche seines Ueberrockes trug, auf und stellt sich, so das sie tief oberhalb der Herzgegend in die Lunge eindrang. Man schaffte den Berunglücken sosort ins Arantenbaus nach Maing, boch ift er bort feinen ichweren Berlegungen erlegen.



bere auf bem Badenbera feftlich eröffnen. An biefem Tage werben ber Deutschlandfenber und alle Reichsfenber ein Gemein-ichafisprogramm femben, in beffen Mittelpunft gwiften 17 Ubr und borausfichtlich 18.30 Ubr bie Uebertragung ber Rundgebung in ber Bariburg mit einer Ansprache von Reichsminifter Dr. Goobbels fteben wirb. Beginn ber Runbgebung ruft Reichofenbeleiter Babamoviti von Caarbriiden aus bie gefamien beutiden Cenber jum Appell auf.

Dit biefer offigiellen Anbetriebnahme bes Reichsfenbes Gaarbruden fritt gu ben bereits bestehenben beutiden Reichofenbern ein weiterer Groffenber, beffen Aufgabe es fein wirb, bie Rultur bes beutiden Beftens au bilegen und fie in fruchtbare Begiebung gu ber neuen fiarten und tugenblichen Entwicklung unferes Bolfstums ju bringen. Der Gau Bialg. Caar, in langen Jahrhunderten viel unftritten nub umtambit, foll an ibm eine Stilbe feines Deutschfeins baben. Geinen fufturellen, get-Deutschseins baben. Seinen fulturellen, get-fligen und fünftlerischen Kraften follen bie Tore bes Reiches geöffnet werben. Das Aunt-bans in Saarbruden soll aber auch ein Brud-pfeiler ber Berftändigung fein. Seine Stimme foll im internationalen Genbefongert ben rechten Zon angeben und in einer weiteren einem Rufammenarbeit zwifden ben Sendern ber Belt, aans befondere aber swifden ben Senbern Deutschlands und Franfreiche beitragen.

Streifes.

Conntag bormittag wurde in Pirmafens im Rabmen ber fagrianbiid-pfatgieben Runft-woden bie Runftausftellung bes Beftpfatgfreifes feierlich eröffnet. Rach ber Begrugung burch ben Areisleiter erläuterten bie einzelnen ausstellenben Rünftler ibr Wollen und ibre Berfe.

fonlichteitsftarte Schöpfungen.

Runft des Schwarzwäldervolkes

Blick übers Land

ber in ber Freiburger Geftballe eine große Mus-ftellung Schwarzwalber Boltefunft.

Bas biefe Ausstellung will, wurde bei ber

boll und icon gestalten tann.

Vom Jug überfahren

Rot (im Murgial), 4. Dez. Der 68jabrige bis weilte bei ber Sochzeit feiner Richte in Rot. Dir noch einigen Berfonen wollte er mit bem Rug 17.27 Uhr nach Baiersbronn fabren Um noch bor bem Rua ben ichrantenlofen Bahr-übergang nach ber Murgbrude überichreiten ju tonnen, ichlugen Arnold und eine Grau ber Sochzeitogefellichaft ein icharieres Tempo an Der Arau gelang es, mit fnapper Rot nur twenige Meier bor bem Rug binfibergutommen, bagegen murbe Arnold vom Ruge erfaßt und

Rundgebungen ber REDNB im Breisgan

Freiburg i. B., 4. Dez. (Eig. Ber.) Wie in allen Tellen bes Lanbes, fo fanden auch in Endingen und Jedtingen am Raifer- frudt und in Freiburg i. Br. große Rundgebungen ber NEDDPR unter bem Rotto "Tet Buber ift Die Nartei und die Marteille Tente. Gubrer ift Die Bartei und Die Bartei ift Deutich. land" fatt. Die Zale in Endingen und Jedin. gen waren lange bor Beginn ber Beranftaltungen fiberfillt, die Ortstapellen fpielten und machtvoll flangen ble Rampflieder der Bewe-gung fiber die Maffen babin. Stürmischer Beifall unterbrach oftmale die

Musführungen bes Gebietoführers Remper, bet ein großes Befenntnis jum Rationalfogiatiemus ablegte und bie ju borenben Boltsgenoffen

gewaltig mitrif.

In Freiburg fand bie Rundgebung in Geftalt eines Elternabend ftatt. Dieffcmart twar ber hintergrund ber Birbne im Gaal Gine ibmbolifche Darftellung bee Rheine bie einzige Deforation. Fanfarenfignale und Sprechobte wechfelten mit fraftvollen Liebern. "Bater im himmel, ich bab ein Gebet: Du gabit und Deutschland!" Deutschland, bas ift unter Gebet, und - wie einft Arnbt fagte fein, bas ift bie Religion unferer Beit,

Much bier bermochte Gebieteführer Remper tiet an bie Bergen gu rubren,

Beimatmufeum

Löffingen, 4. Deg. Dier murbe ein bei maimufeum eröffnet, bas nicht nur für 201-fingen fonbern für bie gange Baar und ben Schwarzwald eine Sebenswürdigfeit barfiell. Mus ber Grübgeichichte finden wir bier u. a. ein Mlemannengrab aus bem vierten Sabre Beiter feben wir in vericbiebenen bunbert. Abeilungen wie "Bandtvert und Seimattunk", "Beimat und Friede", "Bebr und Baiten", "Aagd in Balb und Alur" fo manches Wert-volle, das für unsere Jugend einen außert praftifchen Anfchauungeunterricht barftellt,

Seffen

Filmvortrag bes Reicholuftfdugbunbes

Biernheim, 4. Dez. Der Filmborirag, ju bem Die Ortsgruppe Des Reicheluftichupbunets eingelaben batte, erfreute fich eines regon Be-fnete, ber bie auch in Biermbeim erfannte Retwendigfeit ber Schupmagnahmen erwies. Der gezeigte Bilbitreifen in bon Angeborigen beb. Reichebeeres bergeftellt und Eigentum ber Wehrmacht. Er bebandelt bie Berichiedenart ber erften Sitsemagnahmen, die einem Verlepen guteil werden nieffen, je noch der Art der der dabigende Birfung bervorrufenben demifden Angriffswaffen. Befondere beifällig wurden narurlich die oft jehr draftifchen, ans binntriftifche ftreifenben Stellen aufgenommer bit aufzeigten, wie bie erfte Dilfe nicht ausfetn

bere ber Front in der heimat, den Frauen galt, forberte er ju eifriger Mitarbeit an den Behtebungen bes Reicheluftichunbundes auf.

Oppenheim a. Rh., 4, Dez. Auf bebau-



Stadttor in Bruchsal Aufu.: Willy Glaser (2) HB-Bildstock (4)

Felsenkapelle in Obersteln an der Nahe Zu Nofftandsgemeinden erklärt Rarlerube, 4. Des. Rach einer Befannt-

machung Des Minifters bes Innern wurden bie Stadt Schwebingen und bie Gemeinde Bu-fingen, Amt Konftang, als Rotftambsgemeinden 57 Brogent ber alten Rampfer wieber in Arbeit

Rarierube, 4. Des. (Gig. Ber.) Bie bas Gauperfonalami ber MEDMB, Ban Baden, mitteilt, bar Die gweite Conderaftion gur Unteibringung alter Rampfer mit ber Partei-Mitgliedenummer bis ju einer Million ben Erfolg gehabt, bag rund 57 Prozent eine fefte Arbeiteftelle erhalten baben. Ansgesamt find bis beute 383 Mann untergebracht worben. Beitere 19 Barteigenoffen erhielten auf brei Monate befriftete Musbilieftellen quaewiefen.

Chrung bes Rarloruber Oberburgermeifters Rarisruhe, 4. Dez. Die "Babifche San-gerzeitung" gibt bie Berleibung ber Con-rabin-Rrenter-Mebaille an ben Oberburger-meifter Rager befannt. Die Ebrung erfolgt in dankbarer Anersennung der großen Ber-dienste des Oberbfirgermeisters um die war-bige und großzügige Ausgestaltung des 11. Badischen Sangerbundesiestes.

In Schuthaft genommen

Rarlerube, 4. Deg. Das Bebeime Staats. polizeiamt melbet: Das Gebeime Giaatepoligeiamt nahm ben Steinbruchbefiger Moolf Laufter, wohnhaft in Stutigart-Cannftatt, Inbaber ber Airma Molf Laufter u. Co., Bengen, Amt Engen, und beffen Stellverire ter, Betriebeinbrer Rari Belte ans Bengen, fowie ben ehemals ber RPD angeborenben Steinbrucharbeiter Grang Chinger, wegen ftaatsfeindlicher Umtriebe in Schuthaft.

Carl Boid erhalt Carl Lueg-Deufmunge

Seibelberg, 4. Dez. Der Berein ber Gifenbuttenfachleute bat Gebeimrat Carl Boich (Beibelberg) auf einftimmigen Befoluft feines Borftanbes feine bochfte Musgeichnung, Die Carl-Lucg-Denfmunge . fichen jur bantbaren Anerfennung bet wertbollen Arbeit, burch bie ber Chemifer Boid auch ber beutiden Gifeninbuftrie burch einen neuen Berffioif neue Bege gezeigt bat.

Streifzug durch die nordpfälzische Kulturgeschichte

Ausstellung in Kirchheimbolanden im Rahmen ber faarlandifd.pfalgifden Runftwoche

Reich an landichaftlicher Schonbeit wie Geichichte ist die viel zu wenig befannte Rord -b fal 3. Auf ihrem febr früh bestebelten Gebiet bilbeten sich im Mittelalter gablreiche, gum Teil bis Ende bes 18. Jahrhunderts bestehende Lanbeeberrichaften. Bon ber ehemaligen Gulle bes Landes an Kunfidentmälern ift über Rot und Gleichgultigleit früherer Zeiten zum Glud ein großer Zeil erhalten geblieben. Bon ben vielen zerftorten Burgen seien nur wenige bervorgeboben: bas ichon um 1000 genannte Ziauf, erner Sobenfele und Faltenftein am Donners. berg, Die Mienbaumburg, Gbernburg und Montfort. Zahlreich waren auch die Rlofter, besonders von Sane (Rlofterhof bei Bolanden), Rothenfirchen bei Kirchheimbolanden, Rojen-Marienthal und Bell besteben noch mertbolle Reftbauten.

Der bebeutenbfte Rulturmittelpunft bes Ge-bietes mar bie Stadt Rirchbeimbolan. ebemale Sauptort ber naffanifchen Bertden, ebemals hauptort ber nagantiden Der ichaft Rirchbeim, im 18. Jahrhundert als naffau-weilburgifche Residenz erweitert. Sie bewahrt, weilburgische Residenz erweitert. Sie bewahrt Bauten vom Mittelalter an und sonstige Kunstbenkmäler. Besonders wertvoll sind u. a. die
erbaltenen Teile des ehemaligen Schloffes samt
dem Schlofigarten und die als Schlofitriche erbaute monumentale barode Baulstirche, bei
der Joachim Friedrich Stengel beteiligt gewesen sein dürste. Das nabe Göllhe im verdient Beachtung wegen seines schonen Ortsbildes, seiner Stadttore und des jum Gedächtnis
des 1298 dier gefallenen deutschen Kaisers Abolt bes 1298 bier gefallenen beutichen Raifere Mbolf bes 1296 bier gesauenen beutichen natiere Robit bon Raffau errichteten sogenannten Königstreuges. Binn weiler, einst hauptort der zuleht öfterreichischen Grafschaft Falkenstein, und dem alten kurpfälzischen Roden haufen geben alte, ansehnliche Bauten ihre Eigenart. Das kleinere, früher pfalzzweibrücksche Obermoschel besitzt hauptsächlich ein schones, frubes Rathaus und alte Burgerbaufer. In bem Dorf Gaugrehweiler erinnern bie bie Beit, ba es Refibeng ber Bilb- und Rhein-grafen war. Ueberall in Stadt und Land erfreuen noch gabireiche treffliche Leiftungen bes

alten Sandwerts.

In ben Dörfern, welche großenteils ein hobes Alter und ibr früheres Aussehen gut bewahrt baben, berricht ber Fachwertban vor, für ben in weitem Umfreis ber Donnersberg bas Baubolg lieserte; aber auch aute Steinbauten find borbanben. Die alten Dorftirden geben bem Beschauer ein abwechslungsreiches Bilb von ber Zeit bes romanischen Stils bis zum Ausgang bes 19. Jahrhunderts. Einige wichtige mögen erwähnt fein: Die fleine romanische Rirche in Ebernburg, Die romaniichen Turme in Stetten, Ruffingen und Robenbach, Die gotischen Rirchen ju Allfeng und Obernborf. Reinen Barod zeigt bie fleine Rirche von Schweisweiler: icone flaffigiftifche Bauten find bie Rirche in Rergenbeim, eine Rundfirche, und bie tatholifche Rirche

ju Ginselthum (Inneneinrichtung). Wie befannt gegeben, finbet bom 1. bis 15. Dezember eine Musfiellung nordpfalbei mbolanden statt. Es ware sehr er-freulich, wenn recht viele Boltsgenossen nicht nur diese Ausstellung besuchen, sondern auch bei Wandern und Reisen der schönen Rordpfalz Beachtung ichenten wurden, bie fie' in

reichem Mage berbient. Beute Eröffnung des Westmarffenders

Der Reichominifter für Bolfequiflarung und Brobaganda Dr Goebbels, und ber Reichstommiffer. Gauleiset Burdel, werben beute im biftorifchen Saal ber Bartburg ju Saarbriden ben Gendebetrieb bes Bestmartsen-

Gröffnung ber Qunftausftellung bes Weftpfals-

Die Ausliellung gibt einen einbrudsvollen teberblid fiber bas Schaffen weltpfalgifcher Maler, Zeichner und Plaftifer und twir feben barunter berborragende eigenwillige und per-

MARCHIVUM

gember 1935

ahren Der 68jabrige

D bom finiee er mit bem

nlofen Babu-

erichreiten ju

ne Frau ber

per Not unt bergutommen, ge eriaßt und

n Breisgan a. Ber.) Bit

n am Railet. große Rund.

t Motto "Det

und Jechtin-

Beranfialtun-

fpielten und er ber Bewe-

Rempet, bet tionalfozialis.

Boltagenoffen

ebung in Be-

m Gaal, Gim

d Sprechadete

n. "Cater im

t unfer Gebet. ein Bolf ju

ibret Rempet

urbe ein bei nur für 201.

afeit barftellt.

Die Stadt Mannheim betreut ihre Siedler

Sorge um die wirtschaftliche Grundlage der Siedlungen / Hier wächst ein ftarkes, bodenverbundenes Geschlecht

Das Biel affer Stedlungspolitit muß ein bop. belies fein: einmal biober wenig ober gar nicht penugte Bobenfladen nutbar gu ma. den, um auf biefe Weife bie Grnahrung aus ber eigenen Scholle weitmoglicht gu fichern, gum anbern aber weite Rreife bes beutichen

Bolles, Die in ben Giabten murgellos gewor-ben find und in oft menidenunwurdigen Berbaltniffen zu leben gezwungen find, burch Biedlung ein Leben auf neuer ge-lunder Grundlage zu ermöglichen und ihnen durch diese neuen Boraussemmgen eines Lebens auf eigener Scholle eine neue Ber-murgelung in ber Beimat gu geben. Mit bem bishen Erftellen ber Sieblungen ift biefe Mufgabe feinesmens geloft.

Menich und Boben im Vordergrund

Bu friberen Jahren freilich berftand man unter "Diebein" lebiglich ben Bob-nungebau augerhalb ber Stadt, und ber Biebe nach gerigftellung bes Siebeungebaufes feinem Schidfal libertaffen, binter bunvirtidofflicen Gestatel ibertaien, hinter bie leid. und gartenwirtidofflicen gurud. In unteren bie leid. und gartenwirtichafflicen gurud. In unteres Beit fommt es aber nicht nur barauf en, bag gestebeit wied, sonbern wie gestebelt wied, benn nicht das Stedlungsbaus indie dauptsach, fondern die Sied. lerwittidait

3m nationaliogialiftischen Sieblungegebanten bitt nicht Menich und Wohnung im Borbergrund, sombern Menich und Boden. Der bellegenoffe, ber in ber Großtrabt großenteils um Broletarier obne Bindung an heimat und Edede geworben war, foll bon neuem mit dem Beden verdunden werden. Die Echwierigfeit beried Unverfangens liegt nun darin, daß es fich bei den Siedlern um Wenichen der Großfiadt bandelt, die wohl mit ebrlichem Wilken und großer Arbeitsfreude an ibre neue Lebensaufgtober Arbeitsfreude an ibre neue Lebensaufgebe berangeben, benen es aber meist an bet natwendigen Sachtenntnis zur Bemätigung einer derartigen Arbeitsaufgabe mangelt. Hier muß, soll nicht der ganze Liedungswille an dieser Unfenntnis Schill-brich leiden und dadurch das Ziel bes deutschen Einkungsgedantens, gesunde und starte Nenschen auf eigenem Grund und Boden zu idossen, in Frage gestelt werden, mit belfender hand eingegriffen werden Am noswendigken ericheint dies auf zwei Erhieren, die unmittelbar den dauernden Be-bern der Siedlerstelle zu gelvährleisten haben, berb ber Gieblerfrelle ju getvährleiften baben, auf ben Gebieten ber Garten - und Rlein. tiermirticaft.

Betreuung ber Giebler

Beibe Gebiete fieben in enger Bechfefbestedura und baben gemeinsam ben tragenden virsichaftlichen Untergrund für die Siedlerfielle m biden, ihm so erichreckender muß die Fellmung fein, bat beilpielsweife noch bor fnabb einem balben Sabr bon 600 Mann bei mer Bielern nur 21 auf Befragen in der Lage waten, über ibre Andauforten einigermaßen Austunft ju geben. Dier febt nun bie Betreu-Mannbeim in einer Bufammenarbeit mit ben mitanbigen Stellen ber Bariei und bes Smates ein, Die eine nonvendige Beratung ber Siebler burch Gachieute, feineswegs aber eine Bebermundung barftellt. Dieje Gieblerbetreunng liegt in Mannbeim in ben Sanden bes Tiertiors der findtischen Gerrendanverwaltung Buhlager, des Dr. Rund und des Gart-ners Gaffer von der Landwirtschaftlichen Ab-teilung der Stodwerwaltung, denen auch Obstbumberinipeftor Martin-Ladenburg belfend jur Beite febt. Die Betreuung erfullt ibren Bwed unt bei enafter Bublungnabme mit jebem einzelnen Siebler, und besbalb unt bas Biel bie Schaffung eines feften Bernaueneperhalmiffes gwijden Berater und Gich.

Bie die Stadt Mannheim hilft

Drei Bege find es, bie bie Gtabt Mannbeim beidreitet, um ben Biebjern bei diefen lebens-wichtigen Birticaftofragen bebitflich gu fein. 3m Binterbalbiabr wird jeden Monat in trage abend durch Sachente abgebalten, um ben Sieblern in ibrer Gesamtbeit die Echt-ungemöglichkeit in wirtichaftlichen Dingen ju bitten Bom Januar 1996 ab tonnen auferbem einzelne geeignete Giebler an beionberen Rutim fiber Obfrbau jeilnehmen, Geplant ift wetter bie Einrichtung bon Lebr. und Dunterhelten in jedem Giedlungs. abichnitt, um bier am praftifchen Beifpiel ben Gieblern alles Biffondwerte in Gartenwirtschaft und Rieintierhaltung zu zeigen. Fetner wurden auf je 25 Sieder ein Siedserobmann für Gartenwirtschaft
und ein weiterer Siedler als Obmann für Kleintierwirtschaft bestimmt, die besonbere geichult werben, bamit fie ibren Gicbletfameraden bann in entsprechenben Gallen mit Rat und Zat beispringen tonnen, Diese Sieb-ferobiente wurden nach Brufung ihrer gabigfeir und der Gilte ebrer Betriedsführung ge-meinsam bom Kreisbeauftragten des deutschen Siedlerbundes, dem Siedlungsstührer und ben zuständigen Fachleuten für diese ehrenamtliche Aufgabe ausgewählt, um auf diese Art auch den lepten Siedler mit ber Betreuung erfaffen ju



Aufn.: Stadt. Hothbauamt

HB-Bildstock

Wohnküche im Hause eines Gärtnersledlers in der Gärtnersledlung Blumenau

Um den Beftand der Siedlung

Borauf erstredt fich nun die Betreuung ber Siebler burch die Stadt Mannheim? Rurg ge-fagt auf alles, was jur ben Bestand ber Gieblerftelle und beren Birtichaftlichteit von Bedeutung ift. In ber hauptsache find es die Bla-nung, Bereitung und Berbefferung bes Bobens, Auswahl, Anbau und Bifege ber Bilangen und alle fra-gen ber Rieintierbaltung, in benen ben Sieblern Ausfunft und hilfe burch biefe Gach-leute gewährt wird, um die Birticaftlichfeit ber Siedlerftelle ju beben und ficherguftellen. Ge muß, um nur einiges aus biefer Betreuungsarbeit berausjugreifen, neben ber Gefamtplanung eines Bieblungsabichnittes auch bei ber Planung ber Einzelfielle barauf Be-bacht genommen werben, daß ber Boben mög-lichst gut ausgenübt und beshalb die Anbau-flächen nach ihrem Ruhungszweck richtig verteilt

Werden.

Bill ber Siedler mit einer ertragreichen Ernte rechnen, so spielt besonders die gute Besonnung alles Gartenlandes eine Dauptrolle, und danach muß sich neben der Berücksichtung der Bodenwerkältnisse z. B. die Auswahl der Obstdamme und ihre planmößige Verteilung im Gelände richten. Das ist ein Fall, in dem der Fachmann dem Siedler raten muß und ihn dabei immer wieder darauf binweisen muß, daß deim Siedeln die Wirtschaftlich feit der Siedeln der fielle im Bordergrunde steht, nicht Liebhabereien des Einzelnen! Ein Ziebbarterstehe dem Siedler erst dann in Bertracht fommen, wenn er imstande ist, aus den Erträgnissen seiner Sielle den Lebensbedarf seiner Familie so weit wie irgend möglich zu deden.

Berafung und Schulung

Am wichtigften ift bie Beratung und Schulung ber Giebler bei ber Bereitung, Berbef-ferung und Bebauung bes Bobens. Schon beim Umgraben, Saden und Giegen wird oft ber Berater ju Gebor tommen muffen, um biefe Arbeiten zwedmäßig zu gestalten. Roch nowenbiger ift die Anteitung burch ben Fachmann gur richtigen Dungung bes Bobens unb Rompofrierung aller anfallenben Stoffe, ba bierbon, jumal bei minderen Bodenarten, jum gro-

gen Teil ber Erfolg ber Siedlerarbeit abbangt. Auch guter Boben, ber landwirticafilich genust war, bedarf einer besonderen Bordereitung, da er nunmehr vielerlei garmerische Kulturpslanzen aufnehmen soll. Unterdleibt eine entsprechende Umstellung des Bodens, so werden die in ihm vordandenen Krastreserven schnell abgebaut sein, vorhandenen Kraftreserven ichnell abgebaut sein, und der erhöffte wirtschaftliche Erfolg bleibt aus. Zur Düngung wird in den Stedlungen in erster Linie der Stallmist aus der Aleintierhaltung verwendet, und es zeigt sich dier die Rotwendigleit der Ergänzung der Siedlergartenwirtschaft durch die Kleinrierwirtschaft. Je nach der Bodenbeschaffendett werden in den Maundeimer Siedlungen auch Klärschlamm aus den Kläranlagen, Chinarinde, Torf und verschiedene Arten von Kunstdünger beigemengt, um die Ertragkbigkeit des Bodens zu stelgen. tragfabigfeit bes Bobens gu fteigern.

Rach ber Bobenbeichaffenbeit muß fich auch bie Huswahl und ber Anbau ber Bflangen richten, ba nur bei Beachtung Die-fer Gegebenbeiten fich Bollernten erzielen laffen. Gerabe bei ber Auswahl ber Samen und Pflangen, fowie bei ber Durchführung einer fich nach bem Dungerbebarf ber Pflanzen ausgerichteten bem Düngerbebarf ber Pflanzen ansgerichteten gefunden Bechselwirtschaft ift für den Siedler sachmännischer Rat bochwillsommen. Ein Beispiel: Auf dem schweren Boden der Redarauer Eegend gebeiben Apfeldamme vorzüglich, während auf dem sandigen Boden der Siedlung Reueich wald Steinobst bessere Erträge bringt. So kann die Untennmis bieser Latsachen den Siedler ichwer ichäusen, und dacher ftellt ibm die Stadt Manndeim Fachleute als Berater zur Berfügung. Auch die rechte Wahl der Ausfaatzeit, die Pflege Babl ber Ausfaatzeit, Die Pflege ber Bilangen und Obfibaume und beren Beredelung igu biefem 3wed haben fich geprufte Baumwarie ehrenamtlich als Be-rater ben Giedlern gur Berfügung gestellt) fo-wie bie Schablingabefampfung, bie u. a. burch Anlegen bon Riftgelegenheiten für unfere Singvogel gefchieht, erfordert fachver-ftanbige Beireuung.

Fragen ber Rleintierwirtschaft

Das von ber gartenwirtichaftlichen Betreu-ung ber Siedler Ausgeführte gilt entfprechend auch fur bie Fragen ber Aleintier-

wirtschaft. Ueber die Ronwendigkeit ber Kleintierbaltung für ben Siedler braucht bier nichts gesagt zu werben, sie ergibt sich ohne weiteres aus ihrer Bedeutung für die Ernabrung der Siedlersamilie und aus ihrem Rutzen ber Stallmistlieserung. Bei ber Kleintierbaltung muß ber Siedler über bie richtige Anlage und Stellung des Stalles, über Rassenauswahl, Pflege und Fütterung der Tiere und Beichals Fütterung ber Tiere und Beical-fung ausreichender Futterilachen unterrichtet werben. In erster Linie wird ben Siedlern bas Salten bon Subnern, Biegen und Stallbafen empfohlen. Bon ber Einrichtung einer im Ersolg unsicheren Spezialtier-baltung (Belztiere. Seidenraupen u. a.) fann solange nicht die Rede sein, als ber Siedler nicht die wirtschaftlichen Boraussehungen für die Lebenshaltung der eigenen Familie ge-

Dies waren nun einige Fragen, beren Rla-rung und Bewälligung vielen Sieblern Schwieriafeiten bereiten, von beren Beantwortung und Umfeben in die Sat aber vielfach bie Birtichaltlichfeit ber Gieblerftelle und bamit bas Dafein ber Gieblerfamilie abbangig ift.

Siedeln im nationalfogialiftifchen Sinne heift, ben Siedlern nicht nur Gefände und Saus gur Berfügung ftellen, fondern auch bafür Sorge tragen, daß die Siedlung lebenstraftig ift und bleibt auf gefunder, wirtichaftlicher Grundlage. Deshalb betreut die Stadt Mann-heim ihre Siebler auf die genannte Weife und fichert bamit zu ihrem Teil in ben Sieblungen bas Werben eines ftarten bobenverbundenen beutichen Bolfes!

Der Redar freigt wieber einmal

Seit gestern führt ber Redar wieder größere Bassermassen ju Tal. Der Basserpiegel bat sich bereits bem Uferrand genähert. Benn die Regenfälle ber letten Tage noch weiterbin anhalten, werden die Redarwiesen in Kurze überschiwemmt sein. Einstweelen baleten noch die Moven die Userrander beseth, die fich bier mit Borliebe von ihren lufrailven Sinraflugen rund um bie Friedrichsbrude ausguruben pflegen,

Ber fann Beamtenanwärter werben?

Der Reichsinnenminifter bat foeben zugleich im Namen famtlicher Reichsminifterien, fowie bes preußischen Ministerprafibenten und ber Breuhischen Staatsministerien einen Runderlag berausgegeben, in bem bie Bebin. gungen für bie Annahme bon Beam. tenanmärtern feftgelegt werben.

Rach bem gelienben Recht barf nur Beamter wach dem geleinden Recht dafür bietet, daß er iederzeit rud baltios für den nationaliozialifiischen Staat eintritt. Zur Berwirflichung des nationalsozialifischen Staatsgedantens ift es erforderlich, daß in Zutunst diesenigen, die Beamte werden wollen, icon von Jugend auf in nationalsozialifischer Weltanischauung erzogen worden sind. Der Hilb. rer und Reichstangfer wird bestimmen, in welder Beife biele Schulung ju erfolgen bat. Bis jum Eriag Diefer Bestimmung burd ben Albter und Reichstangler ift zu forbern, bag Bewerber um Beamtenfteffen, bie nach bem 31. 12. 1935 bas fechsebnte Lebensjabr vollenden, mit Etfolg der Sitterjugent angebort

In Bufunft find besbalb nur folde Bewerber um Beamtenfiellen anzunebmen, bie biefer Be-bingung entsprechen ober aus ber Webrmacht als Offiziere ober als Golbaten mit Berforgungeberechtigung entfaffen finb.

Collte aus befonderen Grunden einem Beiver. ber bie Teilnabme an ber nationaffogialiftifden Schulung ber Jugend ober bie Zugebörigfeit jur hiflerjugend nicht möglich gewesen fein, io fann eine Ausnahme jugefaffen werben, Golde Ausnahmefalle muffen icoch beim Reichstinnen. minifterium beantragt werben,

Richtet eure Pfunde!

Bom 2. bis 6. Dezember 1935 wird bie Bfunb. fpenbe für ben Donat Degember einge-

Sider wird fie in Anbetracht bes bevorftebenben Weihnachtofeftes von gang befonbere gutem Erfolg begleitet fein, weshalb gebeten wirb, die Pfunde bereithalten zu wollen und den Inhalt durch entsprechende Aufschrift tennt-

Dies erleichtert ben 2Bo2B. Stellen bie Arbeit



vir bier u. a. vierten Jahrveridiebenen Seimattunit. und Ballen", einen außerft barftellt. huisbundes Importrag, ju signation and the nes regon Beerfannte Rot-

enommen bie icht auffenen rach Namerab ell, ber beionn Frauen galt, an ben Beitte. 3 auf.

geborigen bes

diebenart ber

em Berlepien

r Art ber bie

ben demischen ällig tourben

t, and Suns

nb getätet Muf bebau-

Binger Beinben Sof feiner te fich bort ju bollig unaufporniiber auf Die Rebichere. feines lieber-fo bag fie tief unge einbrang. m

er bort feinen

HB-Bildstock (2)

Seute ift Barbaratag

Die jungen und alten Ranoniere, beren wir ja eine Menge in Mannheims Mauern beberbergen, fiben an biefem Tage, ber ihrer Schuspatronin gilt, tamerabichaftlich um bie Runbtifche und werben bes Ergablens nicht mube. Der Zag bat fich ihren Golbatenbergen ale ein Feiertag unauslofchlich eingeprägt.

Mertwürdig, wird ber Augenftebenbe benten, bag ausgerechnet Die fchwere Baffe fich eine Schutheilige julegte. Wie Diefe Beziehung guftande fam, ließ ich mir bon einem "Schwarg-fragen" ober "Bumfer", wie bie Artilleriften gewöhnlich genannt wurden, flarmachen. Der befferen Erbauung megen, fei bie Geschichte in bergerfrifchenbem "Mannemerifch" wiebergegeben, wie ich fie felbft borte.

Biffe Se, bes is eigentlich e peinlichi B'ichicht. Die Barbara bott fich aus'm beibnifche Rreis gebrudt un is'n guter Chrischt worre. 3br'n Babber regt bes uff. Er geht ber, un lagt bie Barbara forgerhand gum Tob berurteile. Meiner Anficht nach mar er nit gang floor im Beriching, benn funicht hatt'r nit be Camel felwer in bie Sand genumme und fei Dochter 'n Ropp fleener gemacht, 'n Blipichtrabl bum beibere himmel fchlagt ben Raubi nach feiner Untat uff be Schtell taputt. Un weil bie Ranoneluggle auch fo aus'm blove himmel runnerprafile, is ewe bie Barbara bun jeber for bie Artillerie als Schuppatronin in Froog

Etwas umftanblich ift gwar bie Befchichte. Aber fie leuchtet burchaus ein. Bas am Barbaratag als Brauchtum noch Erwähnung verbient, ift ber Umftand, bag in bielen Wegenben ein Rirfchengweig gefchnitten und ine Baffer geftellt wirb. In brei Wochen, bie es noch leiber bis jum Weibnachtsabend find, tragen bie Ameige in ber Regel Bluten. Der Brauch ber Barbaragmeige geht auf Jahrhunberte gurud. Befonbere in bauerlichen Rreifen wird ftart an bie Bachstumsfraft bes Barbaratages geglaubt. Blübenbe 3weige an Beibnachten follen auf gute Ernteertragniffe fchliegen laffen. Ein befannter Spruch lautet:

"St. Barbaras Zweiglein tragt man ins baus Und naht ber Binter mit Sturmgebraus, Und ift er ba mit Schnee und Gie, Erblüht im Glafe ein Bunberreis."

Unsfellung des Handwerks

Die RB-Frauenichaft, Die DMF, Areisbetriebe. gemeinichaft "bandwert" und bie Rreishandwerfericaft Mannheim veranftalteten am Dittwoch, ben 4., und Donnerstag, ben 5. Des. gemeinfam im "Friedrichspart" eine Mu & ft e Ilung mit Lichtbilber. Bortragen, "bandwert und Sausfrau".

Bu ben Rachmittageberanftaltun. gen fommen bie Angehörigen ber 983-Frauenicaft und die Mannheimer Sausfrauen. Bu Abenbberanftaltungen find bie Sandwerter, beren Angehörige fowie bie Sausangeftellten gelaben,

In ben Bichtbilbern wirb ber Berbegang bes Sandwerts gezeigt, in ber Ausstellung geigen bie Mannheimer Innungen ibre Erzeugniffe. Gerade nachdem jest die Weihnachtogeit nabt, ift es wichtig, fich von bem Ronnen ber Mannbeimer Banbiverter gu überzeugen.

In ber Ausstellung wird auch Gelegenheit geboten, fich von bem Unterfchieb ber Daffenware und ber Qualitateerzeug. niffe bes banbwerte ju überzeugen. -Qualitatemare und Schundware werben als Wegenfate gezeigt.

Deshalb, Mannheimer Sausfrauen und Sanbwerter, ericheint ju biefer Werbeveranftaltung, bamit biefe Musftellung gu einem bollen Erjolg geftaltet wirb.

Wafferrohrbruch in ber "Schiefen Baffe"

Amifchen ben Quabraten G 6 und G 7 begann am Dienstagvormittag ploglich bas Baffer aus ber Erbe zu fprudeln. Das Bafferrobt war un-bicht geworden. Zuerft mußte nun das Steinbflafter entfernt und bie Strafe bis gu 1,80 m Tiefe aufgegraben werben, um gu bem beichabigten Robr ju gelangen, welches ausgewechfelt wurde. Diefe Arbeit nahm naturgemäß mehrere Stunden in Anspruch, mabrend ber bie Strafe für ben Berfehr gesperrt war.

Daten für den 4. Dezember 1935

1409 Gründung ber Universität Leipzig. 1642 Der frangofische Staatsmann Armand Bean Dupleifis Rarbinal Bergog bon Ri-

chelien in Baris geft, (geb. 1585). 1795 Der hiftorifer Thomas Carthle in Eccle-

fechan in Schottland geb. (geft, 1881). Der italienische Raturforicher Luigi Galbani in Bologna geft. (geb. 1737). Die Deutschen erobern Orleans.

1875 Der beutsch-öfterreichische Dichter Rainer Maria Rille in Brag geb. (geft. 1926). 1897 Der Afritaforicher Engen Zintgraff in Te-

nerife geft. (geb. 1858). 1900 Der Maler Bilhelm Leibl in Burgburg

(geb. 1844). 1930 Gefallen OM-Mann Theobor Canbers in Sagen in Bestfalen. 1983 Der Dichter Stefan George in Locarno

geft. (geb. 1868).

Was ift los?

Mittwody, den 4. Dezember

Rationaliheater: "Oberon". Romantiide Oper bon C. D. D. Beber. Riete M — 20.00 Uhr. Bienetarium: 16.00 Uhr Borführung bes Stern-

Ateintimfindine Libelle: 16.00 Ubr Dausfrauen-Bot-fellung. 20.15 Ubr Entfeffettes Rabarett ber & Zang: Balaithotel, Rabarett Libelle, Cafe Aurpfalg, Bintergarten, Clou, Corfo.

Hochsaison in Vadehosen — im Dezember

Fundjachen werden verfteigert — Unterhaltsamer Umtrieb im Leihamt — Große Kaufluft der Stammgafte

Man follte es gwar nicht glauben, bag gu Be-ginn bes Monats Degember ploglich eine Sochfaifon in Babehofen gu verzeichnen ift, bie am meiften in ben beigen Commermonaten benötigt werben, weil es leiber immer noch viele Mannbeimer gibt, bie im Binter auf ein Schwimmbab Bergicht leiften, ftatt unfer icones Sallenbab fo ju bevöllern, baft fich bie Räume als zu flein erweisen. Allerdings fiedt Ber Babebetrieb im Hallenbab nicht mit der plotlich eingetretenen Dochsaison in Babehosen in direktem Zusammenhang. Die Babehosen, die jeht im Dezember erstanden wurden, waren - um borweggunehmen - Fundgegenstände aus bem Städtischen Sallenbab, bas fich biefer Dinge entledigte, nachdem fich innerhalb ber borgesehenen Frift die betreffenden Eigentümer gab es noch Sanbilicher in rauben Mengen,

nicht gemelbet batten. Auger ben Babebofen bann Bobemüben, Babeanguge und Geifen-bojen. Alle biefe Fundgegenftanbe murben gemeinsam mit einer Gerie von Sundgegenständen ausgeboten, bie fich bei ber Straffenbahn an-gesammelt batten. Es waren wieder allerlei icone Dinge, die in ben Wagen ber Stabifchen Strafenbahn in Mannheim und Ludwigshafen,

fowie in ben Bagen ber Rhein-hardtbabs liegen geblieben maren.

Bum erften, zweiten und gum . . .

3m Berfteigerungeraum bes Leihamtes wur ben biefe Dinge losgeschlagen und man tonnie fcon fagen, bag bie Raufluft recht groß wer. Bor allem berrichte auch ein ftarter Anbreng nicht nur bon feiten ber Berfteigerungs Stammgafte, sonbern auch von Schlacher-bummlern, die fich bei biefer Gelegenbeit im-mer foitlich unterhalten, jumal es ber auf-bietenbe Strafenbahnbeamte trefflich verftebt. auf humorvolle Beife bie Fundgegenftanbe anaubieten.

Jeden 2 in

Eintop

Der Leit

Mitglicberi

tobifont

brei Ginto:

geidrie

einlage:

1. Beife

2. Briible

3. Gemüi

Dia Feft allerbings

gerichte fell

Die Gent geftellt, bag

afener De

chaitlich ge

fle als frü tel für Ech wenbet ba Etrafan

falidun

policidablic

genommen. licher, ale e

find, bie a

Das ftab

bojen bat v

lexin eine

weil fie 3 Societies

baberin ein

denmartt be

vom Marft

bem bod

figenbe ber

Weinbeim,

Girengen fe

tete Berfont

feiner Juge

für fig. Co bei ber Ali lewobl auf

sednifchem

Enrneriiches

blid, energi

maren bie (

neben ber

perantivorin

marts be

Gaues inne

Zumiache !

rates berufer

jung ber Be 3abn 1878

bes Gorent

freifee batt.

Megling bo

Rongertgithe

adi Tagen

abend ber

für unfere S

21

ertennung

Metr

Benn auch bei ber gestrigen Berfieigerung bie Babehosen bei ber Rauferschaft ein sehr be-gehrter Arritel waren, so tonnten bech feine befonbers boben Breife ergielt werben Ber Glid batte, ermifchte brei Babebofen ju fammen für gebn Pfennig ober betam ju eine Babemube noch eine Babehofe brein, Richt gang fo billig gingen allerdings die Sandricher und bie Babetücher ab. Die fich jum größten Teil in sehr gutem Bustand besanden, so bet ber Beamte gleich einen Preis nannte, ben ber Begenftand minbeftens bringen follte.

Durchweg tamen bobere Gummen berant; ein Beweis bafur, bag man bie Qualität ju fchaben mußte.

Auch Schirme begehrt

Unter ben Funbgegenständen aus ber Site genbahn war wieder alles barunter, was man nur irgendwie verlieren und in ber Stregen-bahn liegen laffen fann. Mit ben Fundgegenftanben aus bem Sallenbab maren es rum 1500 Erud, die auf ben Tifchen ausgebreim waren es rum lagen und bie in bunter Reibe angeboten mur-ben. Bu ben begehrteften Studen geborten bie Schirme, bie gwar nicht immer gang neu moren, bie aber boch ohne weiteres Abnehmer

> Die Feierstunden ber DEDAB und ber DE-Rulturgemeinde tonnen von

jedem Bolfsgenoffen

befucht werben, ba bie Breife niebrig find. Um Freitag, ben 6. Dezember, abends 8.15 Uhr, im nibelungenfaal findet die

4. Feierstunde

ftatt, die mit Berten von Schubert, Shumann und Brahms

Romantische Musik

bringt. Es fpielt bas Pfalgordefter. Dirigent: Frig Lehmann (Dannover). Solift: Otto Bog.

fanben. Ram ba ein gang verfcobener herrenfchirm an bie Reibe und als beim Auffpannen ein Gelächter burch ben Gaal ging, meinte ber Berfteigerer: "3br Leut, ihr mift wiffe, ber bott foun Die Regegeit in Abeffinie mitgemacht!"

Rach einigem Bogern fand bann boch noch für 75 Biennig ber Schirm einen neuen Be-figer. Beim nachften Schirm bieg es gleich: "3hr Leut, meent ibr, ben Schirm babt ibr aach for Die paar Bennig frigge?" Dag biefe grage verneint wurde, war felbfiverftanblich, benn es bandelte fich um einen befferen Damenfdirm für ben nabeju gwei Mart geboten murben.

Die liebe Bergeflichfeit!

Bwifdenburch mußten auch bie anberen So den losgeichlagen werben, Die Aftenmappen bie Sanbicube, Die Muben ufm. Fanfe und Behnpfennigweife tam bas Gelb berein, bos in ben meiften Gallen überhaupt nicht ben Bermaltung sauf manb beden fam, ben bit Bergeglichfeit unferer lieben Mitmenfchen beim Stragenbahnamt jur Folge bat.

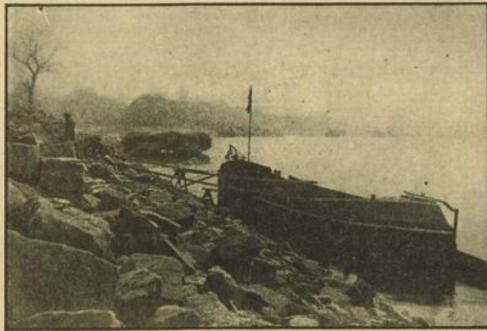
Mit ber Berfleigerung bat man wieber bie Raften geleert, aber ichon liegen weitere Junbsachen bereit, für welche bie lestgesehte Brit noch nicht abgelaufen ift. Täglich tommen wei-

Wenn wicher einige Monate ins Land gejogen find, bann tommt bie nachfte Berfieige rung baran, bei ber bann bie Sanbicube, bie Schale und Die Schirme im Borbergrund fieben werben, weil es bann ansgerechnet Frühicht ift, wo Normalmenichen Wollfachen einzumeiten pflegen. Go ift bas Leben!

Muszahlung von Entschädigungen. In biefen Tagen gelangen bie Bachtentschabigungen fir bie burch ben Bau ber Reichsautobahn in Anpruch genommenen Grunbftude ber Gemarfungen Mannheim und 3lbeebeim pur Ausgablung. Die Entschäbigung wird ben Bollgugsausichuß ber Felbbereinigung Mann-beim-Ibesheim feftgefest und in ben Otten Ballftabt und Gedenheim ausbezahlt.

Standden im Therefientrantenhaus Conntag erfreute ber Mannergefangberein, Murora" Die Rranten ber Anftali burd die Rranten ber Unftali butd einige icone Chore, Die unter ber Leitung Die jungen, frebiamen Chormeiftere Aribut Schneiber jebr flangicon jum Botteg fe-

Partie am Rhein: Blick auf die Reißinsel



Un Dezembertagen ift ber Mannheimer baran gewöhnt, verwaifte Bartwege angutreffen. Gelten nur lodt ber Schein ber Binterfonne ben Stabter an ben Rhein binaus, beffen Ufer nicht mehr bas arbeitereiche Leben aufweisen, bas ben Spagierganger bas 3abr über unterhielt und in Bann jog. Rabl fteben bie Buiche bes gepflegten Balbparte, ber jebem eine vertraute Erholungeftatte ift. Best bereitet er fich jum Binterfrieben, Dajeftatifch ftromt ber Rhein in feinem breiten Bett babin. Rachbentlich ftreicht ber Blid über bas gligernbe Band, berweilt beim Spiel ber Bel-Ien. Gin Bilb berhaltener Rraft, bas feltfam beruhigend auf bas Gemut wirft, Die feuchte

Ruble, bie ben in Betrachtung Berfuntenen anweht, gwingt bagu, ben Schritt wieder aufgu-

Im Anblid ber Reifinfel, bie im Grau bes Rebelichleiers liegt, bemerten wir überrafcht noch einige Schiffer, bie mit Lofdung ber Labung beichäftigt find. Die Rufe ber Manner, bas Poltern ber Schubfarren auf ben Laufbrettern gerreißen bie Stille. Balb wirb bier begemberliche Rube eintebren, merben bie letten Schiffe im Binterhafen Schut por ben Gisftollen fuchen, bie hoffentlich noch einige Bochen ausbleiben, bamit bie Rheinfchiffahrt nicht allgu fühlbar geftort ift.

Mit der Sammelbüchse unterwegs

Bas ein Bellenleiter im vergangenen Jahre in ber Redarftabt erlebte

Der fommenbe Sonning, ber "Zag ber na. tionalen Solibaritat", wirb wie im Borjahre bie führenben Manner von Senat unb Barici mit ber Sammelblidife bes Winierhitis-wertes unterwegs feben, um burch tattedligen veries unierwegs ieden, um vard initialigen. Einfan die Einheit bes Führerforps und die innere Berdundenheit mit den Bolfsgenoffen zu defumentieren. Wir hatten Gelegenheit, einen Zellenleiter der NEDNU, dem im Borjahre die Wittelftraße als Sammelort zugewielen worden war, nach Eriedtem zu defragen. Das Ergednis der furzen Unterredung fei dies wiederragen. bier wiebergegeben,

"Es bat zweifellos etwas für fich," bemertie er, "fich einmal in einer anberen Stadtgegend ftunbenlang tummeln ju muffen. Die Gefichter find bort weniger vertraut, man fühlt fich in ben Stragen fremb und beginnt baber intenfiver die Umgebung und bas Leben ju beobach ten, als bies unter anderen Umftanben ber Gall

"An was bachten Gie gunachft, als Gie fich ans "andere Ufer" begaben?"

3d war mir bewußt, bag es fich nicht barum bandeln tonne, eine bie an ben Rand gefüllte Cammelbuchfe abzuliefern. Bobl ging mein Befireben in erfter Linie babin, ben notleibenben Boltsgenoffen ein willtomme-nes Scherflein zu fichern. Aber mir war baneben noch in bobem Mage barum zu tun, ben Geift ber Einwohner biefes Stabtteils auf mich wirfen gu laffen. Und ba barf ich icon fagen, baft gerabe bie Cammeltatigfeit in ber Redarftabt bruben mir tiefen Ginblid in die Hilfs bereitisch aft ber Berktätigen vermittelle. Mitunter war es rübrend, zu sehen, wie die Rinder ibre Eltern bestürmten, eine Gabe in die Opserbuchse wersen zu dürsen. Dem wachen Mick entging es allerdings auch nicht, wenn ein "sufälliger" Bogen um unseren Standort gemacht wurbe.

Mit ber Beit ichult fich ber Blid bafur. Co ftellte ich mich mit freundlicher Miene einem Ausreiger in ben Beg. "Saben Gie einmal ein gutes herz und fiiften Gie etwas fur unfere Armen!" 'prac ich ibn an.

"Ich freu mich ia, wenn die Buchfe voll wird," entgegnete ber Mann. "Leiber gebore ich aber ju benen, Die vom BDB unterftupt werden. Wenn ich ausweichen wollte, geschah es nur, um 3bre Sammeltatigfeit nicht ju fieren."

Ber weiß icon, wie es benen gumute ift, bie noch nicht bunberiprozentig in ben Arbeits-prozeß eingegliebert find? Ihnen als Bellen-leiter brauche ich bas gar nicht erft auseinander-Ronnen Gie mir Ihren Gefamteinbrud furs

"Es tut wohl, Gelegenheit gu haben, mit al.

Ien Boltsgenoffen Fühlung nehmen gu tonnen, bie einem gufallig in Die Arme laufen. Erfreu-lich mar fur mich bie Beobachtung, bag fich gerabe bie Rleinverbiener berandrangen, um für bie Rotleibenben eine beicheibene Opfergabe ju entriciten, mabrend oft Bollogenoffen, die es fich ihrem Ausschen nach ohne weiteres leiften fonnten, auch ein zweites und brittes Mal anzutreten, um die Front tätiger bilg zu verftarten,

gerne einen fleinen Umweg machen."
Ausnahmen, die nur die Regel bestätigen, bag ber allen gemeinfame Gebanfe erlebnisbaft gu-fammenichweißt. Und gibt es etwas Schoneres feitzuftellen?

Schlugmandern ber Obenwaldflübler

Rebel, Sturm und Regen, bas waren bie Borgeichen, unter benen bas Banberjahr bes Dbenwalbflube am erften Dezemberfonntag gu Enbe ging. Raffe Binbiaben ichlugen ben Ge-treuen um bie Ohren, bie fich in ber Morgen-frühe auf ben Weg machten gur Schluftvanbe-

Inversichtlich wie rechte Banberer nun ein-mal find, berließ man fich auf ben Betterbericht, ber ba lautete "einzelne Rieberschläge". Die follten auch nicht enttauscht werben. Gin einzelner Rieberichlag, bom Morgen bis jum Abend in unberminberter Starte anbaltenb, begleitete bie 300 Unentwegten, bie in ber gewohnten gerftreuten Marichordnung über den Philosophenweg ber Freilichtbubne guftrebten. In wallende Rebelichleier gebullt lag bie Mufenftabt. In ben ragenben Ruinen ber mittelalterlichen Bafilita orgelte ber Sturm und bie Stoffeufger ber wanbernben Beitgenoffen über bie Bergang-lichteit alles Irbifchen an biefer fonft fo ibnilifchen Statte burften einer frommen Andachteübung fo abnlich gewesen fein wie etwa ber Araftausbrud eines gunftigen Redarfloffere am

Die Balbichente tonnte nur wenigen ein gaftliches Obbach bieten, beshalb schrift man wader ans, um möglicht balb bas Ziel Doffenheim zu erreichen. Einige ganz Wetterseste scheuten aber ben Umweg über ben Weißen Stein nicht. Gie batten es nicht gu bereuen. Das bebag-fiche Gaftgimmer lieg bie Unbilden bes Betters ichnell bergeffen.

In Doffenbeim fand man fich in ber Berg-ftrage zu einem geselligen Rachmittag zusam-men, ber ben würdigen Abschluß eines wanderfroben 3abres bilbete. Bur Gröffnung bes neuen Banberjabres treffen fich bie Getreuen wieber am Reujahrstag auf bem Gichelberg. Frisch auf!

MARCHIVUM

ammgäfte

thein-Barbibahn

. . . . Leihamies wur und man fonnte recht groß war. ftarter Anbrang Berfteigerungs Gelegenheit im-al es ber aufrefflich verftebt

aft ein febr bt o fonnten boch ergielt merben. Babehofen ju betam ju einer Die Danbtücher ch jum größten eignben, fo bas nannte, ben ber follte. immen beraus;

aus ber Site enter, mas man n ber Stragenwaren es rune en ausgebreitet angeboten margang neu mo-

NSDNP und tonnen von

Preife niebrig 6. Dezember, Ribelungenfaal

unde n Schubert,

ahms

Pfalgorchefter. in (Dannover).

hobener herreneim Muffpannen mitgemacht!" bann boch noch

bieß es gleicht em babt ihr aach Dag biefe Frage anblich, benn es oten wurden. bie anberen Go

e Aftenmappen, Ginl und fiv. b berein, bas in nicht ben Ber-n fann, ben bit itmenschen beim man wieber bie

ich tommen wei-

e ins Land ge-iachfte Berfielge. Sanbicbube, bie rbergrund fteben echnet Frühjahr ben einzumonen

ngen. In biefen chabigungen für jutobahn in Ande ber Gematveebeim jur ing wird in ben Orten rejablt.

mergefangberein ginftalt burd ber Leitung Des eiftere um Bottrag fa-



Jeden 2. Sonntag Eintopfgericht

Gintopfgerichte für ben 8. Dezember

Der Leiter ber Birticaftegruppe Gaftita:ten und Bebeidergungegewerbe teilt feinen Mitalicbern mit, bag für den britten Eintopffonntag am 8. Degember foigenbe brei Gintopfgerichte für bie Baftftatten borgeidrieben finb:

1. Beibe Bobnen mit Burft. ober Sped.

2 Brübtartoffeln mit Rindfleifch;

3. Gemüfetopi mit Anobel.

Die Reftlegung biefer Gintopfgerichte gilt allerdings nur fur Gaftftatten. Den Sausfrauen bleibt bie 23abl ihrer Gintopfgerichte felbft überlaffen.

Menger als Lebensmittelfälfcher

Lubwigebafen, 3. Des.

Die Gewerbepolizei Ludwigshafen bat festgestellt, bah am 21. November vier Ludwigsbasener Metger die haut eines Hullen gemeinschaftlich gebrüht, in gleiche Stücke verteilt und sie als früllmaterial und Binde mittel für Schwartenmagen und Griebenwurst vernandet haben Wegen die Meigeben wurde wendet haben, Gegen die Megger wurde Etrafangeige wegen Leben smittelfalfdung gestellt. Die wurden wegen ibres vollsichablichen Berbaltens in Schuthaft genommen. Das Berbalten ift um jo verwerficher, als es gerade die armeren Bolfsgenoffen find, die als Käuler ber Burft in Betracht

Das ftabtifche Gewerbepolizeiamt Lubwigebajen bat verfügt, daß eine Wochenmartiband-lein eine Boche Martiverweis erbielt, weil fie 3 wiebeln über bem foftgeseten höchipreis verlaufte. Ferner wurde die In-daberin einer Fleischwertausstelle auf bem Wodenmartt bes nördlichen Stadtteile für 14 Tage vom Martt verwiefen, weil fie Ech malg uber bem bochftpreis vertaufte.

Aus Weinheim Philipp Röfling +

Rury bor Bollenbung feines 68. Lebensjahres hart ichnell und unerwartet ber Gorenbor-übenbe ber Turngenoffenicalt "Jahn" 1878 Beinbeim, e. B., Bb. Rögling, ein ichlichter Mann, ftels taitlos tatig; er war weit über bie Grengen feiner Baterftobt binaus eine geach-tete Berionlichteit. Frühzeitig ben Bert ber Let-besilbungen erfennend, widmete er fich icon in feiner Jugend ber Turnerei und marb Freunde für fie, Go finden wir ibn im Laufe der Jabre bet ber Ansübung berichiedener Funftionen, wowohl auf turneriidem wie auch verwaltungsmenifchem Gebiete innerbalb bes Bereins. Turnerifches Biffen und Ronnen, flarer Beitblid energiide Subrung, gleibewußtes Streben waren bie Charaftereigenichaften Roglings, ber peranmortungsvolle Amt eines Gauturn. warts des damaligen Bergitraß. Weichnis-Gaues inne batte. Er wurde dann auch in Anterhanung feiner Berdienfte für die deutsche Turnfache jum Chrenmitglieb bes Areisturnrates berufen Gur langlabrige vorbitbliche Gun-rung ber Bereinsgeschafte ernannte ibn Die 20 Jahn 1878 jum Gbrenvorfitenben. 3m Befite bes Gbrenbriefes ber Deutschen Turnericalt, freifes baw, bes babifcben Turngaues, burfte Rolling bor wei Jahren bie golbene Gbrennobel bes babiichen Redarturngaues entgegen-

Werbung für Boltemufit

Der 1. Beinbeimer Manbolinen-Berein mit Rongerreitber-Abreilung will am Conntag in acht Togen einen echt bolfstumlichen Rongertabend ber Deffenflichfeit bieten, jur Berbung für unfere Bolfefunft ale eines ber beften Rui-

Das mhsteriöse "Differenz=Ronto"

2. Berhandlungstag im Prozeffe Schmitt . Schriesheim / Bor ber Beweisaufnahme

Die Dienstag-Sibung im Brozeh Jatob Schmitt-Schriesheim brachte nichts wesentlich Reues. Die Durcharbeitung ber 63 Untreue-Fälle bes Punttes 1 ber Antlage ift auf drei Tage verteilt, so daß also gestern 21 Fälle zur Berhandlung tamen, wozu im gangen brei Beugen bernommen wurden.

zen drei Zeugen vernommen wurden. Bei jedem einzelnen Kalle gerieten Angeklagter und Sachverständige aneinander, da Schmitt sich mit der Arbeit der Sachverständigen nicht zufrieden geben konnte (!). All die genannten Zablen stimmten ja gar nicht, meinte er. Wenn mal wirklich ein Schoel von 500 Mark oder ein Bareingang von 200 Mark tatfäcklich nicht in das Kaisebuch eingetragen worden sei was von ihm ja zugegeben wird fo sei das eben aus Versehen vergessen Gelder das den aus Versehen vergessen Gelder das den aus versehen vorden zu worden seine konnte vordenmen. Wenn Gelder das durch am Ibend überzählig waren und er konnte sich nicht an die Einzahler erinnern, habe er die Beträge auf ein Sonder-Konto, ein habe er bie Betrage auf ein Conber-Ronto, ein fogenanntes "Differeng - Ronto" (biefe Bezeichnung tauchte erft mahrend ber Berhandlung auf), gebucht. Sabe bann ein Runbe auf Grund feines Ronto-Gegenbuches, in bem bie Summe orbnungegemäß quittiert war, einen Betrag zurückverlangt, will er von biesem moßteriösen Konto ben Betrag wieder wegge-nommen haben, sprach aber in biesen Fällen bann von "seinem" Geld. Angeblich wurden biesem Konto auch Beträge gutgeschrieben, die er privat aus anderen Geschäften eingenommen hatte. Auch Fehlbeträge, die durch Unaufmert-famleit bei Auszahlungen entstanden feien, will er aus diesem Konto gebedt haben. Mert-wurdigerweise lassen sich aber in einer Reibe

bon Sallen biefe angeblichen Buchungen auf bas "Differeng-Konto" gar nicht nachweifen. Ginbeutig gibt ber Angellagte feinen Standpuntt befannt: bie Buch er maren Rebenfache. Alle Ginwendungen bes Gerichts tut er mit einer handbewegung ab: "Das ift viel-leicht buchmäßig fo, aber praftisch stimmt bas alles nicht."

Die Beweisaufnahme nimmt am Dittwoch ihren Fortgang.

Schwechinger Schüler musizieren

Ein wohlgelungener Sausmufitabend bes Bebel-Realgymnafiums

Bas baus und Schulmufit ber Gegenwart wieder bedeuten, zeigie in einer wobigelungenen Beranfialtung Chor umd Orchefter bes Debel-Realgomnafinms Edwetaingen unter Leitung von Affeffor Renner, - und einzelne Schüler bewiefen, wie aus folder Saus- und Edulmunt beraus Gingelleiftungen machien, welche in Die große Runft unferer Deifter bineinführen.

Direttor Dr. Daub begrufte bie Gafte, Die Lebrericait und die Schuler und fenngeichneie ben Abend im "Saus ber Treue" als einen Austlana bes Tags ber Sausmufit, welche vom Sebel-Realammafium Schwebingen gang mit eigenen Rraften beftritten werbe. Und mit Beranigen borte man ben frifden Marich Des Schulerordeftere mir ben bellen Bietelitern und bie Bolfeweife bes Anaben- und Madendendore, Die ben Reigen ber abwechflungsreichen Darbietungen eröffneten.

Gang besonders aber lieben bie junaen Ge-liften aufhorden: Annemarie herrel fpielte bie d-Moll-Santafie bon Mogart, und man batte ben Einbrud, baß ber Salzburger Mei-fier biese Tone gerobe für solche Kinger ge-ichrieben habe, bie bie begabte Untersetun-banerin bier über die Tasten gleifen ließ. Auch Lotbar Maurer (Schwebingen) geine seinen Schubert mit Sicherheit und büblicher Tongebung, am Alugel von Annemarie Bertel

Grifa Seit (Blantftabt) ift ebenfalle eine mufitalifc begabte Unterfefundanerin, in beren auch eine Enwidlungsmöglichkeit, Die weitere Ausmerksamfeit verdient. Das geigte fie mehr noch als in Webers "Leife, leife" in Schamanns "Soldatenbraut". Stimme nicht nur icone Tone liegen, fonbern

Dann brachte bas Orchefter ein Ronto bon Beethoven, das am Rlavier von zwei Schülerinnen (Schüble und Binfelfpecht) begleitet wurde, Sietauf trat Affelfor Renner feloft an ben Alfigel. um Lothar Maurer zu erganzen. Der Solift brachte ein Biolinfonzert bes alten frei und mit gefteigertem Musbrud

bis jur wirflich gefonnter Tongebung. 3m "Sandmannchen" fowie im "Biegenlied" bon Jobannes Brabms tam auch ber gemifchte Chor bes Bebei Realgbmnafiums ju ichoner Geltung, und Rarl Müller (Unterprima) Geltung, und Rarl Müller (Unterprima) fpielte am Alfigel fogar einen Lifgt mit bungmiider Brillang; birmofe Antagen bes iungen Bianiften leuchteten bell burch bas fanbere

Brifch und beiter flangen alebann wieber bie Anaben- und Modenftimmen auf in "Arab wie bie Libell" am Teich", einem Lanbefnechtelied und einem munteren Ranon, ber Sanaern wie Borern unverhohlene Freube be-

Gin benifcher Tang Dittereboris (Schiller-Bonelkeller" (Bearbeitung für Maffenchor) be-ichloffen bie Beier. 150 Schüler fangen bie prachtige Bertonung, bon Rarl Muller am Riffigel begleitet, mit folder hingebung, baß bie Begeifterung auf bie Bubbrer überfprang, beren fpontaner Beifall eine Bieberbolung

Man tann bas Sobel-Realgumnafium und beffen mufifalifden Leiter, Affeffor Renner, begtudwünichen: benn man batte bon ber gangen Beranftaltung ben froben Einbrud, bag bier Mufitmachen und Mufithoren auf ber Grundlage ber Sansmufit allen Beteiligien ein gleich großes Bergnugen bereitete.

Dr. Reul.

Anordnungen der NGDAD

Bolitifche Leiter

Deutsches Gd. Barteigenoffen mit Anfangabuch-ftaben M und N, Die noch im Befipe ber roten Mit-gliebefarte find, baben biefe nebft givel Bagbilbern fofort wahrend ber Roffenftunden auf ber Gefcatiefrille abguarben gwede Ginreichung bes Buchantrages.

itifie abzugeben gwecks Einreichung bes Buchantrages. Gebühr AM 1.20.
Aungbufch. S. Tez., 20.30 libr, Lichtbildervortrag "Tas Recht auf Arbeit". Lofal: "Liebertafel", K. 2.31.
Aungbufch. Zelle L. 4. Tez., 20.30 libr, Bieckeiter-kung. Lofal: Deunes, G.
Ottfiabt. Zelle I. Am 4. Tez., 20.30 libr, im "Arfabenbof" Zellensthung für alle Parteigenossen und Dangkmeiser.

Briebrichofelb. Mingere Bolfogenoffen, Die Luft unb Liebe jum Muftgleren bato au einem Madinftrument baben und fich bei ber BB-Rabelle beidtigen wollen, tonnen fich jeweils Dienstag und Freitags, 20:30 Ubr. auf ber Geichafteftelle Altes Ratbaus melben.

RE Frauenichaft

Achtung! Am 4. und 5. Tez. beinden alle Frauen bie Austiellung "Handvorf und Hauffrau", 16 ubr im "Griedrichspart". Und zwar die Crtsgruppe Teutsches Ed, Keudenbeim, Hriedrichspart, Humdoldt, Jungduich, Käfertal, Accara, Abeinau am 4. Tez. und die Crtsgruppe Lindenhof, Aewolibeim, Kecartiadi-Ch. Cliffadt, Zandhofen, Tecknotheim, Kecartiadi-Ch. Cliffadt, Zandhofen, Tecknotheim, Technegingerstadt, Etrohmark, Baldhof und Wallfadt am 5. Tezember.

Ballbabt. Der Beimabend fallt biefe Boche aus, humbalbt. Mittmoch fallt ber Beimabenb aus. Die Bellenfrauen rechnen fofort bie Arbeitsbeschaffungs-lofe bei Benbler, Mittefftrafte 29, ab. Bedarftabi-Oft. Die Bellenfrauen fommen Mittwoch in bie Sprechftunbe.

Achtung! R&-Frauenichaft

Die Ausstrellung im Friedrichspart "Sausfrau und Sandwert" am 4. und 5. Dezember, jeweils is Ubr. muß bon allen Frauenichaftsmitgliedern besucht werden. Chenfalls werben die Frauenverbande, die dem Teutichen Frauenwert angeschloffen find, gebeten, die Ausstellung zu besuchen.

Unterbann tv/171. Abt. &s. Die guftanbigen Stanb-ortführer haben bis 8. 12. an ben Unterbann, Abt. Ks. bie Rameraben gu melben, bie bie Brufung für bas DI-Leiftungsabzeichen abiegen wollen. Die Leiftungs-bücher find bon bem bett, Stanbort ober bon ber Gefolgichaft zu bestellen bei: Berlag Bernbard u. Gracfe, Berlin zw 68, Alexandrinenstraße 134. (Ber Nachnabme.) Wer ein Leiftungsbuch hat, melbe fich

Fluggefolgichaft

Ochar 2. Antreten am 4. Des., 20 Ubr, in Uniform auf bem Mefiplay.
Char 3 (Edweitingerftabt-Offtabt). Anireien am 4. Trs., 20 Uhr, in Uniform auf bem Gabelsberger

Plan.

235977

Eport. Ab 7. Des. lauft ein Schwimmfurfus gur Erwerbung bes TROG-Scheins. Gechs Abenbe je-

weils Camstags bon 20130-22 Ubr. Jeber Abend foliet 30 Pig. Anmelbungen fofort auf bem Untergau. Untergan 171. Bis 4. Des. melbet lebe Stadigruppe, wiedlet Karten für ben Dichterabend Karl Brager am 11. Des. bestellt werden. Breis 30 Pig. Der Dichterabend ift als Deimabenberlap zu befuchen.

Gruppenführerinnen. Wer feine Ueberweifungsicheine für die Ingendaruppe der Ro-Grauenschaft bat, fertige eine Lifte mit Ramen, Bobnung, Aller, Gintritt, Mitgliedenummer, Beruf, Konfesson der über Alfabrigen Madel (feine Gübrerin oder Referentin) an und sende fie die 5. Dezember an den Unter-

Luftschutz. Alle Gruppens und Ringreferentinnen ber Ringe t, 11, v fommen am 5. Dez., 20 Ubr, nach N.2. 4. Gruppenführerin iht berantwortlich für das Grichelnen ibrer Referentin. Untergan. Am 5. Dez. fommen die Mädel zum Beblurs auf den Untergau.

399

Sport. Ab 7. Dez. läuft von der TLAG ein Schwimmfurs zur Erwerdung der Grund- und Archtungsischene. Er ist ieweits Samstags von 20.30 vis 22 Ubr und kohet 30 Plg. Eintritt. Im ganzen find es 6-7 Wende, Meidungen müßen sofort auf dem Unteragu abgegeben werden.
Etrohmartt. Schaft Schäfer iritt Militwoch.

Strohmartt. Schaft Schafer tritt Millimed, 6 Ubr, am Zeugbausblat in Uniform an. Untergan 171. Mac Muffiellungen über Rietterweften ber MSB, bie bis 4. Dez., 18 Ubr, nicht auf bem Untergan find, werden nicht mebr berficflichtigt.

THE

RBG "Drud". Die grapbilche Jugend in der Reichsbetriedsgemeinichaft "Trud" dat innerhald der zufählichen Berufsschulung in der dis und der TRH
am 5. Tez., 19 Uhr, im Jugendbeim der Berufsbauptgruppe, C. 1, 10-11, ihren Pflichtabend.
Berlicht und Berlicherungen. Beschätigung der Sonberschu um Tchlohmnieum "Bom Wildpfab zur Reicksaufobahn". 14. Tez. Beschätzunge der Sonberschu im Tchlohmnieum "Bom Wildpfab zur Reicksaufobahn". 14. Tez. Beschätzunge der Linchmerzaht. Karten in C. 1, 10-11 (Zimmer 11).
Oksabt. Samtliche Betriedskoafter baden umgebend
auf der Crisquuppe borzusprechen.
Recharftabt-Cft. Am 4. Tez., 20 Uhr, Zellenleiterbesprechung im Rebenzimmer Case Bodmann, Cligmeipiab.

Am 4. und 5. Des., jeweils 20.30 Ubr, im Caale bes Reftaurants "Griedrichspart" Austrellung "Dausftrau und handwert" mit anichtiebender Rundgebung. Sausgehilfen

Mannheim. Unfere Berfammlung am 5. Tegember, 20.50 Ubr, finbet nicht in P 4, 4, fonbern in C 1, 10 (Raufmannsbeim) ftatt. Redarau. Am b. Des. Deimabend im evang. Ge-meinbehaus (Rundfaal).

Arbeitofchule ber DAF

An die Betriedszestenobleute! Im Radmen der Bor-trogsreihe "Rotionalfojdaliftische Betriedswirtschaft" spricht am 4. Dez., 19.30 Udr., in der Aufa in 3.4, 1: Ba. Tr. Thoms über "Renschenführung im Betried", Ledergang 222: Einsührung in die Radiotechnik. Der Ledergang 222: Einsührung in die Radiotechnik. Der Ledergang deginnt am 5. Dez., 19 Udr., in der Gerner-Liemens-Gewerdeschafte (Zimmer 23) in C. 6. Annel-dungen werden noch entgegengenommen. Gebühr: 2.— Web.

NS.Bolfswohlfahrt

Redarftabi-Oft. Die Ginbolung ber Bfunbfomm-lung finbet am 4. und 5. Dezember fintt.

Am 4. Des., 20.15 Ubr, im Wartburg-Dolpis, p 4, 8,9 Pflichtmitgliederverfammlung bes Begirts Manubeim. Redner: Staatsminister Dr. Echmittbenner (Lichtbildervortrag). Anschliegend Ramerabschafts-

KRAFT FREUDE

Ausstellung in ber Lunfthalle

Am Sonntag, 8. Dezember, vorm, 10 Uhr, Beluch ber Ausstellung "Maler ber Westmart von Kobell bis Slevogt" in ber Städt. Aunsthalle Mannheim. Gintritt frei. Treffpunft Buntt 10 Uhr vor ber Kunftballe.

Mm Freitag, 13. Dezember, Lichtbilbervortrag im Planetarium.

Befonders biffige Weihnachtsfahrt vom 25. bis 26. Dezember

Erster Tag: Eberbach — Rabenbudel — Balbtabenbach (baselbit Uebernachten). 3 weiter Tag: Balbtabenbach — Holl-grund — Antonsluft — Itterbachtal — Eber-

Abfahrt am 25. Dezember vorm, 9.50 Uhr ab Sbf Mannheim. — Rudfahrt am 26. Dezember

36 Mannhenn. 19:50 Uhr ab Gberbach. Abendeffen, Uebernach-

ten, Frubftud und Mittageffen 5 RM. Mumelbungen nehmen bie Orte- und Betriebewarte entgegen.

Wanderfahrt nach Reuftabt am 15. Dezember

Die Banderung erfolgt: Reuftadt — Heller-plat — Totenkopf — Kalmit — Hobe Loog — Reuftadt. — Abfahrt 9.00 Uhr ab Ludwigshafen mit Berwaltungs-Sonderzug. — Fahrpreis 1.— RM. — Banderzeit 5 Stunden. — Rüd-fahrt 19.29 Uhr ab Reuftadt. — Fahrkarten find an der Bahn zu lösen.



Der Zwietracht mitten ins Herz

Erzählung aus dem Schicksal des Hohenstoffeln - Von Kurt Neher

(Edituß)

Der Feind war nicht in die Burg gedrungen, aber ber Bind war in ein schweiendes Bener geraten, bas nun über dem toten Trommelbuben sichterloh jum himmel ichtug und ichlimmer würtete als der rote habn der Rheingraftlichen in den hornsteinschen Dörfern.

Die Trommeln waren eingefallen. Die Bachen verließen ibre Boften und nur wenige jaden mit flaren Köpfen, wie die Truppen der Belagerer jum Sturm gegen den Berg bor-

"An ben Galgen mit ber ichwarzen Junit! In bie bolle mit ben Berratern! Ueber bie Mauer mit bem Kronberg!" Go ichrie und brulle es wilh in ben Larm ber Balgerei.

Bergebens verjuchte ber hornfieiner mit bem Bergbauptmann Die Rampienden ju trennen. Gie gerieten nur pvifchen Die Rlingen ber Butenben und liefen Gefahr, erichlagen ju werden.

Nichts mehr balf ber Ruf "Feindio — Feinbio". Reiner ber Manner borchte auf. Rur noch wilder frampften und biffen fich bie Parteien ineinander.

Der Widerfand, den der alte heim mit feinen pwanzig Mann den frürmenden Abemgräflichen an der Breiche entgegensehen konnte, war nur schwach. Mann um Mann fiel der ungehindert anströmenden Uebermacht zum Opfer. Mit einem wilden Fluch zog er den Rest seiner Soldaten aus dem Rellersoch.

"Beinbio! Beinbio!"

Als die blutüberströmte Schar fich im Burgbof wie ein Reil zwischen die rausende Belatzung schob, famen die meisten zur Bestinnung. Rit wutverzerrtem Gesicht, brüllend vor obnmächtigem Jorn, trieb der Alte mit der blanken Klinge die Sossaten auf ihre Posten, Aber der Schredensruf "Feindio! Feindio!" erklang nun au ibat.

An fant ober feche Stellen zugleich hatten die Rheingröflichen bie Burg erftiegen und focten bereits auf gebecftem Grund. Bon der Borderburg ber drangen fie durch die unberteidigten Querfcbachte und Bechgange burd bas gerammte haupttor in die hinterburg und fagten bie aufgeregte Stoffelnbefabung im Ruden.

Der Dobenstoffeln war berloren. Bereits ftürmten die fremden Soldaten an einigen Stellen die Wohngebäude und Borraiskammern und aus den Gesindebäusern stang das Angitgeichrei der Bidgde. — Der alte Deim datte eben mit swei ersabrenen Handegen die Zange der Eindringlinge durchtroden, die sie in einer Mauerede zu zerdrücken drobte und rannte mit ihnen über den Wedrgang; sie suchten Beiß Kronderg. Sein Turm war berriegelt. Die schwere Eichentür splitterte unter den Arthieben der Männer. Die unteren Räume waren seinem der Räume semand rief: "Ich öffne, bier gut Rheingrässich."

Die Dustetiere ichtviegen und berftanbigten fich mit einem Blid. Der alte Beim gitterte bor Erregung, ale er antwortete: "Im Ramen bee Rheingrafen öffnet, Beift Rronberg". Das Schlof ichnappie, ba trat ber Alte mit bem Guf gegen bie Efir, bag fie trachend gegen bie Mauer fubr, Bon innen blipte es gweimal, bonnernb rollte bas Geo in ben fteinernen Gewolben. Wie abgeichlagen fiel der Ihnte Arm bes Alten am Rorper berunter. Der Getroffene ftand bon einer Lichtfulle geblendet einen furgen Augenblid wartend und fturgte fich mit lautem Untidrei auf Beig Rronberg, ber, nadbem er bie Rauftlinge auf bie Embringenden abgeichoffen batte, ftarr und unbeweglich die rauchenben Witholen in ber Sand, ben Beind erwartete,

Die Manner rangen erbittert miteinanber. Gleich einer Schraubengwinge umfahte der gefunde Arm heims den Körper feines Gegners und zwang ibn fiber die enge Wendeltreppe binauf auf die Platiform des Turmes.

Beig Kronberg batte fich in die Schulter feines Gegners verbiffen, bag biefem bas Blut fiber Raden und Bruft rann. Wild warfen fich bie Leiber auf bem engen Raum von Bruftung zu Bruftung.

Der Geschübmeister wollte Zeit gewinnen, bis die Rheingräflichen die beiden Soldaten am Turmeingang überwunden batten, um ibm gu hilfe zu eilen. Aber in bem hallenden Lärm bes Kampfes entging den meiften bas Ringen auf dem Turm.

Dem Alten gelang es, als er wieber mit bem Ruden gegen bie niedrige Bruftung lag, ben Gegner zu überraichen, ihn über die Schulter gu gewichten und in die Tiefe zu werfen.

Roch unficer und ichwantend bon den Anfirengungen und vom Blurverlug taftete er fich bie enge Benbeltreppe binab.

Frembes Kriegsvolf filirmte ibm entgegen. Wiltend focht er um fein Leben, Schritt für Schritt wichen die Abeingrafflichen bor der untwiberfteblichen Rlinge, bis ibn eine Musterenftigel niederzwang. Ueber den Zoten hinweg brangen die Soldaten weiter.

4.

Berfchlagen und Berbrechen hebt an

Gine ichwille Rube bing um ble Mittagszeit tole ein fcmupiges Zuch um bie Burg. Die Zo.

ten lagen, wie fie gefallen waren, in ber ftedenben Come, Cowarme ichwarzblauer Comeisfliegen auf bem trodnenben Blut.

Am himmel ichwammen gwei einfame, fantgroße Boiten im Biau und flimmernd fiand die Luft über den Mauern. Der Gee lag fern und der Bald um die begauberge aimete unborbar

Im Lager ber Rheingröflichen war es febt lebenbig, boch blieb das emfige Tun in unendliche Fernen geruckt und das aufgeregte Werfen ber Menichen schien finnlos und flächenbaft.

Die Auppel ber Rube befam ploglich einen Rift, einen Rift, dem eine bleierne Starre folgte, als babe einer bor einer Schar hungriger einen Königspurpur zerriffen. Die ichwarze Rinto war irrfinnig geworden, über die Mauer gesprungen, bon den fremben Männern zuschanben gemacht. Ein robes Laden flog ibr nach, wie ein Kapenbalg in das Grab einer hure.

Unter dem fühlenden Schatten ber Linde richteten fich Soldaten in die Sobe, die wie tot bor Ermudung dort gelegen batten und ftredten fich. Bom Tal berauf famen schwigend die erften Trogweiber, um Beute ju machen.

Ein Trompetensignal gellte, Rommanborule erflangen. Ein Fluft batte fein Webr gebrochen. Gin Zerichlagen und Zerbrechen bub an. Ein Aufreigen und Zerplittern. Keine Trube blieb verlebont und fein glanzend Stud Metall entging der Rachluche ber Trofbuben und Aveiber an den Schränfen und Wänden. Stoffe wurden

bon ben Wauern geriffen, die Keller gepfündert, der Wein ftand zwei Schub boch auf den Stein-fliefen, die Beif'er waren berrenlos und gieriges Reuchen und Bruffen durchtobie bie Burgen In einer Remenate wahrte der gefangene hornftein fein junges Beib vor dem Griff ber fremden Anechte.

Es polierte durch die langen Gange; Eisentruben fractien, aus den Fenfiern geworfen, auf das Steinpflaster des Hoses, wenn das Oeffinen nicht ichneu genug von statten ging; unter dem hieb der Aexie splitterien Geschirt, und Leinwandschränfe; Gewänder und fostdare Gewede tourden betausgerissen. Die Kammern der Putgen glichen unergründlichen Schabgemächern. Zweidunder Trohwagen vermochten das folidare Gut nicht zu sassen vermochten das sollichten die stemden Tolknet, was ihnen wertvoll schien, aus den Häusern.

Die Stoffelnbesahung ward auf der Borderburg in Saft gebalten, bis fie am Abend bor einem Pfaffen bei Gottes Ehr und heiligfeit geschworen batte, nicht mehr gegen ben Widerbold zu ziehen.

Aber was war schon ein Schwur. Er war ebenso wenig wert wie ein Menschenleben ober ein ausgedienies Bauernwams, Und was fümmerte den Soldaten Gottes Ehr und heiligkeit. Ioder batte seine Ebre selber zu wahren und die heiligkeit war eine reine Angelegenheit des himmels, mit der man auf der Erde nichts anfangen fonnte. Beim böllischen Pfuhl, der Soldat war doch sein Stadtstäulein!

Und noch in der gleichen Nacht, als droben auf dem Berg die Burgen gleich einer beiligen Obseinärte wie eine Riesensackt aufloderten, und der Tels vor hibe bark, flog im Tal der Brand in die Rheingräftlichen Troftwagen und wie ein Sturmwind famen die Stoffler mit Mord und Geschrei siber das Lager und bieden nieder, was sich regte, Kinder, Weider und Soldaten.

Sie tauchten in die Racht jurud und gleich Wolfen jegten fie in Andein ju gebn und gwansig durch ben ausgeptünderten Degan und dann an den Bodenfee, in deffen Städten Beft und Sunger wüteten, fragen das lebte Brot, gierten nach den lebten Weibern und jagten Meniden, um felbft den Jägern zu entgeben.

Der Widerhold lief am nächten Morgen die sechsebn Geiteln der Befahung, die zur Sicherbeit der Eroberer im seindlichen Lager zuruchbleiben mußten, mit dem Zerick vom Leben zum Zobe bringen, nachdem er ihnen zubörderft die Augen batte ausstechen laffen. Das war die Subne sur den nächtlichen Ueberfall.

Mit Not eniging der hornfteiner dem gleiden Schiffat, der fich mit feinem Weib nach swöll Jahren entbebrungsbollen Umberirrens, arm wie ein Gartbruder, am Juft feines fiolzen Sibes in einem Bauernbaus ju Weiterdingen niederließ.

Wie nach zwei Tagen eine senfrechte Raudfäule aus den Trümmern des Hobenstoffeln emporstieg, als begönne wieder in seinem Innern die seurige Erde zu kochen, und nach zwei Rächten der Himmel samtblau den Degau überwöldte, hub er an, sich über dem Bedensee zu röten. Und die Feuer wanderten sanglam betig um seine User und kündeten den Bauern in den Bäldern, daß auch dort noch Weuschen ledten, bereit, das gleiche Elend zu tragen wie sie, dis es einem Rächtigeten gesiel, es über Deutschaland endlich wieder tagen zu lassen.

Enbe.

Gefährliche Liebe zur "Hexe" Arabella

Ein dreifaches Rätsel auf Martinique / Mörder durch ein Naturgeheimnis

Rach langen Ermittlungen fomnte ber tätlelbatte Tob breier Rotoniften auf Martinique geflärt werden. Im Mittelbunft biefer myfteriofen Borgange fiebt bie "Dere" Arabella.

Der britte Tote

Als der Regerchauffeur Felix Joffre mit seinem Lastwagen über die Dochstraße am Morne Jacob subr, sah er an einem Zeitenpfad einen Menschen liegen. Dieser Mensch, ein Weißer, war tot. Felix Josse lud ihn auf seinen Bagen und raste damit zur nächsten Siedlung. Dier sprang ein Negerpolizist mit auf den Bagen und subr mit Felix Josse in die Stadtbinein. Denn innerhalb weniger Wochen war dies der dritte Tote, den sie an der Dochstraße von Morne Jacob sanden.

Den ersten hatten sie so begraben, wie man jemanden begrabt, der einen Berzichlag bekommen hat ober bekommen haben konnte. Beim zweiten wurde man ftubig und sprach von einem merkwürdigen Zusall. Doch seht nach biesem driften Todessall an der gleichen Stelle, wurde man nightrauisch.

Gie fannten alle Arabella

Der Polizeichef von Fort de France borte fich ben Bericht des Regerpolizisten an. Er fonnte nichts Nechtes damit beginnen. Er wurde aber grob, als der Regerpolizist von der "here" Arabella zu sprechen begann, die offenbar all biese Manner bezaubert habe und scheinbar den Tod bringe. Er ließ sich auch zu keiner anderen Auffassung dadurch belehren, daß der Regerchausseur Felix Josse eifzig zustimmend nichtz und den Bericht des Polizeibeamten bestätigte.

Immerhin fümmerte sich die Boliger von Fort de France um jene Arabella. Sie war ein schönes Siedlermädchen, wohl das schönste auf der gangen Insel. Es stimmte auch, daß jene brei jungen Weißen sie gefannt batten und sie logar mit ihrer Liebe versolgten, — ausgerechnet jene brei Beißen, die man nachber tot am Hochweg des Morne Jacob, des zwar ersolchenen, aber von Zeit zu Zeit noch grollenden Bultans, sand.

Das Beheimnis ber St.-Antoins-Schlucht

Seit jenem britten Leichenfund nannte man Arabella Die Bere bon Martinique. Die Reger



Aufa.: Tobis HB-Bilastock
Eine Familienszene -- wie sie Brengbel gemult baben könnte

und Mischlinge gingen ihr in weitem Bogen aus bem Wege. Aber auch die Weißen bekreuzigten sich vorsichtigerweise, wenn Arabella zujällig und harmlos in ihre Nähe kam. In Fort de France hatte inzwischen der Polizeigrzi die Leiche des dritten Toten untersucht und auch den zweiten Toten erhumieren lassen. Es ergab sich, daß beide eine starte Beränderung der Lungenbläschen auswiesen, — eine Beränderung, die man sonst nur als Folgeerscheinung eines Giftgastodes beobachtet.

Wie aber war es moglich, daß ausgerechnet auf jenem Hochweg brei Menschen in ber oleichen Weise dieses Giftgas in die Lungen befamen? Da meldete sich bei der Bolizei ein alter Aeger und berichtete von dem Geheimnis der St. Antoins-Schlucht, einer Erdspalte, die wohl 500 Meter, nur wenigen befannt, von dem Hochweg entsernt lag.

Ein Liebesbrief auf rofa Papier . . .

Chwohl man all biese Beobachtungen und einwandfreien Feststellungen in ber hand hatte, stodte die Polizeiarbeit. Man war schon geneigt, wirklich an einen tragischen, dreisachen Zusall zu glauben. Doch sollte die Lösung auf ganz andere Weise ersolgen.

gant andere Weite erfolgen. Ein junger Siebler von der Sübfüste batte vor furzem Arabella geseben und sich in sie verliedt. Er war zwar aufgeklärt genug, um die Erzählungen von der "here" Arabella in den Wind zu schlagen. Aber er war auch nistraussch genug, um an einen dreisachen Zusall zu glauben. Er beobachtete zweimal, wie eine finstere Gestalt ihm nachschlich, wenn er zu einem Kendezvous mit Arabella ging. Eines Tages stellte er jenen ihm nachschleichenden Mann. Es war ein Pserdepsleger einer benach-

Alls ber junge Siedler ju Arabella barüber sprach, sachte fie und erzählte ibm, baft dieser Pferdepsteger fie schon seit einem Jahr mit seinen Anträgen versolge. Der Farmer aber sachte nicht, sondern wurde flutig, als er einen Tag später ganz plötzlich auf rosarotem Papier ein eiliges Brieflein, scheinbar von Arabellas Dand, erhielt, jum Dochweg des Morne Jacob ju einem Zusammentreifen und zu einer endgültigen Ausschrache zu sommen.

Mit bem Laffo in die Todesichlucht

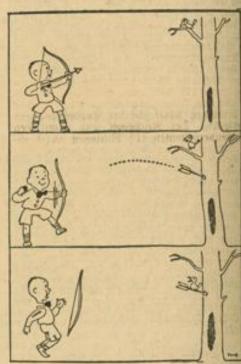
Der junge Farmer sicherte sich baburch, bag er bie gesamte Belegschaft seiner eigenen Farm vorsichtig zum Morne Jacob binausschiete und auf dem Gelände verteilte. Dann begab er sich selbst bei andrechender Racht scheindar harmsos zum Trefspunkt. Ploblich süblte er, wie ein Lasso sich um seine Arme und seine Bruft schlang. Das Seil schnürte ibm fast den Atem ab. Doch in diesem Augenblick sprangen seine Leute hinzu und befreiten ihn. Das Seil aber hielt — jener Pierdepfleger.

Man zwang ihm ein Geständnis ab. Er 'agte, er habe aus Liebe zu Arabella gehandelt. Er gab zu, daß er jene drei getötet batte, die ihm im Bege standen. Wie er sie totete? Drüben in der St.Antoins-Schlicht steigen nachts gistige Gase aus. So, mit dem Lasso geschselt, hatte er die Unglücksichen in die Schlucht binuntergelassen und erst wieder emporazzogen, wenn sie durch das Glas getötet waren.

untergelassen und erft wieder emporgezogen, wenn fie durch das Glas getötet waren. An der Schlucht wollte er Naberes erklaren. Rach diesen Worten jedoch rift er fich los — und sprana selbst in die Schlucht. Er brauchte teinen Richter mehr.

Serum gegen Bauchfellentzundung

Für bie Bebanblung ber Banchfellentgunbung wird feit einiger Beit ein bestimmtes Serum empfohlen. Wie ber Beibelberger Bro-



Hereingefallen

feffor G. Schneiber unlangft im "Bentralblatt für Chirurgie" mitteilte, bat er bei eitriger Banchfellenigfindung ober Beritonitis febt gunftige Erfolge baburch ergielt, bag er bies Gerum in bie Bauchboble einfpribte, es mitbin intraperitoneal verwandte. Sano in Sand bomit ging eine Giniprigung von Trauben. under in ben Bluttreislauf. Ueber Die Grundfate, bie bei ber Berftellung Diefes Gerums in Betracht in gieben find, machten 90, Gumbel und A. Gufbrich in berfeiben Beitidrift intereffante Angaben. Sanach wird die Blindbarmentgunbung meift burch Enteroffoffen, eine beftimmte im Darm lebende Art von Bafterien, bervorgerufen. 3ft bie Entzündung nun foweit borgeidritten, bag eine Durchbobrung bes Burmfortfapes erfolgt und baber eine Bauch. fellentgundung ju befürchten ift, fo befommen bie Roli- und bie aasbifbenben Bagiffen bie Gin wirfiames Berum gegen Banchiellentgunbung muß baber gewiffe Stoffe enthalten, burch welche bie genannten Bal-terien wirfiam befampit werben fonnen. Diefee fogenannte polovalente Gerum bermag nicht allein eine beilenbe Birtung auszunben, fonbern tann auch prophblattifch bermanbt

Jm Dämmern

Schreit ich träumend durch die Halde, wo im Beidefraut die goldnen Sonnenlichter beimlich spielen, bin ich froh; doch manchmal naht es in der blassen Dämmerstunde, pocht an meiner Seele Pforten: Einsam bist du doch im Grundel — Weltenweit will meine Sehnsucht, wachgeworden, wandern gehn nach der schönen stillen Insel, wo die Blume blüht: "Berstehn".

Willi Dietrich

ober gar Geleien laffen, zu berfaufen gegengunehm Einzelba aef dab ig die Belegsche folden Kaufe bes Warenben noch mit mieber at

"Dafenfreu,

Bebaris an (

ftand bemert bebarf. Man

tung machen

Du

mungen noch est wieber 3 alles baranfe artige Methe geicabigt un gelten, "Sch rember Bet bart um fein bel "ins San aus mirb be faum gerecht, fault ober be eben bat, n wird bas Di berfinnbigen fen, aber au gegenüber fe warenwertreit minitand ger piel Baren e chaft zu erm fann man at baft foldbe M ftrafbaren Da in vertwerflich

Bie auf bie auch auf bem arbeit. Runb den Bolteein balben Millia fielen rund 1 haffung bon 120 Millionen Reicostenbern gute, mabrenb sitatemerte 65 Ginnabme bu das deutsche L Wenn man eine noch berb tat barftellt, ?

widlung nur

Golne eines te

ftifche Großle

Munbfunfführ

rung bes Gb

Barenberichle

betont zu we

tu bem einerse ichaftlichen Medaftellt.

Bude
Jusammenfasse wie der Rüben ich der Rüben ich den Reiter benden is beiten liegen in hober dem Sorbe dem Sorbe

glatt gegangen.

Das

4Tal

wei

XN

Bre

Schmo

A. & H.

Auto-S

MARCHIVUM

ale broben ner beiligen aufloberten, im Zal ber gwagen und Stolller mit meb hieben er und Coi-

t und gleich t und Iwanuned dans un en Belt und Brot, gierten n Wenichen,

Morgen bie gur Sichet. ager jurud. geben jum no nrodrodu as tvar bie er bem glei-

Weit nach Imberirrene. feines fiolu Beiterbin. nftoffeln em.

nem Innern b pwei Nach-Degau übet-Robensee ut ingfam ftetig auern in ben ichen lebten, wie fie, bis ber Dentich-

.Bentralblatt bet eitriger tonitie febr bag er bits ible, es mitand in Sand on Trauben. r die Grund-fes Serums 1 M. Gundel tidrift inter-Minbbarmn Batterien, a nun fowelt eine Bauch-Bagillen bie m gegen bie newiffe Stoffe annten Bal-tonnen, Dieum berman d) verwandt

ie Salde, en I naht es 2, rten: unbe! nsucht,

tebn".

Dietrich.

Durch die Zeitlupe

R. - Immer gu Zeiten eines umfangreichen Bebaris an Gutern aller Art macht fich ein Diffftand bemerkbar, ber bringend ber Abstellung bebarf. Man tann nämlich dann die Beobach-tung machen, daß einzelne Betriebsführungen ober gar Gesolgschaftsmitglieder sich dazu verleiten laffen, Baren an bie Belegichaft gu bertaufen ober Bestellungen auf Baren ent-gegenzunehmen. Daburch wird nicht felten ber Einzelhanbelauf bas empfindlichfte einzelbanbelauf das em pfinblichfte aefchabigt, ganz abgeleben bavon, baß für die Belegschaften tein besonderer Borteil aus solchen Käusen erwüchte. Wie weit die Unstitte bes Warenvertriebs durch industrielle Unternehmungen noch verbreitet ist, beweisen die gerabe jest wieder zur Weihnachtszeit bei den Handels-lammern einlaufenden Beich werden des Eingelbanbele. Gerabe Die Induftrie follte alles baranfegen, ju bermeiben, bag burch ber-artige Methoben einerfeits frembe Intereffen geicabigt und andererfeite Berftimmungen gwigeichäbigt und andererseits Berstimmungen zwichen einzelnen Wirtschaftszweigen hervorgerufen werben. Auch hier mitte das Sprichwort telen, "Schuster bleid bei beinem Leinten"; benn es fann nicht Ausgade wesenstrunder Betriedsssührungen sein, dem sowieso bart um seine Eristenz fampfenden Einzelhandel "ins handwert zu psuschen". Darüber hinaus wird der follektibierte Warenvertried den Bunschen des einzelnen Belegschaftsmitgliedes faum gerecht, im Gegenteil, in vielen Källen faum gerecht, im Gegenteil, in vielen Gallen fault ober bestellt es etwas, bas es weber gefeben bat, noch beffen Qualität es beurteilen Durch bie baraus folgenbe Enttaufdung wird bas Mitglied fich funftig wieber bem fachberfländigen Rat bes Einzelhandlers unterwer-fen, aber auch im Innern einen leisen Groff gegenüber seiner Betriebsführung ober bem warenvertreibenden Arbeitstameraden begen. In biesem Ausammendang sei noch ein anderer Misstand genannt. Industrielle Berte geben biel Baren eigener Erzeugung an ihre Gefolg-ichaft zu ermäßigten Breisen ab. Richt selten fann man auch bier die Beobachtung machen, bah solche Warren nicht etwa für den eigenen Bebarf bezogen werben, fonbern um bamit einen ftrafbaren Sanbel zu treiben. Daß bies genau is verwerslich ist, wie die obengenannte Art bes Barenberschleihes, braucht wohl nicht besonders betont gu werben.

Wie auf vielen anderen Gebieten, so zeigt sich auch auf bem Gebiete des Rund funts deutlich der Ersolg nationalsozialistischer Ausbauarbeit. Rund ein Prozent des gesamten deutschen Bollseinsommens fließt heute bereits durch die Rundsunft eine Summe, die beipielemeife 1933/34 ben runben Betrag bon einer balben Milliarde Mark ausmachte. Davon ent-liefen rund 173 Millionen Mark auf die An-dassung von Rundsunkempfängern und weitere 120 Millionen Mark auf die Anschaffung von Erlapseilen. Der Reichspost und damit den Reichssendern kamen 112 Millionen Mark zuante, mabrend tommunale und private Eleftri-itatewerte 65 Millionen Mart für Strom als Ginnahme buchen. Weitere 31 Millionen gab bas beutiche Bolf in ber gleichen Beit für Rundfuntzeitschriften aus,

Benn man berüdfichtigt, bag ber Runbfunt eine noch verhältnismäßig junge technische Groß-tat darftellt, dann tann man eine solche Ent-widlung nur begrüßen. Sie ist weniger die fiolge eines technischen Fortschritts, als der Be-wis für die organisatorische und propagandifuide Großleiftung ber nationalsgialiftischen Aunbiuntsubrung. Ohne bie rabitale Aenderung bes Spftems ware ber Runbfunt nicht ju bem einerseits kulturellen, andererseits wirtschaftlichen Machtsattor geworben, ben er heute

Buderrubenernte ift beenbet

Bufammenfaffend tann gejagt werben, bag bas Deben ber Ruben in gang Deurschland bis auf Rach-italer beenbet ift. Auch bie Berarbeitung ift icon von eint gangen Reibe Sabrifen abgeschloffen. Die Aus-benten liegen im Durchiconitt für gang Teutschland goer bem Borjabt. Die Berarbeitung ift allenthalben

Für 2.70 Mt. von Hamburg nach Warschau und zurück

Eine billige Probefahrt mit einem Holzgas-Omnibus — Treibstoff-Selbstverforgung erspart uns Devisen

Abfallholz ale Treibftoff

Beranlaßt durch die günstigen Ersabrungen, die die Riostoker Straßenbahn A. G. mit einem Holzgas-Omnibus gemacht hatte, beschloß ber Landrat des Kreises Stormarn Ansang des Jahres 1934 für die tommunalen Berfehrsbetriebe des Kreises Stormarn ebensalls einen Golzgas-Omnibus einzustellen. Richt nur die nationale Pflicht zur Förderung des beutschen Golzes als heimischer Treibstoff veranlaste ihn datu, sondern auch die Bervilichtung, iede techdazu, sondern auch die Berpflichtung, jede technische Aenerung baraufbin zu brufen, ob fie geeignet sei, die Birtichaftlichkeit ber Regiebetriebe zu verbessern.

Abgeseben bon einigen fürzeren Sonberfahr-ten hamburg - Berlin, hamburg - Dresben wurde als erfte größere Sahrt eine Sonberfahrt hamburg Barichau und jurid angetreten.

Die Gefantstrede betrug 2340 Rilometer. Ber-wendet wurde als Treibstoff von hamburg bis Barichan beutiches lufttrodenes Buchenhol3. In Warichau wurben fowohl Abfalle eichener Barfeitsusboben und Riefernhols getanft. Weiter-bin wurden im Berlauf ber Sabrt fleinere Mengen von Birfenholz, Erlenholz und Birn-baumbolz zugetankt. Sämtliche Holzarien haben

fich burchaus gut bewahrt. Die Gesamtfoften für ben Treibstoff betrugen Die Gesamtsoften für ben Treibstoff betrugen 82 RM, bei einer Fahrgastahl bon rund 30 Personen. Also wurde pro Fahrgast für Treibstoff ein Betrag von 2.70 Mart ben ötigt. Der Holgas-Omnibus bat sich auf bieser Fahrt als burchaus betriebsicher erwiesen. Er hat dant seiner neuen Konstruktionsart (nach dem Sphom Dr. Deiters) auch die schlechtesten Begstreden in Polen ohne Bruch überwunden.

Bruch überwunden.

Wirtschaftlichkeit voraussichtlich gewährleistet

Es ist selbstverständlich, daß das Fahrpersonal eingesahren werden muß. Es ist jedoch nicht notwendig, daß für den holzgasbetrieb besonders qualifiziertes und höher bezahltes Bersonal ersonderlich ware. Ueber die allgemeine fonal erforderlich mare. Ueber bie allgemeine Birticafilichfeit beim Bolggasbetrieb lagt fich Dittilichteit deim Poligasveiried lagi nich — soweit es nicht ohne weiteres aus der Gegenüberstellung der Treibstosstossen (Benzin zu Holz wie 8:1) hervorgedt — noch nichts Abschließendes sagen, da bei einem Betrieb von 14 Wagen, die mit Bergasermotor ausgestattet sind, die Haltung eines aus dem allgemeinen Rahmen beraussallenden Sondersabrzeuges sich immerhin etwas schwieriger gestaltet. Die disderigen Ersabrungen bei der Berwendung don mit Holzas betriebenen Kraftsabrzeugen geben mit holigas betriebenen Kraftfahrzeugen geben jeboch die Gewißbeit, baß bei einer Gelamt-umftellung eines Betriebes von mehreren gabrgengen auf holggas nicht nur eine erhebliche Berbefferung ber Birtschaftlichfeit zu erwarten ift, sondern daß die Einführung derartiger Bagen auch im Interesse des Kundendienstes liegt, da ein absolut geruchloser Betrieb nach den Erfahrungen gewährleistet ift.

Unfere Treibftofferzeugung

Obwobl ber Rrafthofiberbrauch in Deutich-land, gemeffen an bem Berbrauch anderer gan-

Metalle

Mmff. Breisfeftfegung für Rupfer, Blei u. Bint

Berlin, 3. Tel. Rubfer, Zenbeni fielia. Tesember 35 mit Hebruar 36: 44.50 n. Brief, 44.50 Gelb: Wars 36: 45.25 Gelb: April 36: 46 Gelb: Wat 36: 45.50 Gelb. Blet, Zenbens fielia. Tesember 35 mit Bebruar 36: 23.25 n. Brief, 23.25 Gelb: Wats 36: 23.50 Gelb: April 36: 23.75 Gelb: Mat 36: 23 Gelb. Zinf, Tenbens fielia. Tesember 35 mit He-bruar 36: 20.75 n. Brief, 20.75 Gelb: Wats 36: 21 Gelb: April 36: 21.25 Gelb; Mat 36: 21.50 Gelb.

Getreide

Rotterbam, 3. Dez. Schuß. Weizen fin Off. ber 100 Kilo) per Januar 36: 4.30; per Marz 36: 4.25; ber Mai 36: 4.27½; ber Juli 36: 4.30, Mai 5 (in Off. ber Laft 2000 Kilo) ber Januar 36: 51½; ber Marz 36: 52½; ber Mai 36: 53; per Juli 36: 53;

Rhein-Mainische Abendbörse

Still

ber, noch ziemlich gering ift, tonnten im Jabre 1934 boch eine nur 45 b. S. bes Bedarfs an Leichtraftftoffen und ein Sechfiel bes Bebarfs an Diefeltreibojen - obne ben Bebatf ber Schiffabrt - in Dentickland felbit gebedt wer-ben. Es mußten baber mit einem Devifenaufwand bon 170 Mill. RM Treibsioffe, baubtlach. lich Bengin, bom Austand bezogen werben. Da in ben nachften Jahren mit steigenbem Bebarf ju rechnen ift, muffen alle Krafte angespannt werben, um ben Devijenbebarf möglichft gu berringern. Da ferner ber unbedingt notwendige Rtaliverfebr auch für ben fall bolliger Abiper-rung ber Einfubr ficergefiellt werben muß, ift es eine ber hauptaufgaben, Die beimilche Treib. ftofferzeugung weitestgebend gu forbern.

Ginen beträchtlichen Unteil an ben beutiden Treibftoffen bat bas Bengin, bas aus bem bauptfachlich in ber norbbeutichen Tiefebene, nörblich bon hannober gewonnenen Erbol finammt. Auch die DRF bat fich durch einen langläbrigen Bertrag ben Bezug bon rein deutsichem Kraftitoff aus biefer Quelle gesichert und damit die Erichliehung ber beutichen Erbolbor-tommen erbeblich geforbert. Dit einer nennens, werten Mehrerzeugung von Bengin aus Erbol ift trob ber noch gu erwartenben weiteren Stei-

gerung ber beutiden Erbolgewinnung nicht

fremben Berten tonnien fich Megitaner etwas be-

Tendenz: Dedauptet.
Im Berlauf blied die Abenddörfe rudig und Aursberänderungen traten uicht mehr ein. Die Schlußmeiterungen wiesen nicht mehr ein. Die Schlußmeiterungen wiesen gegen die von Berlin saum Addieseichungen auf, nur Aftu gaden auf 50% (51%). Saddeitiche Juster auf 200 (201) woch, während Zellioff Walder die Ausgent auf 114% ansogen. ISSaldbof um 1. Projent auf 114% ansogen. ISSaldbof um 1. Projent auf 114% ansogen. ISSaldbof um 1. Lieft warten warft wederneis mit 149% gedandett. Am Rensenwarft verzeichneten Altbeste und. 129% etwos aröheres Selchäft. verlif. Sonlarbouds lagen ipäter rudig, ader tell. Bom fremden Berten dieben Merifaner bedauptet, dogegen gaden Schweis, und Bundesdadne Oblig, nach, 4projentige auf 168 (170) und 3%drogentige auf 161 (162). Rachdörfe: Altbest 112%, 3G-Garben 149%. Tenbeng: behauptet.

Amfterbamer Devifenfurfe

Amfterdam, 3. Dez. Berlin 5035, London 727%. Renbort 147%, Paris 972%, Beigien 2496, Schweiz 4775%, Modelb 2020, Osio 3657%, Robenbagen 5247%, Stockbolm 3750, Prag 612, Pripatbistont-jah; 3. Tagl. Gelb: 1. I-Wonats-Gelb: 2%.

Märkte

Bichmartte

Wertbeim. Zufuhr: 3 Rübe, 1 Rind, 1 Rath, 277 Ferfel. Preise: Rübe pro Stüd 410 RM, Gertef 40—60 RM. Umberfauft blieben 1 Rind, 1 Kalb und

Medes beim. Zufubr: 26 Läufer, 10 Milchiceine. Preife: Läufer 50-65 RM, Milchiceine 33 RM je Baar.

mehr gu rechnen, weil bas Erbol aus wirtichaftlichen Granben fünftig gu einem großen Zeil gu Schmierol verarbeitet werben wirb.

Ein sehr wertvoller Treibstoss, das Bengol, wird aus dem bei der Berkofung der Steinschle gewonnenen Teer erzeugt. Die Ausbectte betrug im Jahre 1934 etwa 280 000 Tonnen. Eine sast ebenso große Menge Bengin fonnten dant der Ersindungen beutscher Forscher durch Schwelen und Verstüffigen von Koble gewonnen werden. Es besteht die Aussicht, daß die Derstellung diese Hontbetischen Benging basse hen werden. Es besteht die Aussicht, daß die herftellung dieses spinthetischen Benzins bald bedeutend gesteigert werden fann, wobei an erster Stelle die Praunkohle berusen ist, in Wettbewerb mit den ausländischen Treibstossen zu treten. Alles in allem besteht die Aussicht, daß sich dis zum Jahre 1937 die Treibstosserseugung auf jährlich rund 1 Million Tonnen Benzin und etwa 350 000 Tonnen Benzin und etwa 350 000 Tonnen Bengin und eiwa 350 000 Tonnen Bengol ftei-

Bon nicht unerheblicher Bebeutung als bei-mischer Treibstoff ift auch ber in Deutschland reichlich auffallenbe Spiritus. obwohl beffen Berwendung technisch Grengen gefest finb. Da er jur Beit in bobe bon 10 Brogent jebem, auch bem ausländischen Treibstoff beigemischt wer-ben muß, ergibt fich ein Berbrauch von jahrlich rund gwei Millionen heftolifer, was einer De-vifenersparnis bon bielen Millionen 990 aleichfommt.

Gas und Gasöl

Reuerdings werben ferner die bei ber Ber-arbeitung des Erdöls und ber Roble anjallen-ben Gafe (Methan, Propan, Butan) jum An-trieb von Kraftsahrzeugen nupbar gemacht, indem das berdichtete Gas in Stabifsaschen, die fatt bes Bergafere an ben Motor angeichlofjen werben, im Fabrzeug mitgesührt wird. Auch bei der DMB ist die Umstellung einer größeren Anzahl von Arastwagen auf Flüssig gas bereits zum Teil durchgesührt. Auf derselben Linie liegt die Berwendung von Leuchtgas als Treidmittel (Stadigas).

Das jum Antrieb von Diefelmaschinen be-notigte Gasol, bet jur Beit billigfte Treib-ftoff, wird noch jum überwiegenben Zeil aus doff, wie noch jum uberwiegenben Leit aus dem Ausland bezogen. Die Berwendung beimischer Treibstoffe ist jedoch auch hier eingeleitet. Bei der DRP werden bereits eine grögere Anzahl von Kraftwagen mit BraunfohlenDieselöl, das ebenjalls durch Hydrierung gewon-

Große Soffnungen werben ferner auf ben nach in ber Entwidlung begriffenen Dambi.

fraftwagen gefett. Benn ferner bie eleftrifden Rraftwagen und

bie mit Bergafung bon bolg und bolgfoble arbeitenben Generatorfabrzeuge innerhalb ihrer Aufgabengebiete voll zur Geltung gebracht wer-ben, fo brauchen wir nicht baran zu zweiseln, naßt es beutschem Willen gelingen wird, auch hinsichtlich der Treibstofiverlorgung die fremben Geffeln abzuwerfen.

Rurge Wirtschaftenotigen

Die Ralfinduftrie seigte in ben Jahren 1983 unb 1984 eine fortidreitende Belebung.

Bei ber Gebr.-Jungbans-AG Schramberg batt im laufenben Sahr bie gunftige Entwidtung bes Gefambumfapes weiterbin an,

Eine befonders für die Meineren und mittleren Schubbetriebe in Pirmafens bedeutungevone Einrichtung wurde mit ber "Pfalgifden Schubwaren- und Bertriebsgefellichaft" gegründet.

Die Metallwerfe AG Dornach verteils wieberum eine Tibibenbe bon 7 Prozent.

Der Gesamtumichtag bes Strafburger hafens fiellte fich auf 529 446 Zonnen gegen 446 868 Zonnen im Romat September und 553 227 Zonnen im Oftober 1934.

Die Abendobrse begann in stiller haltung. An ben Mrienmarkten konnten fich die Kurse auf der ermäßigten Mittagsballs bedauten. Angedot lag kaum mehr vor, sediglich in Kunftseide Aku sepen fich die Adgadem sort, die Tare stelle sich auf 50% (51%). 3G-Farben notierten beute am Mittagsichiuk mit 149% (Berlin 149%), AG für Verkorswesen mit 85% (85%). Am Rentenmarkt zeigte sich weiteres Intereste für Reichsallbesty auf Balis von 1123%, serner waren zertis. Dellarbonds zu den dochten Kursen der Mittagsdörse weiter gesucht, aber ohne Material. Bon Das fieut Sie! Das vorteilhafte OPEL-Angebot: Ein 4-sitziges Vollautomobil mit 4 Zyl. 4 Takt-Motor zu einem Preis, für den es ein derartiges Wertobjekt sonst nicht Das bietet OPEL nur noch 10 Tage! Der entschlossene Sofortkäufer sichert sich für einen Betrag, der sonst nur für Wagen niedrigerer Preisklassen ausgibt. Die Vervollkommnung des meistgekauften deutschen Wagens. Noch reichte, jetzt eines der repräsentativen 1936er OPEL-Modelle mit »OPEL-XBedeutend erhöhte Wirt-PREISE Nurgültig weitere Vorzüge: Synchron-Federungs. *Wesentlich verringerter schaftlichkeit. Ausgezeichnete Straßenlage. Preize ab Weck PREISE Nurgültig BISHER bis 14. XII. 35 EM 3312*) M 3608 Brennstoffverbrauch. 6 ZYL 4-TURIGE LIMOUSINE Größere Beschleunigung. Preise ab Werk Unvermindert große Allge-By 2506 | XM 2500") Geringere Motorbeanspruchung. X Neuartige Formgebung. KM 3680°) Limousine u.Cabr-Lim 200 MCE & ZYL 4-SITZIGES CABRIOLET der Inverlässige der Inverlässige EM 250 EM 2990") RM 4416") SZYL SECHSSITZER LIMOUSINE 6 ZYL S-TURIGE LIMOUSINE *) Achtung I Maßgebend für diesen Preis ist der Tag der Zulassung, nicht der Tag des Kaufest OPEL 26 de la vige Cabriolet-Limousine und Spezial-Limousine mit 4 Gang-Getriebe OPEL TYP OLYMPIA do Luverlauige 1936er Modelle schon jetzt

Schmoll G. m. b. H., Opel-Großhandel, Mannheim, T 6, 31/32, Fernsprecher 21555/56 Neuzeitlich eingerichtete Spezialwerkstätten, reichhaltiges Original-Opel-Ersatzteillager

Opel-Harimann, Inh. Friedr. Hartmann, autorisierter Opelhändler u. Spezialwerkstätte, Seckenheimerstr. 68a, Tel. 40316 A. & H. Hartmann, Opelhändler und Reparatur-Werkstätte, Augartenstraße 97/99, Fernsprecher 43034 Auto-Schmitt, Käfertal, am Haltepunkt, Fernsprecher 53792

Die deutschen Spieler vertrauen auf ihr können

Leichte Ballarbeit auf ber Anlage ber Tot tenham Sotipurs / Tee-Empfang bei Beneralfefretar F. Stanlen Rous

Die beutiden Gugballer wollten urfprünglich am Dienstagbormittag gufammen mit den eng. Iriden Spielern ber feierlichen Beremonie ber Eroffnung bes englifchen Barlaments beimobnen, aber burch ben Tob ber Bringeffin Bit-toria, ber zweitiftingften Ectweffer bes eng-lifden Königs, entfiel biefer feierliche Affr und fo tamen die Spieler um biejes bedeutende Er-

gange Bormittag tonnte nun bem Bebungsbetrieb auf ber Anlage bes reiden Lon. boner Alubs Zottenbam Sotipurs, bie and der Schauplat des Landerfampfs fein wird, gewidmer werden. Es erregte nicht geringes Aufseben, als die deutsche Elf fich in ihrem Sotel in Spielkleidung zum Frühfrud einfant. Im Conberomnibus ging es bann binaus nach bem im Rorboften ber Riefenftadt gelegenen Blat ber "Spurs"

Der Soffpurs prachtvolle Unlage

Die prachtvolle Anlage machte auf Die Deutiden einen tiefen Einbrud. Bier fiberbachte, weit borfpringende Tribunen icouen an allen Ceiten bes Rechtedes rund 60 000 Buidauer gegen Witterungsundifben. Eine erft gwei Jahre alte Sauptribline, auf ber auch bie Plate für bie bentiden Golactenbummler find, fiberragt ben gewaltigen Gesamtbau. In ibrem Untergeichof find die Umfleideraume mit einem luguribs anmutenben Bab. Besonders ant ift far die Preffe geforgt. Gie ibront boch oben unter dem Dach in einem für die Bu-ichauer umguganglichen Raum, ju dem eigens ein Sabrftubl binaufführt.

Leichter Rebel und ichlechtes Spielfelb

Co beeindrudt bie deutiden Spieler bon bem gewaltigen Bau maren, jo fiberraicht waren fie ben bem ichtechten guftanb bes Spielfelbes, auf bem am Miriwoch gespielt werben fon, Bon bem bielgerübmten erftflaffigen englifchen Rafen gab es nur "Proben" an ben Seiten. In ber Mitte umb vor ben Toren ift ber Blat voll-fommen abgebielt, fo bag bereits ber Lebm-boben burchichimmert. Die beutichen Spieler werden mit biefem Boben wohl feine befonderen Schwierigfeiren baben, juggal nach ben Bet-terberichten für bie nachften Tage nicht mit Regen ju rechnen ift. Storend macht fich lebiglich

Jugend- und Schülerhandball

Der Stand ber Jugend- und Schulerhandball- fpiele im Areis Mannheim						
Jugend A						
		geto.		berl.	Tore	mrt.
Jahn Redarau	6	6	200	100	58:21	12
EN Balbhoi	6		_	1	55:38	10
TB Baldhof	6	10		1	35:20	10
Poftfportverein	5	2	-	3	21:27	4
Reichebahn Mannh.		9	100	3	19:43	4
TB Rheinau	3	2	2	9	12:24	2
TB Biernbeim	A	·i	_	2 3	12:24 27:17	2 2 2
IB Sedenbeim	4	i	_	3	25:20	2
Tichjt Rafertal	7			7	19:69	0
	191	-	-	all a	*****	1300
Jugend B, Staffel 1						
2	Sp.			perl.		Mit.
Jahn Redarau	5	3	2	-	41:24	8
Min Mannheim	5	4	-	1	73:27	8 7
Reichsbahn Mannh.	6	3	1	2	62:45	7
Boftiportverein	: 37	- 3	-	1	69:44	6
TH Friedrichsfelb	3	1	1	1	19:18	
TH 46 Mannheim	5	2	-	3	44:41	
Germ. Friebrichsfelb	3	-	-	3	15:51	0
Amic. Biernheim	4	-	-	4	5:78	0
Jugend B, Staffel 2						
				vert.	Tore	Wit.
Jahn Redarau	4	3	1		27:13	7
Boftfportverein	3	1	1	1	13:11	3
Bin Mannheim	3	7	1	1	8:12	3
Tu 368 Labenburg	ě	î		î	10:7	3 2 2 1
TB Redarbausen	24	î		3	13:18	2
IB Biernheim	9	1	1	7	4:14	1
		annit.			4400	2000
Schülermannichaften Cb. gew. un, berl. Tore Bit.						
				perl.	27:9	11
Reichsbahn Mannh.	6	5	1	=		10
Jahn Redarau	5	5		-	50:8	10
Tichit Rafertal	5	3	1	1	19:11	6.0

Amic. Biernheim 4 TB Friedrichsfelb 5 TB 46 Mannheim I 6

SB Waldhof I SB Waldhof II

IB Rheinau

Poftiportverein

ein leichter Rebel bemertbar, fonft ift bas Better ausgezeichnet,

Die englischen Balle bart aufgepumpt

Die beutiche Gif fibt auf einem der Reben-plate. Unter ber Obbut von Otto Rerg wurde leichte Ballarbeit geleistet, im fibrigen mußten bie Spieler ben vielen Bunichen ber in Scharen angerudten Photographen nachfommen. Grib Ggepan mußte einen "Freifich" ousführen, Torbüter 3 af ob mußte eine "Ab-wehrharade" jum Besten geben und ber Sturm führte einige Angrissizenen vor. Die fteinbart aufgepumpten englischen Balle (Riesenformat feine Sandballe!) bereiteten ben beutiden Spielern teine Echwierigfeiten. Mit ichmungeln. ber Miene berfundere Rers, bag man in Diefet Beziehung beim letten Berliner Rurfus icon porgejorat babe.

Berglicher Empfang zu erwarten

Rach preiftundiger Rube folgte Die beuticht Mannichaft am Radmittag einer Ginladung jum Zee beim Generaliefretar Des Engliden Bufball-Berbanbes, bem bon feiner friberen Tätigfeit als Echiederichter befommten &. Stantleb Rous, Rous berficherte ben Spielern, es mitte ibnen ein jebr berglicher Empfang beret.

Hnichtiebend unternahmen bie einen Spagiergang burd bie hauptftragen bet Stadt, Das Moendeffen wurde im Dotel eingenommen und fury nach 10 libr war Zapfenftreich. Die Stimmung aller Spieler ift weiter-bin juversichtlich und voll Bertrauen auf bas eigene Ronnen fiebt bie Mannichaft bem Rampf

Deutschland gibt einen Gilberpotal

Die beutide Gugballmannichaft brachte aus Bertin einen Gilberbofal nach Lombon mit, in ben eine Inidrift jur Erinnerung au ben benfivurbigen 4. Dezember 1935 und fein großes Spiel eingraviert ift. Der Bofal wird bem Bertreter bes Englischen Juftball-Berbanbes als Zeichen ber Anerfennung für bie frembichaftliche Aufnahme und iportemannliche haltung nach bem Landerfampf überreicht wer-

Der engl. Linksaußen



Pressebildzentrale Bastin (Arsenal)

HB-Bildstock

fialbzeit bei der badischen Ringer-Gauliga

Die Tabelle führt an: "Eiche" Canbhofen, "Germania" Bruchfal, GB Saslach und "Germania" Sornberg

Die Borrundentampfe in ber babifchen Ringer-Gauliga find burchweg beenbet. Tabellenführer bei "Salbzeit" find in den vier Begirten ber Gaumeifier Giche Ganbhofen (Mann-beim), Germania Brudfal (Rarlerube), SB Sastach (Freiburg) und Germanta Sornberg (Ronftang). Diefe vier Mann-fchaften beenbeten alle Borrundentampfe ohne Rieberlage und ohne Puntwerluft, mas auf borgügliches Konnen fcbliegen lagt. Diefe Mannichaften burften auch in ber Rudrunbe faum mehr bon ber Spipe gu berbrangen fein. Bichtig find auch noch bie zweiten Blate, burfen boch auch bie Begirtsgweiten an ben Gau-Enbfampfen teilnehmen.

3m Begirt 1 (Mannheim) tam Giche Canbhofen gu einem glatten 12:5-Gieg über ben Bilun Feubenheim. Gogar Gaumeister Brunner wurde auf Feubenheimer Geite beflegt. In ber Rudrunbe wirb ber Neuling Mube baben, ben zweiten Blat zu behaupten, benn ber Bift 86 Mannheim, ber ben Lofaltampf gegen bie SBg 84 mit 13:3 gang überlegen gewann, liegt nur noch einen Bunft gu-rud. AEB Labenburg, ber bie Egb Beibelberg

14:5 abfertigte, lanbete feinen erften Gieg. -Die Tabelle: 1. Sandbofen 10:0 P., 2. Feuben-beim 7:3 P., 3. Mannheim 86 6:4 P., 4. Mann-beim 84 4:6 P., 5. Ladenburg 2:8 P., 6. Heibelberg 1:9 B.

3m Begirt 2 (Rarterube) fonnte bie führende Germania Bruchfal gegen bie ftarte Staffel bes ROB Biefenthal nur fnapp 10:8 ge-winnen. Die Bruchfaler profitierten außerbem aus ber 7:10-Rieberlage, Die ber vorjährige Begirfemeifter, Germania Rarlerube, beim Tabel-lenlepten, Giche Ceftringen, bezog. Bruchfal fann fich nun in ber Rudrunde ichon den einen ober anderen Bunftverluft leiften. Die Tabelle: 1. Bruchfal. 8:0 P., 2. Beingarten 6:4 P., 3. Biesenthal 6:4 P., 4. Karlerube 2:8 P., Deftringen 2:8 \$.

3m Begirf 2 (Freiburg) blieb ber SB Saslach weiterhin unbestegt. Diebmal gelang ihm ein 15:3-Zieg über ben Zabellenletten MSB Balbfirch. Memannia Kubbach behauptete ben gweiten Blag burch einen 11:9-Gieg in Emmendingen, mabrend Germania Freiburg ben Platvorteil ju einem 11:8-Gieg über MER Rollnau auswertete. Die Tabelle: 1, haslach

10:0 B., 2. Rubbach 8:2 B., 3. Emmendingen 4:6 B., 4. Freiburg 4:6 B., 5. Rollnau 4:6 P., 6. Walbfirch 2:8 B. Im Bezirf 4 (Konstanz) war Germania

Rillingen auch gegen ben Tabellenführer und Gaboriten Germania hornberg wieder recht angriffsfreudig, aber die hornberger behaupteten fich boch febr ficher mit 11:5 Buntten. Auch Abeinftrom Ronftang zeigte fich bem Abftiegs fandidaten Gottmadingen überlegen. Det The Georgen besiegte Eiche Schiltach mit 15:6, so daß sich num folgender Zaheltach mit 15:6, so daß sich num folgender Zaheltand mit ergibt: 1. Hornberg 10:0 P., 2. Konstanz 8:2 P., 3. Billingen 6:4 P., 4. St. Georgen 4:6 P., 5. Schiltach 2:8 P., 6. Gottmadingen 0:10 P.

"Giegfried" Ludwigshafen in Gudweft

Die Rampfe im Begirt Pfalg ber Gubwell-Ringer-Gauliga berfprechen noch recht inter-effant gu werben. Giegfrieb gubwigs. bafen war biesmal fampffrei, blieb aber boch born, ba Birmofens 1910 in Ludwigshalen gegen ben StuRC über ein Unentschieben (9:0) nicht hinaustam und damit ben relatiben Borfprung einbufte. - Der Bift Cchifferham machte mit ber EpBg Munbenheim, was er wollte und gewann mit 19:0 Bunten. Kur im Bantamgewicht (wo Otto Kolb für Schifferstadt erstmalig wieder fämpste) und Zedergewicht begnügten sich die Einheimischen mit Bunttfiegen, alle anderen Rampfe murden entifcheibend gewonnen. Die Tabelle: 1. Siegfried 8:2 B., 2. Pirmafens 8:2 B., 3. Schifferhadt 7:3 P., 4. StuRC Lubwigshafen 5:5 P., 5. Frie-fenbeim 2:8 B., 6. Mundenheim 0:10 P.

Olympia-Kernmannschaft der Borer

Die Olumpia - Rernmannicaitor Amateurborer wird nach ben beutiden Meifterichaften, Die bom 30. Mary bie 5, April in vericbiebenen weitheutiden Stabten ausgetragen werben, eine neue Aufammunfepung aufweifen. Die beiben Endlampfteilnebmet jeber Gewichtstfaffe bilben bie Olympia-Mannichaft, mabrend ber Gieger aus dem Rampi um ben britten Blas ale Erfasmann gilt. Für Die Olompiatanbibaten wurben tubem besondere Schufbestimmungen erlaften. Go muß icber Start eines Mitgliedes bet Rernmannschaft vorber vom Nachamteleitet schriftlich genehmigt fein, andernfalls barf ber Borer nicht in ben Ring geben.

Weftfalen - Mittelrhein 8:8

Nach bem Erfolg in Münfter trat am Connsag bie mittelrheinische Amateur-Borftaffel am Conntag in Gelfenfirden gegen eine andere westsälliche Staffel an, Diesmal gelang nur ein Unentschieben mit 8:8 Buntten.

Die Ergebniffe:

Die Ergebnisse: Strangfeld (Westigen) bis Schwergewicht): Strangfeld (Weitelsehn) Puntisieger über Mettens (Mittelsehein); Ordzinial (W) Puntisieger über Virnich (M); Cremer (M) Puntisieger über Piotrowisi (W); Fluch (M) Puntisieger über Jasubowisi (W); Nabomisi (W) Puntisieger über Auber Musich (M); Musach (W) und Stein (M) unentschieden; Krumm (M) Puntisieger über Ongist (W); Schwarre (W) und Boosen (M) un-entschieden.

Sentel und von Cramm in Effen

Ein ausgezeichneter Befuch mar am Montag abend ber Effener Tennishalle beim Gafifpiel ber beutichen Davishofalipieler beschieben, Rei-feer Gotifried bon Eramm fpielte gegen ben ster Gotifried von Eramm spielte gegen ben Kölner Eberhard Rournen, Mit 0.3 im Rickfand liegend, mustie lich Eramm anstrengen, um diesen Zah mit 7:5 zu gewinnen. Mit 6:3 im zweiten Zah mit 7:5 zu gewinnen. Mit 6:3 im zweiten Zah entschied von Eramm das Spiel für sich. Sentels ausgezeichnete Form verhalf dem Berliner zu einem schneuen 6:2-6:3-Sieg über den recht schwach spielenden Kieler Kaj Lund. Unser Davispotal-Loppel von Eramm/Lund batte zu im. um Hentel Göpfert 6:0, 2:6, 6:4 zu ichlagen. Göpfert gewann sein Einzel gegen den Essene Felzer 6:3, 8:6.

Bapans Giefchnelläufer unterwege

Japans Eisschnelläufer, Die fich an ben ofumpifchen Wentbewerben in Garmifch-Bartenfirden befeiligen werben, baben am Conntag Japan mit bem Biel Europa berlaffen.

Große Ueberraschung in Ladenburg

Eindrudevoller 14:5-Gieg bes 2162 Labenburg gegen El 78 Seibelberg

Bir ichrieben in unserer Borichau, bag fich Labenburg im letten Rampf ber Borrunde gegen bie Turngemeinbe Beibelberg allerhand borgenommen hat und auf alte Rampen gurudgreifen will. Die Labenburger, die befanntlich offe Diesjährigen Berbandstampfe verloren baben, haben ihr Borhaben mit überraschendem Erfolg in die Zat umgefest. Diefer Sieg tommt überraschend, ba die Seidelberger in ihren lebten Rampfen recht aut abidmitten und bem Zabellenzweiten Feubenheim fogar ein Unentichie-ben abtroben tonnten. Schon glaubte man an ben Abfiteg ber Labenburger, beren Riederlagen febr beutlich waren. Gie haben aber am Sonntag bor 400 Anhangern gezeigt, baß fie noch nicht baran benfen, die bittere Bille bes Ab-ftiegs zu ichluden. heibelberg liegt nun auf bem lesten Blat. Die einzelnen Rampfe waren reich an inter-

effanten Momenten. Technisch bervorragend war ber Rampf im Bantamgewicht, ber bie Bu-ichauer begeifterte. Rampfrichter Munbichent (Mannheim) leitete gur vollen Zufriedenheit.

Bie Beibelberg befiegt murbe

Bantangewicht: Red zig (Heidelberg) — Sch mitt (Ladenburg). Diese ausgezeichneten Technifer lieserten sich ein wechselvolles und temperamentvolles Gesecht, dei dem die Führung wiederholt wechselte. Nach Ablauf der Ringzeit waren beide puntigleich, so daß das Unentichieden dem Kampsverlauf entsprach. Federgew.: Schaller (H) — Fischer (L). Der Einheimische erwischt sofort einen gutsiben-

ben Kopfzug, mit bem er ben Gaft ichon nach 45 Setunben auf bie Schultern beforbert.

Leichtgewicht: Lauth (&) - Comitt (2). Lauth findet bei bem jungen Labenburger bar-ten Biberftand. Mehrmals entwindet er fich aus brenglichen Lagen, bis es bem babifchen Meifter in ber 7. Minute gelingt, Schmitt gu

Weltergew.: Rebicher (b) - 23. Enget (2). Die lebbaften Stanbattaden bleiben bis jur halbzeit ohne Ergebnis. Engel ift gut in form und bleibt bem babifchen Freiftilmeifter nichte foulbig. Er fann ein verbientes Unentichieben erzwingen.

Mittelgewicht: Lang (b) — Müller (L). Der Einheimische gebt sofort in Angriff über und geht turz nach Beginn bes Treffens mit hüftschwung in Führung. Der sich gut berteibigenbe Gast fällt in ber 8. Minute bem gleichen

halbidwergem .: Staiger (6) (2). Der alte Rampe Cauer muß fich burch tor-perliche Rachteile junachst auf die Berteibigung beschränten. Er zeigt aber im Bobentampi besferes Ronnen und fiegt burch Aufreiger nach 9 Minuten.

Schwergew.: Beng (5) — G. Engel (2). Der mit reichtich Kraftaufwand geführte Stand-tampf bringt nichts Zählbares. In ber Bobenrunde greift ber Labenburger mächtig an, bringt feinen Gegner in der 11. Minute mit Aufreiger in die Brude und brudt biefe nach furgent Biberftand ein.

Presschildrentrale Das kampferprobte Schlußtrio der Engländer HB-Bildstock (3)



20:18

9:18

3:11

10:28

1

Male (Arsenal) rechter Verteldiger



Hibbs (Birmingham) Torwart



Hapgood (Arsenal) linker Verteldiger

MARCHIVUM

und Contouding, 21m

Wil. 2.70 98 20. un handelsreg bom 30. 900

Mannheimer Ber Honnheim, Die b Echneider ift erlof Schneiber ift erlof Apenus, Transbeihräufter Haten
beihräufter Haten
beihräufter Haten
beihräufter Haten
laftung, Sie; Fra
läberer, Kaufman
Taffelbort ift ginn
führer, Kaufman
Taffelbort ift ginn
führer Abagien und
ta Mannbekm, ift
anf den Gelfchlie
nieberläftung Ment
ficta erneitt, daß
rechtet üt, in Gen
derfollichtung ist einer
der Gelfchlichtung ist eine
der Gelfchlichtung ist eine
der Gelfchlichtung ist eine
der Genna zu eine
der Anufahr

niter Anulität beinenter hat beinentier hat beine Zandholen kart beine Zandholen i preine, das er britiget gemeinst infibilität der britiget in better aber haffienten.

pr seinen.
Teiernationales describente mit di Mannheim. Srocipi is: Antoruhe.
Disamheim. Stamheim.
Disamheim. Stamheim.
Disamheim. Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
Disamheim.
D

Sonne der Biglichen in gernder Biglichen, Tie fent, Ter früher minn Robert Bis auf Erund des sichnessoriers des Begeikengerichts A ter belieft.

fer bestell. Mannheimer Diege mie beider mit beider nicht in beider nicht meinen Tille Gister der Geschelte der ben indere beinde in beit ben in Gelediteit bei ben in beit elbeiten beiten mie Herleichen. Die Geledlichafts bei die der der die der der die der die

Meine 1 Schwiegern Manni

Mannhei

achmittag

iften. Mur im für Edifferund geber-jeimischen mit e wurden ent-Schifferftabt 0:10 P.

der Bozer

inidait bet ben beutiden a bis 5, April täbten andge fammenfebung ic Olumpiaact aus bem s Erfanmann n wurben in-Ritaliebes ber Fachamteleiter

ein 8:8 at am Sonniag

Borftaffel am i gegen eine Bunften. pidit): Strang

iber Meriens unftflieger über nftflieger über ind Stein (M) intifieger über

in Effen

ar am Montag beim Gaftipiel eichieben, Mei-Mir 0:3 im ramm anstrengewinnen. Mit n Cramm bas geichnete Form elenben Rieler I-Doppel bon um Bentel/ en. Gopfett ener Belger

nterwege

an ben olom. unitag Zapan

"sie" schenkt "ihm"

Krawatten, Schal, Unterwäsche, Socken

"et" schenkt "iht"

Stoff zu Mantel und Kleid, Unterwäsche, Bettwäsche, Taschentücher, Tischdecken ... aber well's was Gutes sein soll - das nicht teuer schenken beide nur von

MELLMANN & HEYD

Breite Straße Qu 1, 5 u. 6

Grinde wieber. Reine Garbe. Beftes haarpflegemittel auch gegen Schuppen und haarnubfall, garantiert unichtbild. Gibt feine Gleden und Miftiarben. Autata' wurde mit ber gold. Mebaille ausgezeichnet, Orig. 31. 4.90 N.R. 431. 270 N.R. und Porto. Bu bezieben burch: Erog. u. Parl, Ludwig & Santibeim. O 4, 3, Filiale Friedrichopt. 19. Drogerie Friedrich Beder, G 2, 2.

Umtliche Befanntmachungen.

handelsregiftereintrage

pom 30, Rovember 1935: Mannbeimer Berficherungagefenicaf nheim. Die Profura bes Amguli nher ift erloiden.

Riems, Transport Gefenschaft mit eineinster Hannung, Kieberiallung Gunnbeim, Zweignscherstung, Steberiallung Stambeim, Bunnbeim, Zweignscherstung, Ein; Frankurt a. Al. Gebeind Jager in klast mehr Geschäftster Raufmann Eino Schulte in Lefendard it zum weiteren Geschäftsteren beitelt. Die Profuxa des Kurt dermes in erfolgen. Den kaustwarten mit Index Beichandung auf den Geschäftsteren der Abeichandung und den Geschäftsteren der Abeichandung und den Geschäftsteren der kleichandung wie der Spelle der konta erfellt, daß seder von ihren den den geschaft gin Gemennschaft mit einem beichaft ist weiter abei Geschäftsteren der einem Froduzien der Geschlächt zu vertreien und des Franz zu sehönen. Ander Kauftätte, Geschlächt mit Shenns, Transport-Gefenicaft mit

te firma zu zeichnen.
Kufer Kaufftätte, Gefessschaft mit
einednitet Oaliung, Wannheim,
sainnann Karl Elricht in Manneine Zandosjen dat derart Gesaminfarn, daß er berechtagt ift, die Geeinzalf gemeinsatt mit einem Geanheinter ober einem anderen Erourften zu berireten und die Firma

fatt in gleicher Obbe ein.

Denne der Stals Löggenhaus, Gefelldast mit deschniter haftung i. B.,
Blancheim, Die Liquidation dauert
on. Ter friddere Liquidation dauert
on. Ter friddere Liquidation kaufnum Kobert Bien in Montiderim ihr nut drumd des § 2 Kolay 3 des Lödungkasieves durch Eerftigung des
kraftragrichts Mannheim bom 30.

kwosnder 1935 wieder sum Liquidaur deftelt.

Mannheimer Holscomptote, Gefenisti mis beschrifter Hoffung, Mannisti mis beschrifter Hoffung, Mannisti mis definger und Karte Lediin Kind Effinger und Karte Lediin Kind nicht webr Geschäftslährer,
ind Allaher, beibe in Kannheim,
id m Geschliftslährern bestent. Tetben ihnen ift berechtigt, die Geinant selbiänigg zu vertreten, auch
em mehrere Geschäftsstübrer bestellt
in in ertwigen. Durch Geschlichaftset,
in in ertwigen. Durch Geschlichafterichtig bom 19. Kovennber 1955 ist
r Geschlichaftsbettrag geänbert in

en §§ 1 (Pirma), 3 (Gogenstand bes internedmens), '; legterer Bara-rapo erdielt wetter einen Julay. Tie irma if geändert in: Kannsd-imer beittenfaurik, Geleslichaft mit beisdränk-er Hollung, § 3 Say 1 des Gel-serrtages (Gegenstand bes Unterneh-nens) janter jept: Tie Perkeuma md der Bertried den Leiften ind-eiondere von Teforationsleisten und dnitchen Arristin, B. Kidrapoetier Big. Mannsheim.

M. Burgweiler Rig. Mannheim. Tie Gefellichaft ift aufgeloft, bie Firma erloichen.

Sader & Seart, Mannbeim. Tie Gefenlicatt ift aufgetoft, Die Firma ilt erioschen. Gerba Rubn, Mannheim, Inhaber it Gruft Rubn Chefrau Geffrube, ge-annt Gerba, geb, Wolf, in Mann-

Derm.
Chriftian Gifete, borm, Gebrüber Bidelhaupt, Topieriwaren, und Voller, großhandiung, Mannheim, Indober in Christian Gifete, Laufmann, Mannheim-Geudendeut, Ter Liederialungs, ort war bisber Ederfladt bei Laufladt. Geschäftslofal: Jungbuldfir. 17

Umtegericht BB 3 b, Mannheim.

Gemeinnünige Baugefenicaft Mannbeim m. b. Q., K 7.

Heiligkreuzsteinach

Forellen-Filderei-Bernachtg.

Sambeng, ben 21. Desember 1935, pormittags 10 Uhr, toinb auf bem Rathaus in Ceiligfreugiteinag bie Ansübning bes Fildereirechts in ben Fildwallern (44 341 R

a) ber Steinach, ebem, Gemartung Heiligtreußteinach, b) ber Giterbach, ebem, Gemartung Giterbach,

Citerbad.

Mentlich verpachtet. Di Bachtzeit beginnt am 11. Ektober 1985 und endet
mit dem 10. Ektober 1987.

Die Entwürfe der Packrecträge liegen auf dem Kardaus in Deiliskreusfleinoch zur Einsicht auf.

Der Bürgermeifter.

Todesanzeige

Melee Hebe Frau, amore Mutter, Schwester, Großmutter, Schwiegermutter, Schwiegerin und Tante, Frau

geb. Seldenstricker

ist gestern im Alter von 57 Jahren von ihrem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden durch einen sanlten Tod selöst worden. Mannbelm (Windmühlstr. 24), den 3, Dezember 1935,

Im Names der trauernden Hinterbliebenen: Karl Binder.

Die Feuerbeststung findet am Donnerstag, 5, Dezember, vor-mittags 113/e Uhr, im Krematorium statt. (3706")

Todesanzeige

Heute verschied nach langer, schwerer, mit Geduld ertragener Ermikheit meser Beber Vater, Grodvater und Schwiegervater, Herr

Mannheim - W a l d h o f (Spiegelfabrik), den 3, Dezember 1935. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Ehreniried nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den S. Dezember ds. Js., nachmittags 5 Uhr. auf dem Friedhot Kälertal statt. (2697")

Offene Stellen

hief. Groftanbelohaus fucht für Gennar 1936, eve. auch fpater 8

gebote u. Beugnisabichriten ert Rr. 3696" an ben Berlag be. B

Mut ben 1. Januar fu den wir auverläffige, fleift, u. gewander

gum Beluch ber Wiederverfäufet gie fuicht. Aedergewandte, m. Werde weien vertraute Derren twoken fic mielden, heltschaft u. Broutkom Ausblandsreider Etakung, Aufo wirt geltellt, Andrerich, 3d erforderlich Erlotigeicher. Off unter Beistig, ein Lichte, unt. 3712° an den Berlag

Maddien Ruche u. Daust fort od, koate

wiort od. spater jageüber gefucht, Borguit.9-1. Abr. u. 3700" an Berlag Tüchtiges

Mädden

lucht Gtellung

Tüchtiger

Eisenhändler 27 3. alt, ludt 6tellung. B 5, 17-18.

Ungeb. u. 44 365 Re an ben Berto Zahntechniker

feibitand, Arbeiter, gewiffend., fuctisfor in Bitm. ob. Umgeb. Seell., auch 1. balbwöchenil. Beschiftigung. Buider. u. Rr. 3720 R an d. Bertog

Geschäfte Pachtgesuche - Verkläufe usw.

Lebensmittelgeich. umfro. gunft. Angebote u. 3706" an ben Berlag.

Immobilien

Luilenring Wertv. Geichalts-Echaus

7. 3illes Geledit; gegründet 1877; N. 5, 1. Fernruf 208 76.

3×3 Zimmer-Wohnhau: große Werkstatt. Einfahrt, Hot. Garagen, für Handwerker. Taxt-betrieb, Großhandfung und dergi. heatgeeig., Jahresmiere RM 2640., Preis RM 25 000., Anz. RM 5000., verkäuflich durch (48 547 K

Gebrüder Mack, o. H. G. Friedrichsplatz 3 - Telefon 421 74

In Lauflage, Innenstadt

Hous mit Melzgerei
getes Geschäft, zum Preis von
RM 33 000.- bei RM 12 000.- Anz.
verkäuflich durch (45 547 K

Gebrüder Mack, o. H. G. Schunes, beisbares Friedrichsplatz 3 - Teleton 421 74. MÖDI 3immet

Schönes Rentehaus Sch., gutnebl., hab. Manfath a Simmer billig zu bermieten. Beninfarbassade, Baujahr 1910, 7×3- bei Bornhofen. (3684 R)

in gat, Lage, massiv, weiß, Blendsteinfassade, Baujahr 1910, 7×3-Zimmer-, Bad and 5×2-Zimmer-, Wobsungen, in tadellos, Zestand, Werkatatte, Einfahrt, gr. Hof, Meggehalt ca. 650 qm, Jahresmiese über gehalt ca. 650 qm, Jahresmiese über gen günst, Angabig, verkauflich durch günst, Angabig, verkauflich durch [3, 17, parierre [3, 18]]

Friedrichsplatz 3 — Telefon 421 74 (48 547 K)

Geldverkehr

Darlehen

inochiparbeitrage in Beiragen bor 3101 - 1500 A burch Sugo Rupper, Generalogeniur, Mihm., D 1, 73 Sanfahand, Simmer 12/14, (456868)

Colbparmanen, Bostop, grane Reimeire, Ludigen und and, gute Sorten
Cuadificisionte, per Fernier 25.
für Wonndein frei Daus. (41 338 g.
für Wonndein, Weisendein a. T. Tel.63

Gg. Conader, Weisendein a. T. Tel.63

Gg. Conader, Weisendein a. Tel.63

A für Wonndein frei Daus. (42 338 g.
für Wonndein frei Daus. (43 388 g.
für Wonndein frei Daus. (44 371 g.)

Gg. Conader, Weisenbeim a. Tel.63

Zu vermieten

1 Treppe boch, Delbelbergerftrafte, für Berufejm, geeignet, per Frublobr ju bermieten burch: (47 44618 3. 3illes Immobilien. u. Dupoth. N 5, 1. Fernsprecher 208 76.

13imm...Ride Leere Zimmer octusteten zu vermieten

13imm., Riidje leeres 3immer in Reudau folori ubreffe unt 3716.
Bubs, Bumpwertftrate 26 b.
(44 370 g)

13imm., Riide K 4, 25, parterre olort zu bermieten kab. bei: (445/20t Waber, F 4, 17. Leer. 3immer

Qu 7, 10: 1 Zimmer und Köche Leer. Zimmer

permiet, Rib M. Eig. 41 3828 Friedrichdring 46, Fernruf 282 87. 1-2 31. II. R. 2g. Rötterftr. 98 III, linfo (3672* Rednrauerftr. Leere Zimmer

zu mieten gewicht 3 3immerwhg. Leer. 3immer mit Zubebor auf b. alleinsteb. Fri. 1. Januar 1906 bil b. alleinsteb. Fri. 1. 15, 12. in miet. 2 aben burg. Buitenftrafte 5. 3095 an Berlag. Buffenftrafte 5. (44 478 ff)

Mietgesuche Alein. Laden mit Rebenraum, Sedenbeimerftraße billig 1. 1. 3an. ju 2 3immer und Rüche dubm. Bu erfr. Ballfenteftrabe 66 m eig. Abichluk g l, Jan. gefucht Lifangebote unter 1701" an Berlag

Berkitätten 2-3=dimmer Wohnung in fonniger Lage per 1. 3. ob. 1. 4.

Angeb. u. 45 587 R. an b. Berlag b. B. C 4 Mr. 8 parterre, rechte:

3g. Chepaar fucht auf 1. 3an.

Mobl. Zimmer zu vermieten

Möbl. Zimmer Beg-Josefftr., Di., an iol. din. oder an derfenuensind, benüg für 25 KM feltbesidere und inderfenuensindere und A364S im Berkag post und diefer anschlieben und A364S im Berkag post und diefere anschlieben und in Berkag post und diefere anschlieben und die Berkag post und diefere anschlieben und die Berkagische und die Berkag

2-3 u. 6-8 tibr Ludwig Bowih Glektr. Bohner

Automarkt

Raule

Borgufahren: Schweigingen Mib. LeoSchlageter-plan, b. Rebret

zu mieten gesucht

Biailenhuber

Zu verkauten

Romd. Epreng-Retempf, für nur 50 M zu bertauf. H 7, 15, Traub. (3719*)

Gur erhaltene Rabmafchine L. 20 M in berff, Fifenfir, 15, part. (44.375 K)

Schaufst.-Kasten 2,30 m breit, 1,70 hoch, 0,75 cm tief, mir 2 gr. Türen, 2 gr. Turen, neu, billig ab. eben. (48 307 R Rari Bedet, @ m weningen, Griebrichftrafe 46.

Schreib: maidine (Ideal), jebr gut erhalben, preistoert zu dert, dei Saur, Wierr, wiefenftraße 40. (3599°)

ichiante Figur, -preisto, ju berfauf. Rubprecheftrafe 7, Bande. (3713")

Mende-Radio

Beliffaffe, 2-Rreid rennicharf, flang-bon, wenig gebr., bel. Umftänbe balb m verfaufen Bernruf 217 17.

Radiobelegenheit! Rebrere gebr, gute Rundfunt - Gerate 6. Rroll, S 1, 5, (Breiteftr.), 1 Tr

Raftenwagen preisw, zu verfauf. Blidgersgrundfir, Kr. 35, III, linfs, (3722°)

1 poliert, meued

Edylaizimmer fow, Rauftaben nur E 3, 13.

Geber fübam, Ra-furbtfammantel, n. 2× getr., ico. St., Gaft neues Tifa Deimkino

emallitm.ff.Opt. A: Giemen ; Robren - Rabte robaembf , Afu Buppenkuche

Gbr. Buppenw. Uhhordsither u berfaufen C 8, 16, 4. Stod (3693*) fitole gut cebalten Gdyreibmaid).

belegenheit! ellia zu berfaufen gufchr. u. 44 363 8 m Berlag b. Bi Couch neue, formiconi Couch, befte Ber arbeita, reine Rob-paarauffage, für Becken kpl. Seeberger, mitfilden, Bfian gen, el. Bebelgung u. el. Durchlüfter preistvert abstroed Aufr. u. 45 588 fi im Berlog bs. Bi

Näh-Gmoking I.neu maschine

109. (47 363 R) broke Banne. foto Waschunden (Balderin) billa in berfaufen. H3. 18. 8in. 3. St. (44 358 K) Christbäume

fret band: Anton Bolk mir 60.- M. Cb. Riedir. 48,

Jetzt ist es Zeit für warme Handschühe!

Damen-Handschuhe Trikot, gefüttert Reine Wolle, gestrickt 1.25, -.90 Bouclé mit hübscher Stulpe 1.90, 1.60, 1.30 Leder, gefüttert 4.50

Herren-Handschuhe

Wolle gestrickt 1.50, 1.35, -.95 Nappa-Leder mit Wollfutter bezw. Kamelhaarfutter 6.75, 5.50, 4.50 Krimmer, gelüttert 3.25, 2.75

Kinder-Handschuhe

Reine Wolle, gestrickt . . 1.10, -.95, -.65 Reine Wolle, mit Stulpe 1.25

Wollhaus Breite Straße F 1, 4

abnehmt — Dr. Beether-Tabletim] Fragen Sie ben Argi fchrölt, Anerkenmagen, berunter 500 v. Argien] in Ab-erhältt. zu R. 1.43 u. 3.50. Derfchüte und Apolto-Probe teil Schrieben Sie an: Dr. Beether Ombh., Manchen inte

Fabrikneuer

Blaubunft) wege i. Rr. 44 361 R 3

Wacum find uniere

Rallenwagen

Grammophon

lofe Rape taufen. Reichsverbb, beur icher Raffetaven gumter, Gefchaftoft eillig zu verfaufen. Abresie unt. 3689* m Bertiag be. Bt.

3mmer daran Riein - Angeigen immer in bas Blatt, bas bie

S 4, 20, (45 883 R)

Senbennagen in berfentdar, neu, berfant, Muarten billig zu verff.
ftr. 22, pt., rechts. Steinbach

u. Tannenreis

Meije | Kaufgesuche (47 388 R) Wer hat ein nebr. Mobel

Renin, m. etg. hs. luche ault. Pennis-natrin ob. Renin, d. Potr. gem.hand-halis zw. Berbin, dwicht. u. 48310 K du b. Berisg b. B. Brautleute! Gimenes Rlaviere

herrmann. Railerring 24, (7760 St)

Beignaherin Rundien. 4. Musn. an, auch Fliden.— Amgebote u. 3711" an ben Bert, b. B.

Für Lastkraft-Bagen 2-15 To. Trage

Angora geludt. (45 937 9)

> Radio in groß. Auswahl Bedeinendes

Tellzahlungt Heubling

1 Rlapier "Steinwah", 1 Pianel "Geb., Einmermann", 1 Harnos nium, 1 Kotenstander, 2 Schreibsmidnber, 2 Schreibsmidinten "Koler "und "Joht", 1 eieftr, Lattecmaschine, "Arber hit Beiwagen "RRPP", 1 Kaffenschraut, 2 Schreibiiche, 2 Warenschräute, 2 Labenthelen, 1 Bufett, 1 Bobens ieppich, 1 Rahmaschine u. a. m.
Enter Mahmaschine u. a. m.

Donnerding, 5. Dezember 1935 admittigs 2%, Uhr, werbe ich im letigen Planblofat, Qu 6, 2. aczen are Ballung im Bollitredungswege lientlich verfielgern:

1 Bagerichrunt, 1 Emreibunoldipe "Etdewer", 1 Schreibtich, 1 Billen, Riavier, Marke Mewer, 1 Rabia Stemens, mit Lautsprecher, Bufett, Gugaela, Gerichtsbongleber.

1 Motoreab, 1 Edreibtifc, 1 Sim-merbufett, 1 Schreibmafchine,

Oberhemden, Nachthemden, Schlafanzüge,

für bauernbe Beidaftigung eine

Bur Ginführung ein, Wiartenarittele

Stellengesuche Mädden, 203.

fofort gefucht. Bedenbeimer Gir. Rr. 10, parierre. (44 366 R)

in haushalt. Ungebote u. 3699 an ben Bert. b. 2

Sof tints I Raun nut 16 am, So rechts 2 Raume m Nebentaum ca. be ant, in permitten per 1, 3, ob. 1, 4, (3722*)

ant, in permitten per 1, 3, ob. 1, 4, (3722*)

bermatt. S. (11 to 8)

N. 5. 1. 2ct. 208 76

(47 453 8)

mace. n. 45 587 20

or 46, (50, mob.)

Biro oder ra. 50) am, p. 10f. 111 bermieten. 120b. deb. (47 447A

Geidiollene

mit Ruche und Bubehor. -Mnoeb u. 11 667 R an ben Berlag

Darlehen

act beisd, in berout beisd, in bermieten, Räbetes:
H 4, 30, Paben,
(46 922 R)

Liutbig 2, 15, p.

Seruruf 245 48.
Bei idrift! Unft.
Hidports erbeien.
(3700°)

Möbl. Zimmer

Immobilien

neu und gebtaucht wifflich billia aroke Auswahl

Verloren

1 Foto-Apparat Mafa Billy, mit Tafche b. b. 3linb-

Geldverkehr

Rohlenbadeoi. (Rupf.) it. Babe-twanne su berfouf. Qu 7, 15, burterre. (45 714 R)

Limousine möglichst stenerfrei, 400—500 RBR, bar

Fahrräder

Bom Samstag auf

Gereihtile taft neu, mit

Dist.

Mquarium

Ghlafzimmer Schrant Belit Brifterfomm.

(48 566 9)

Tiermarkt

Mannhelm, Benftoffftrase 74. (48 982 ft)

nur 260.-S. Baumann U 1, 7, Breifeftr. im Danie Bill

Siam-u.

Beldnittigung Wernruf 279 94.

Denten: | zwischen D 1 u. D 2 Tel. 21035 D 1, 13

neiffendefer bat Wer gibt Rachtife-In Mannbeim inter, in Latein für Sextance? An-actoie unt. 3714-an ben Bert, d. B.

Zwangsversteigerungen Mittwod, 4. Dezember 1985, admittags 2% Ubr, werde ich im iellgen Glandlodal, Qu 6, 2. gegen are Balling im Gollirechungswogs tientlich versteigern:

Spiel, Gerichtebollgleber.

Donnerstag, 5. Dezember 1935 admittage 21/2 Uhr, werbe ich im eftigen Elambiedel. In 6. 2. gegen are Zablung im Balliredungswege ffentlich verfleigern:

Reller, Gerichisvollieber.

MARCHIVUM

(Miler 20-25 Jahre) für Dauer freigung, Rurgidrift minb, 200-26. Silben erforberlich, Musführt, An

mit Sprachfennen, die auch in der Registratue bewandere ift, im Miter ben unter 20 Jahren. Danbidrittl, Angeb m. Jenan. Abider, u. Ang. diebatteaulpt. unter Ar. 44 546 MT an Berlag.

junger Raufmann

3illes, N 5, 1 mieten gelucht in bereft, Dathern-ftr. 1, 1 Tr., rechte

Jo. Mann fucht möbl. 3immer Angeb. m. Pr. 11 3696" an Berlag

mit 3 Drei-3im.-Bohng.



Mazurka

Pola Negri Der Spitzenfilm der Tobis - Rota Vorher: .

"Schleswig - Holstein" ugend über 14 Jahren Zutritt

hambra



Heute Mittwoch der große

Je-ka-mi-

Abend unter Begleitung

Rudi Paetzold's

lustigen Jung's!



Mk. 10.- monailich

Hause durch die modernste Lichtreklame-Apparatur (D.R.P.) täglich vorgeführt. Auskunft unverbindlich durch:

Lichtreklame Rohr Bellstraße 11 - Tel, 20504

National-Theater Mannhelm

Mittwoch, ben 4. Dezember 1935 Borftellung Mr. 99. Micte M Mr. 8

Operon

Romantiide Oper in brei Aften, Tert bon 3. R. Planche, beutich von Tb. Den, Mufit b. Carl Maria b. Beber. Unfang 20 Ubr Enbe nach 22.80 Ubr

Pralinen 37725K Schokoladen

Kaffee in Geschenkpackungen

A. Kemptner . 0.7,1

Juweien ModernesLager Gold - Silber Uhren

Neuanfertigung

Hermann Mannheim seit 1903

Umarheitung Reparaturen

P 3, 14 Planken Telefon 27635

Elektr. Eisenbahnen Spielwarenhaus

Carl Komes Mannheim

Stempel - Schilder Drucksachen aller Art preiswert und schnell von

Stempel-Wacker Mannheim, Qu 3, 15 Tel. 20065 Mediarau, Friedrichstr. 92 Tel. 48920

Ab heute in beiden Theatern!

Ein berrliches Filmwerk, ein bervorragender Unterhaltungsfilm, der

enn die Musik

in vielen Städten des Reiches



Roman _Der Kraft-Mayr" von Ernst v. Wolzogen.

Hauptdarsteller Paul Hörbiger

lm Vorprogramm: Böse Zungen, ein entrückend. Lustspiel. Edelkatzen Ufawoche

Jugend ab 14 Jahren zugelassen!

Mittwoch!

Mannheims Hausfrauen treffen sich heute 4 Uhr zum

Hausfrauen-Nachmittag

mit Vollprogramm bei freiem Eintritt in der

Merken Sie sich

jeden Donnerstag und Samstag

Konzert im 45731 K Bürgerkeller 25,4

HEIDELBERG 50 Jahre Bachverein

1885 - 1935 FEST-VERANSTALTUNGEN

Samstag, 7, Dez. 1935, 11 Uhr in d. Aula d. neuen Universität

Feierstunde

Sonntag, 8, Dez. 1915, 11 Uhr in der Peterskirche

Festgottesdienst

Sonntag, 8. Dez. 1935, 19 30 Uhr in der Stadihalle

Festkonzert

J. S. BACH: Hohe Messe in h-moll

Ch.r. Kammerchor u. verstärkter Chor d. Bachvereina Orchester: Das Städtische Orchester Gesamtleitung: Professor Dr. H. M. Poppen

Eintriffskarien für die Feierstünde RM, 1.50, für das Fest-konzert RM, 3.50, 2.50, 2.00, 1.70, 1.00 und "70. Festbuch mit allen Texten R.H. 50. Vorverkauf und Auskunß in der Städtischen Konzerizenfrale, Anlage 2 — Fernruf 5548.

Aldolf Bitler / Mein Rampf

Das Ctandardweil ber Bewegung / Leinen RIR, 7.20 Rart, RM. 5-70 / Gefchenkausgabe in zwei Banden: Leinen RIR, 16 .- / Balbl, RIR. 24 .- / Begug burch jede Buchhandlung

Böllische Buchhandlung Mannbeim. P 4, 12 - am Strobmartt

Militär-Humoreske



Ein poinischer Spitzenfilm in deutscher Sprache unter Mitwirkung eines ganzen Ulanenregiments.

Die Jugend hat Zutritt!

Börse, E 4,12 KONZERT ... Verlängerung Mittwochs

Das Fürstenberg-Restaurant

Max Meisinger · Fernruf 43202 · Am Wasserturm

Heute Mittwoch

Fischspezialitäten-Abend

in der bekannten Aufmachung



Deutsche Arbeitsfront Kreisbetriebsgemeinschaft Handwerk, Mannheim Kreishandwerkerschaft Mannheim

Mittwoch, den 4. Dezember und Donnerstag, den 5. Dezember 1935, Jeweils abends 8.15 Uhr,

Große Ausstellung

Sämtliche Handwerker des Kreises Mannheim und Angehörige erscheinen zu dieser Werbe - Veranstaltung des Handwerks

Eintritt frei!

Für die uns zur Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit herzlichsten Dank.

Alice Birkle - Otto Fischer

Mannheim (Lameystr. 5), Im Dezember 1935

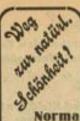
Wichtig für Eigenheim-Interessenten!



Wie schaffe ich mir ein schuldenfreles Eigenheim? Wie kann ich meine drückenden Zinshypotheken ablösen? Wer gibt mir Geld zum Hauskauf?

Vortrag am Donnerstag, 5. Dez. 1935, abends 8 Uhr, Im Wartburg-Hospiz in Mannheim, F 4, 8/9

Bauwirtring Aktiengesellschaft, Bremen Bezirksleitung Mannheim - C 3, 9



Norma Spohrer Kosmet. Institut Breite Str., J1, 6 Telefon 20482 Entfernen von un-reiner Haut, Warzen, ganz tiefen Falten welk. Haut. (671) Rotat,-Massage

Onalitäts-

Ausbildungs - Nurse

Spielwaren-Huber Mittelstraße 37a Eigene Puppenklinik



kermas & Manke Qu 5, 3

eilzahlnn

SCHREIB Maschinen iiNNBedar DUKUMöbel nur you H37 R F22435

Stahlmatratzen Kapok-

Matratzen Qualitat unb Aufarbeit.billigst

Matratzen-Braner H 3, 2, Wernruf 223 98. (45.291.9)

Dynamo Kompl. Dy

Pfaffenhuber, H1, 14 m Markiplatz

Elektro-**Bollet** Tel. 23024 S 4. 5 17474K

Staubsauger

Dr. Bithelm Rattermann.

Durchidmirtsauliene Ottober 1935; Ausg. A Mannbeim u. Ausg. B Mannbeim . 3453 Ausg. A Schwegingen u. Ausg. B Echivehingen . 416 Musg. A Scinbeim u. Ausg. B Teinbeim . 3163

Mannheim spricht von Hansi Knoteck

Mädchen vom Moorhof

Beginn: 3.00 5.30 8.30

Mbend-21

Sam

In Regie

sember mit

abr ber

Mugen. Di

wird nach i

rationen it

muß baber

rifder Rat

in Paris a

Wenbung !

Rachbem treter in 6

auf die O

bringen, in

hier, baß

eine Bergo

Ausidmifes

nert. Man

Regierung

antivortung

Sperre gu

fabrben far

eine vollfor

gebliche an

forgung 3

internation

perbreitet ?

nend eine

berausford

barüber in

Englant

gungebe

beuten bab

ideibung d

fperre gefa

sember m

rangoi

Borwurf a

um in ber

Beit greifb

mehr icheit

novern abs

fie bon be

Betroleum

ftebenbe 2

Boare u

bafter Spo

Hepstich, o

mabrnehmi

legen feftu

Rednung :

Man bat b

bah Engla

Rorberung wie bieber

[adlid1

geichore rieben. Befürchtun

fiebenben

miniftere

Eben bie

an fich ret

Am Sams

Der bip

Telegra

menach 3h

softichen !

über bie

merbe.

In Regi

Bezeichne





der Vorkriegszeit mit Karl L. Diehl **Brigitte Horney** Alice Treff

Ab heute Mittwoch

Von der Reise zurück Frau Ulla Hansel prechs. v. 11-1 u. 3-7 Uhr L12.9 pt.

Matraken-Burt Calteftelle Schlachtbelltrabe. -

Dermatraben,
Druhimatraben,
Echontrbeden,
Weianbeitellen,
Rimberhalzbeiftelen,
Der weisere Weg tobnt fin beitinnt,
Sie faufen an ber Quelle,
Bei Anfragen Betiftelenmaß angeben,

hauptfdriftleiter:

Tellvettreier: Kari W. haneneier: Ebel vom Diert: Tübel Beiler. — Berantwoertich für Politif: Tr. B. Ratiermann: für potitische Rachrichten: Dr. LD. Rathen, für Ehrricholiseundleden: Phishelm Rayel: für An-munnies und Dewegung: Friedrick Bert Ganel: für Antiumpolitif, Feuikeion und Beilagen: B. Körbel: für Umpolitische: Frie Gane: für Lofales: Grunn Wefel; für Ebort: Julius En: familiche in Manndein. Berliner Schiffleinung: Cand Graf Reilgach, Berlin zw 68. Charlottenftz, 15 d. Rachbruck familicher Original-berichte verbeten.

Standiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann u. Berra. Berlin-Dabiem.

Sprechftunden ber Schriftieitung: Taglich 16 bis 17 Ubr (aufter Mittwoch. Samstag und Countag). Beringebireftor: Rurt Gdonwit, Mannheim örnd und Bertag: halenfreusbunner-Bertag u. Deuten sindh. Sprechtunden der Bertagddirektion: in 20 bi 2.00 ibr iawber Sambiag und Conntag), frembrech Ar für Gertag und Schriftieitung: Sammel-Kr. 35i fl fift ben Angeigenteit berantto : Arnoth Comit, Min Burgeit if Breiflifte Rr. 5 für Gefamjouftage (ranti Beinheimer- und Schivepinger-Ausgabe) gfling

Gelamt-DRL Ofrober 1935: 41 848

MARCHIVUM

unter seinem seitherigen Titel

ein durchschlagender Erfolg war.



Karin Hardt, Sybille Schmitz Hub. v. Meyerinck - Willy Schaeffers

Beginn: 4.00, 6.00, 6.50, 8.20 Uhr

Im Saale des Restaurants "Friedrichspark"

mit Lichtbilder-Vorträgen